The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.

No. 53 — Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 423 Kleine Anzeigen.

1 Cent — Chicago, Samstag, den 29. Januar 1910. — 5 Uhr-Ausgabe. — 22. Jahrgang. — No. 24

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Das Schlimmste überstanden.

Die Seine fällt seit heute früh langsam. — Sonnenschein folgt auf Sturm und Regen. — Entsetzliche Verwüstungen und großer Schaden.

Paris, 29. Jan. Die Seine fällt. Nachdem sie eine nie zuvor erreichte Höhe erhalten und schier unermeßlichen Schaden angerichtet hat, ist sie jetzt im Fallen. Um Mitternacht erreichte sie ihren höchsten Punkt, auf dem sie sich zwei Stunden hielt, dann begann sie langsam zu fallen. Um acht Uhr Vormittags war der Wasserstand allerdings erst um zwei Zoll geringer, aber von Stunde zu Stunde wird die Gefahr geringer. Die Sturm- und Regenwolken sind in der verflossenen Nacht verschwunden, und heute schaut die Sonne auf das Bild trostloser Zerstörung. Auf den Straßen dehnte sich heute die Ueberschwemmung noch etwas aus, und der Druck des Wassers in den Tiefbahnanlagen und den vielen Kanälen des unterirdischen Paris zerriß noch an verschiedenen Stellen das Straßenpflaster. Das war namentlich auf dem Place de la Concorde, dem Place de l'Opera und der Rue Royale bemerkbar. Am schlimmsten war der Schaden am Place de l'Opera und am Bahnhof St. Lazare. Auf dem Opernplatz sind vier böse Einstürze eingetreten, einer vor dem Gebäude der Equitable-Lebensversicherungsgesellschaft, wo das Wasser in den Keller drang, so daß die Heizanlagen durch Mauern geschützt werden mußten. Der Place du Havre und ein Theil der Rue de l'Arcade, der Rue de l'Isly und des Boulevard Haußmann sind ein großer See, vor der zum Gedächtniß an die geköpften Bourbonen errichteten Kapelle rauscht das Wasser vorbei. In weitem Umkreise sind die Gebäude geräumt worden und jetzt unter Bewachung von Soldaten. Printemps, Galleries Lafayette und andere Waarenhäuser sind geschlossen worden. Feuerwehrleute und Genietruppen bauen Schutzdämme. Viele Häuser drohen einzustürzen. Mindestens ein Dutzend Menschen sind, als unter ihnen plötzlich das Pflaster einstürzte, verschwunden und in der Fluth ertrunken. Eine Menge Menschen mußte halb verhungert aus ihren Wohnungen gerettet werden. Zwei Familien mit neun Kindern, welche während der verflossenen Nacht im Bezirke Javal auf Flößen herumtrieben, wurden bei Tagesanbruch in Sicherheit gebracht. Eine Anzahl Personen ist vor Aufregung und Angst irrsinnig geworden.

Ein Seemann, der mit Rettungsarbeiten beschäftigt war, bis er körperlich und geistig völlig erschöpft zusammenbrach, verfiel in Irrsinn, sprang in den Fluß und ertrank.

Oberhalb und unterhalb der Stadt sind heute weitere Seesoldaten mit 200 Booten eingetroffen, um im Ueberschwemmungsgebiet Bootdienste thun. Die Behörden haben die Bewohner benachrichtigt, daß sie für Bootbenutzung an Niemand Zahlung leisten dürfen. Die Rothschilds und viele andere reiche Familien haben ihre Kraftwagen und Fuhrwerke den Behörden zur Verfügung gestellt. Der Verkehr mit der Außenwelt ist sehr gering. Post- und Telegraphenverkehr sind fast völlig gelähmt.

Ueberall regt sich aber die Hilfsbereitschaft für die Nothleidenden. Von New York kam eine Gabe von $50,000 von J. P. Morgan, der Fonds des Bürgermeisters von London ist auf $25,000 angewachsen, wozu das englische Königspaar $5000 beigesteuert hat, aus Berlin und anderen europäischen Hauptstädten fließen die Gaben reichlich ein. Die Behörden sind auch schon mit den Vorkehrungen beschäftigt, um, sobald wie sich die Fluth verlaufen hat, die Stadt gründlich zu desinfiziren. Und die Privatunternehmer treffen ihre Vorkehrungen zur schleunigen Inangriffnahme der Ausbesserungsarbeiten. Man befürchtet jedoch, daß, wenn der Wasserdruck der Kanäle nachläßt, noch viele dadurch geschwächte Straßendecken und Häuser einstürzen werden.

Die Marne ist **heute** um acht und Yonne um achtzehn Zoll gefallen. Die Seine erreichte an der Pont Royal mit 31 Fuß 1 Zoll ihren Höhepunkt.

Boston, Mass., 29. Jan. Die Geschäftswelt hat heute $50,000 Hilfsgelder nach Paris für die Nothleidenden gesandt.

Rom, 29. Jan. Der König hat dem Präsidenten Fallieres telegraphisch sein Beileid ob des Unglücks geäußert. Hier fällt heute wieder starker Regen, und man befürchtet neue Ueberschwemmungen.

Leutnant löst Reichstag auf.

Ein Krautjunker meint, das' olle der Kaiser anordnen dürfen.

Berlin, 29. Jan. Eine stürmische Szene folgte heute im Reichstag einer Rede des Rittergutbesitzers von Oldenburg, worin er erklärte, daß der Kaiser als König von Preußen jederzeit das Recht haben müsse, durch einen preußischen Leutnant und zehn Soldaten den Reichstag aufzulösen.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: President Lincoln von Hamburg; Roma von Marseille.

Zelaya der Sündenbock?

Managua, 29. Jan. Präsident Madriz erklärte heute, daß, sollte das Landesobergericht die Freisprechung der Mitglieder des Kriegsgerichts bestätigen, welches die Amerikaner Groce und Cannon zum Tode verurtheilte, die Angelegenheit dem Kongreß vorgelegt und Zelayas Auslieferung behufs Prozessirung verlangt werden würde, sollte dieser der Schuldige sein.

Geht glatt vorwärts.

Berlin, 29. Jan. Die Schlußverhandlungen mit den Ver. Staaten über das Zollabkommen gehen glatt vorwärts.

Inland.

Aus der Bundeshauptstadt.

Glavis Hauptzeuge vor dem Kongreßuntersuchungs-Ausschuß. — Untersuchung der Reisekosten. — Die Zunahme der landwirthschaftlichen Erzeugnisse. — Gegen Cannons Allmacht im Hause.

Washington, 29. Jan. Heute, am dritten Tage der Untersuchung des Streits zwischen Sekretär Ballinger und Oberförster Pinchot Seitens des gemeinsamen Kongreßausschusses, war Louis R. Glavis, der Hauptankläger Ballingers, wieder auf dem Zeugenstande. Dessen Anwalt, Louis Brandis, versichert, daß die Akten, welche Präsident Taft vorgelegt worden waren und welche jetzt auch dem Ausschuß vorliegen, so geschickt zusammengestellt sind, daß niemand recht daraus klug werden kann. Auszüge aus diesen Papieren, 807 Seiten Maschinenschrift, bilden den Gegenstand der an Glavis gerichteten Fragen. Deren Beantwortung lautet für Sekretär Ballinger sehr ungünstig, was jedoch zu erwarten war. Der Andrang zu den Verhandlungen ist ein sehr großer.

Der Abgeordnete Macon von Arkansas hat einen gemeinsamen Beschlußantrag gestellt zur Untersuchung der Reisekosten der Einwanderungskommission, welche im letzten Sommer eine mehrmonatige Untersuchungsreise nach Europa machte. Macon behauptet, es sei eine sehr fidele Fahrt gewesen, Arbeit sei wenig gethan worden.

Von den republikanischen Hausmitgliedern wird in den nächsten Wochen im Kaukus über einen Vorschlag zur Vergrößerung des Ausschusses für Geschäftsordnung verhandelt werden. Dieser Ausschuß wird von Sprecher Cannon beherrscht und mittels dessen beherrscht er bekanntlich auch die Verhandlungen im Hause. Die Mehrheit soll für den Plan sein, die „Insurgenten" meinen, der Ausschuß solle in offener Haussitzung vergrößert werden.

Präsident Taft hat dem Kongreß empfohlen, $50,000 für die Betheiligung der Ver. Staaten an der ersten, internationalen Jagd- und Sport-Ausstellung in diesem Sommer in Wien zu bewilligen.

Die Ausfuhr von landwirthschaftlichen Erzeugnissen aus den Ver. Staaten ist von 150 Millionen in der Zeit von 1851—55 auf tausend Millionen Dollars im Jahre 1908 gestiegen, laut statistischer Aufstellung des Ackerbauamtes. Die Zunahme der Ausfuhr war größer, als die der Bevölkerung, 1851—55 war die Ausfuhr gleich $5.85 für jeden Einwohner, 1901—09 $10.88 und seither noch größer. Die Hauptausfuhrartikel im letzten halben Jahrhundert sind Baumwolle, Getreide und Getreideerzeugnisse und Fleischwaaren gewesen; im Jahre 1908 wurde Getreide im Werthe von 215 Millionen Dollars ausgeführt, 1851 im Werthe von 25 Millionen, Fleischwaaren 1851—55 im Werthe von 10 Millionen Dollars, im Jahre 1908 im Werthe von 196 Millionen. Seit 1905 hat die Ausfuhr von Rindfleisch nachgelassen. An Rohtabak wurden seit 1895 durchschnittlich jährlich über 300 Millionen Pfund im Werthe von zehn Cents das Pfund ausgeführt.

Der Distriktsschulrath hat sich geweigert, das Kind einer schwarzweißen Mischehe in die Schulen für Weiße aufzunehmen. Der Vater, ein Schwarzer, will sich an die Grichte wenden.

Im Hause ist eine Vorlage eingereicht worden, wonach Volkszähler, welche falsche Berichte einreichen, wegen Vergehens mit $1000 bestraft werden sollen. Früher waren solche falsche Berichte nichts ungewöhnliches.

Glavis sagte aus, daß Sekretär Ballinger ihn einst angewiesen habe, eine sich gegen den Nationalabgeordneten McLachlan von Kalifornien richtende Untersuchung, der einen Besitzanspruch auf Kohlenland in Alaska geltend machte, nicht weiter zu betreiben; es seien zu viele derartige Untersuchungen im Gange gewesen, habe der Sekretär gesagt. Ein ander Mal habe dieser die Schwierigkeit, Beiträge im fernen Westen für die republikanische Wahlkasse zu erlangen, beklagt und die Verschiebung wichtiger Untersuchungen bis nach der Wahl gefordert.

Lewis siegt.

Vom Grubenarbeiter-Konvent. — Forderungen der Lokomotivführer.

Indianapolis, 29. Jan. Nach aufregenden Auftritten, wie sie gestern zur Vertagung des Konvents der Ver. Grubenarbeiter führten, hat der Konvent heute den Bericht des Nationalpräsidenten Lewis gutgeheißen und damit die von Lewis vorgenommene Beendigung eines Ausstandes im Pittsburger Bezirk, gegen den Willen des Bezirksvorstandes. Es war Lewis daraus der Vorwurf gemacht worden, daß er geholfen habe, die Löhne von 10,000 Kohlengräbern um ein Zehntel herabzusetzen.

Trenton, N. J., 29. Jan. Die National Cooperative Shirtwaist and Neckwear Co. hat sich hier heute mit $100,000 Kapital inkorporiren lassen. Die Aktien kosten je $1. Die Gesellschaft will in Edgewater eine Fabrik anlegen, in welcher die New Yorker streikenden Blusenmacherinnen beschäftigt werden sollen. Reiche Damen stehen hinter der Gesellschaft.

New York, 29. Jan. Die Brüderschaft der Lokomotivführer, eine der stärksten Eisenbahner-Gewerkschaften, welche nie mit den anderen Gewerkschaftsverbänden in der Erwirkung besserer Löhne zusammengegangen ist, tritt jetzt auch mit solchen Forderungen auf allen Bahnen östlich vom Mississippi und östlich von der Chesapeake & Ohio-Bahn auf. Die anderen Zugangestellten aller jener Bahnen verhandeln zu gleichem Zweck bereits; die auf der Baltimore & Ohio-Bahn wollten heute streiken, weil nur ein Theil der Forderungen bewilligt worden war und die Unterhandlungen nicht vorwärts kamen. Die Eisenbahner werden jetzt insgeheim über einen Streik abstimmen, falls die Bahngesellschaft nicht nachgibt. Dies wird jetzt erwartet.

Scheußliche Verbrechen.

Butte, Mont., 29. Jan. Frau Geo. Thompson ist in Livingston unter dem Verdacht verhaftet worden, in Butte ein zum Verkauf angebotenes, vier Monate altes Kind im Oktober um $25 gekauft und in Livingston lebend in sechs Zoll Sand beerdigt zu haben, nachdem sie für das Kleine in einem dortigen Laden feine Kleider gekauft hatte. Sie gibt den Kauf zu, bestreitet aber den schauerlichen Mord. Die Leiche war kurz darauf gefunden worden, die Frau aber erst jetzt ermittelt.

Cincinnati, 29. Jan. Mit ölgetränkten Kleidern, Stücke einer Spitzengardine fest um ihren Hals geschnürt, mit gefesselten Füßen, wurde heute theilweise verbrannt, Frau Alice Van Zandt sterbend auf dem Gasheerd in der Küche ihrer Wohnung, 634 Richmond Str., gefunden. Ihr Gatte wurde verhaftet, nachdem seine wenigen Angaben von seiner vier Jahre alten Tochter widerlegt worden waren. Ein Nachbar hatte Rauch bemerkt, und die Feuerwehr dann das Verbrechen, denn ein solches ist es, entdeckt. In einem Nachbarzimmer spielten die Kinder des Paares, während die Mutter anscheinend hinterrücks überfallen und gewürgt wurde.

Schnell besorgt.

Toledo, O., 29. Jan. Die heute überführten und verurtheilten Schwarzhänder, außer Vicario, wurden heute Nachmittag schon nach dem Bundeszuchthause in Leavenworth gebracht. Vicario kommt in die Anstalt in Elmira, N. Y. Der Richter erklärte, daß sie eine Berufung auch vom Zuchthause aus betreiben könnten. Vicario, der jüngste der Bande, ist 20, Arrigo, der älteste, 67 Jahre alt. Drei Angeklagte entflohen rechtzeitig nach Italien. Seit der Festnahme der Verbrecher sind in Ohio keine Schwarzhänder-Verbrechen mehr vorgefallen. Drei, Marsisi und die Brüder Arrigo, wurden vom Richter freigelassen, da er ihre Schuld nicht für erwiesen hielt.

Hotelbrand in Peoria.

Peoria, Ill., 29. Jan. Das National Hotel, die größte Karawanserei der Stadt, brennt seit heute Mittag und dürfte kaum zu retten sein. Unheimlich viele Großeuer haben in letzterer Zeit in Peoria gewüthet.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Liverpool: Winifredian von New York.
Plymouth: Philadelphia von New York.
Rotterdam: Potsdam von New York.
Bremen: Prinz Friedrich Wilhelm von New York.
Madeira: Arabic von New York.

Lokalbericht.

Die Kuppelung riß.

Lokomotive stieß mit einem Güterwagen zusammen, der in Brand gerieth.

Ein Güterzug der Chicago & Northwestern-Bahn hatte heute Nachmittag die zu dem hochgelegten Geleise an Nord 44. Ave. und W. Kinzie Str. führende Steigung fast überwunden, als infolge Bruchs der Kuppelung der letzte der Güterwagen sich loslöste, hinunterraste und mit der Lokomotive des nachfolgenden Zuges zusammenprallte, sich in diese gewissermaßen einschachtelte.

Im nächsten Augenblick stand die aus Getreide bestehende Ladung in Flammen. Das Feuer wurde gelöscht, nachdem es etwa $1000 Schaden angerichtet hatte. Die Lokomotive ist verhältnißmäßig nur leicht beschädigt worden. Der Führer und der Heizer waren kurz vor dem Zusammenprall abgesprungen und unversehrt entkommen.

* In den Kunsträumen der öffentlichen Bibliothek werden von Montag an illustrirte Prachtwerke über Napoleon und die große französische Revolution zur Ansicht aufliegen. Die Räume stehen Besuchern an Wochentagen von 9 Uhr Vormittags bis halb 6 Uhr Abends offen, Sonntags sind sie geschlossen.

Hilfe für Paris.

Hiesiger Hilfsausschuß wird Beiträge dem Rothen Kreuz überweisen.

Im Sitzungssaal des Stadtraths fand heute Mittag eine Sitzung des Hilfs-Ausschusses, der Beiträge zum Besten der Opfer der Ueberschwemmungen in Frankreich sammeln will, statt. Herr John S. Runnels führte den Vorsitz. Herr William Burry übernahm das Amt des Schriftführers. Ein Vollzugsausschuß von fünfzig Mitgliedern wurde ernannt, um die nöthigen Schritte zu thun. Ihm gehören die folgenden Herren an:

Cyrus H. McCormick, Hobart C. Chatfield-Taylor, David R. Forgan, J. Ogden Armour, J. J. Mitchell, R. T. Crane jr, Edward Morris, John G. Shedd, Wm Burry, Z. F. Brosseau, La Verne W. Noyes, Samuel Insull, Victor F. Lawson, Harry Rubens und B. E. Sunny.

Auf den Antrag des Herrn J. C. Shaffer wurde beschlossen, alle Beiträge dem Illinoiser Zweigverband des Rothen Kreuzes zu überweisen, der sie dem französischen Rothen Kreuz überweisen soll.

Herr Burry kündigte an, daß dem Ausschuß bereits ein Beitrag von $5000 angeboten worden sei.

Mayor Busse erhielt heute vom französischen Konsul Baron de Saint Laurent ein Schreiben, in dem dieser seinen Dank für das Eingreifen der Stadtverwaltung aussprach.

An den amerikanischen Botschafter in Paris wurde eine Anfrage gerichtet, ob Liebesgaben aus dem Ausland der französischen Regierung genehm sein würden. Der Botschafter antwortete sofort, daß das auswärtige Amt das Angebot mit Dank angenommen habe, und daß er bereit sei, Gaben in Empfang zu nehmen und der Regierung zu überweisen.

In schlimmer Lage.

Bisher unbescholten, steht Walter Jones unter Todtschlags-Anklage.

Walter Jones, 2030 Wabash Ave., ein bisher unbescholtener junger Mann, angeblich Sohn geachteter Eltern, wurde heute im Harrison Str.-Stadtgericht Richter Beitler vorgeführt, der ihn unter $5000 Bürgschaft stellte, bis die gegen Jones erhobene Anklage auf Todtschlag genauer geprüft sein wird. Jones hat angeblich den Tod von Edgar Miller, 502 North Park Ave., Austin, dem Sohne des reichen Bauunternehmers Edgar Miller in Baltimore, auf dem Gewissen. Nach der Darstellung des Angeklagten hatte diesem ein Kellner Namens Jack Jordan, der jetzt angeblich in Dallas, Texas, ist, eine Flasche mit einer dunklen Flüssigkeit geliehen, welch' letztere, wie Jordan sagte, gut gegen Katzenjammer sei. Eines Abends machte Jones im Congreß Cafe die Bekanntschaft von Miller und eines gewissen McElligott und führte später, nachdem sie zusammen getrunken, die Beiden nach seiner Wohnung. Dort nahm Jones einen Theelöffel voll jenes Mittels ein. Miller erkundigte sich, was es sei, nahm Jones die Flasche ab und verschluckte zwei oder drei Theelöffel von dem Zeug. Es schien ihm nichts zu schaden, als aber das Kleeblatt fortgegangen war, stürzte Miller an 22. und Dearborn Str. leblos nieder. Jones versichert, er hätte den Inhalt der Flasche nicht gekannt.

In Sachen Counselmans.

Der Staatsanwalt wird ein Verfahren wegen Mißachtung einleiten.

Nach einer Vereinbarung, welche Vertreter der Anwaltskammer mit ihm getroffen haben, wird Staatsanwalt E. W. Wayman am Montag über acht Tage vor Richter Chetlain beantragen, daß er Willis Counselman wegen Mißachtung des Gerichtshofes bestrafen möge. Counselman soll bekanntlich durch falsche Angaben die Bewilligung eines Scheidungsgesuches erlangt haben. Er behauptet, sein Anwalt, ein Herr Thackeberry, habe alle Umstände des Falles genau gekannt, und wenn in diesem irgendwer sich einer Bestrafung ausgesetzt habe, so sei es Thackeberry und nicht er, Counselman. Ob der Staatsanwalt gegen Counselman auch strafrechtlich wegen Meineids vorgehen wird, ist noch ungewiß.

Durch eigene Hand.

In seinem Zimmer im Hause Nr. 56 West Schiller Straße machte heute Nachmittag der 35jährige Schneider Eduard Dubler seinem Dasein ein Ende, indem er sich mit einer Büchse eine Kugel in den Mund jagte. Man muthmaßt, daß Krankheit ihn zur Verzweiflung und in den Tod getrieben habe. Die Leiche wurde nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 1414 N. Clark Straße geschafft.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Unbeständig und Schneegestöber heute Abend und morgen. Geringer Wechsel in der Luftwärme, Mindesttemperatur heute Abend etwas unter dem Gefrierpunkt. Mäßig starker, veränderlicher Wind.

Illinois: Regen oder Schnee heute Abend und morgen. Geringer Wechsel in der Luftwärme.

Indiana: Unbeständig und Schneefall heute Abend oder morgen.

Nieder-Michigan: Schneegestöber heute Abend und morgen.

Wiskonsin: Schneegestöber heute Abend oder morgen. Geringer Wechsel in der Luftwärme.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: 6 Uhr Abends 34 Grad; 12 Uhr Nachts 32 Grad; 6 Uhr Morgens 26 Grad; 12 Uhr Mittags 29 Grad.

Ueberhörte Warnungssignale.

Joseph Garra von einem Kraftwagen überfahren.

In gräßlicher Lage.

Vor der an Lincoln Ave. gelegenen Wagenremise der Chicago Railways Company wurde heute Morgen gegen vier Uhr der dort beschäftigte 23jährige Weichensteller Joseph Garra, der bei seinen Eltern im Hause Nr. 2608 W. Huron Straße wohnt, von einem von Roy Roeder, Nr. 12 Ost Chicago Ave., bedienten Kraftwagen erfaßt und zu Boden geschleudert. Als Roeder, der sogleich hielt und absprang, seine Seite erreichte, war er bewußtlos. Der Verunglückte wurde nach dem nahegelegenen Sprechzimmer eines Arztes und, nachdem ihm dort die erste Hilfe geworden, in einer Ambulanz nach dem Alexianer-Hospital geschafft. Dort stellten die Aerzte fest, daß er einen Bruch des rechten Beines und innerlich Verletzungen erlitten hat.

Von Roeders Verhaftung wurde Abstand genommen, da er nach Ansicht der Polizei keine Vorsichtsmaßregel außer Acht gelassen hat. Er betheuert, sich in langsamer Fahrt der Wagenremise genähert zu haben, als Garra plötzlich vom Bürgersteig auf das Pflaster und in den Pfad des Wagens trat. Er, Roeder, habe die Warnungsglocke geläutet und gebremst, aber beim besten Willen den Wagen nicht rechtzeitig zum Halten bringen können.

Garra erklärte, als er wieder zu sich gekommen war, daß er eben eine Weiche umstellen wollte, als er von dem Wagen erfaßt wurde. Er versichert, die Warnungssignale nicht gehört zu haben.

Litt Folterqualen.

An Van Buren Str. und Ogden Ave. lief gestern Abend der sechsjährige Isadore Seeman Cohn in den Pfad einer Elektrischen der Ogden Avenue-Linie. Der Motorführer John Ryan bremste aus Leibeskräften, bemühte sich aber vergeblich, den Straßenbahnwagen rechtzeitig zum Halten zu bringen. Der Knabe wurde über den Haufen gefahren und, zwischen Rädern und dem Boden der Car festgekeilt, eine Strecke von zwanzig Fuß mitgeschleift. Wohl eine halbe Stunde lang mußte der Verunglückte, der Folterqualen litt, in dieser Lage verharren, ehe die Elektrische hochgewunden und er hervorgezogen werden konnte.

Isadore befindet sich in der elterlichen Wohnung, Nr. 2033 West Van Buren Str., in ärztlicher Behandlung. Er hat Quetschungen und einen Bruch der linken Hüfte erlitten.

Geriethen in eine Eisstauung.

Zwei junge Burschen wären gestern Abend im See am Fuße der 70. Str. ertrunken, wenn nicht Frank Watson, Nr. 7031 East End Ave., rechtzeitig ihre Nothlage bemerkt und sie gerettet hätte. Sie waren in einem Boote auf den See hinausgerudert und in eine Eisstauung hineingerathen. Das Boot kenterte. Sie plumpsten in das Wasser, hielten sich aber an einer Eisscholle fest und schrieen um Hilfe.

Sobald Watson sie an's Ufer gesetzt hatte, liefen sie davon, ohne ihre Namen genannt zu haben.

Vergaß die Hauptsache.

Erkundigt sich nach einem Erben, gibt aber seinen Namen nicht an.

Frl. Mary Fitzgerald, Nr. 127 Ost 126. Straße, New York, theilte der hiesigen Polizei in einem heute in der Hauptwache eingelaufenen Briefe mit, daß im Dezember vorigen Jahres in New York City Frau Bridget McManus gestorben sei. Diese habe auch ihrem Bruder, der in Chicago wohne und, wie die Unterzeichnete annehme, städtischer Polizist sei, etwa $30,000 bis $40,000 hinterlassen. Die Polizei möchte ihn doch suchen und ihn von seinem Glücke in Kenntniß setzen. Das ist nun eine keineswegs leichte Aufgabe, da die Schreiberin es unterlassen hat, seinen Namen anzugeben.

Nachlaß von John M. Smyth.

Der Werth des beweglichen Besitzes beläuft sich auf $818,771.78.

Ein Verzeichniß des von John M. Smyth hinterlassenen Vermögens wurde gestern vom Verwalter des Nachlasses, Thomas M. Smyth, im Nachlaßgericht eingereicht. Es ist darin Fahrhabe im Werthe von $818,771.78 aufgeführt, außer bedeutendem Grundbesitz und Minen-Eigenthum in Kolorado, bei welchem Werthangaben aber fehlen.

Auch das Testament von Louis Pfälzer, dem verstorbenen Chef des Großschlächterhauses Louis Pfälzer & Sons, wurde im Nachlaßgericht eingereicht. Der Werth der Fahrhabe ist mit $150,000, der des Grundeigenthums mit $20,000 angegeben. Die Erben sind die Söhne Eli, Abraham und Jonas, die Töchter Carrie New und Hattie Felsenthal und die Wittwe Dina Pfälzer.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 423 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost."

Martins Geständnisse.

Nach langem Kampf den Geschworenen vorgelesen.

Die Spürer des Staatsanwalts.

Aussagen mehrerer Detektives, welche Holland, Rayburn und Martin beobachtet und angeblich verdächtige Zusammenkünfte gesehen haben.

In der gestrigen Nachmittags-Sitzung des Prozesses gegen Nicholas Martin, John J. Holland und Willis J. Rayburn wurden den Geschworenen zwei Geständnisse vorgelesen, welche Martin abgelegt haben soll. Richter Tuthill gestattete die Vorlesung erst nach einstündiger Argumentation der Anwälte, während welcher die Jury den Gerichtssaal verlassen mußte, und sagte den Geschworenen dann, daß sie die Geständnisse nur als Beweise gegen Martin, keinen anderen, auffassen dürften.

Die angeblichen Geständnisse rühren vom 19. und 20. September vorigen Jahres her. Das erste besagt, Rayburn hätte Martin beauftragt, eine Liste von Leuten aufzustellen, die, der Beeinflussung zugänglich, zum Jurydienst herangezogen werden könnten. Im zweiten sagt Martin, Rayburn hätte ihm gesagt, er hätte die Liste zerstört, und Martin könnte jetzt zur Stange halten und behaupten, daß er eine solche Liste nie aufgestellt hätte. Wenn bei der Jurykommission etwas faul sei, so hätte Rayburn ihm, Martin, weiter gesagt, seien gewisse Clerks allein die Schuldigen, denn Kommissär Holland wohne niemals einer Ziehung bei.

Aussagen von Detektives.

King, der bei der Weilschen Detektive-Angentur angestellt ist, wurde heute von Hollands Vertheidiger Charles Erbstein ins Kreuzverhör genommen. Er sagte, er sei von Staatsanwalt Wayman mit der Beobachtung Hollands beauftragt worden und hätte ein Gespräch zwischen Holland und einem Unbekannten belauscht, in welchem Rayburns Name genannt worden sei.

Rayburns frühere Stenographin Lucile Bowler identifizirte einen Brief an Martin, den sie geschrieben hat, und Rayburn erkannte sein Unterschrift an.

George Herda, ein anderer Detektive der Weil-Agentur, den Staatsanwalt Wayman angestellt hat, bezeugte mehrere Begegnungen zwischen Holland und Crane beobachtet zu haben, und zwar in der Zeit vom 8. bis zum 13. September. Am 9. September hätte Holland auf dem 4. Flur des Kriminalgerichtgebäudes mit einem Manne und darauf auf dem 5. Flur mit einem anderen Manne gesprochen.

Detektive Raymond Baker von der Weil-Agentur, vom Staatsanwalt mit der Beobachtung von Rayburn beauftragte, sagte aus, daß Martin in der Wirthschaft 117 Dearborn Straße Rayburn einen Bogen Papier in die Tasche gesteckt hat. Die Staatsanwaltschaft behauptet, daß das Papier die Namen „zugänglicher" Geschworenen enthalten habe.

Der Privat-Detektive Victor King bezeugte, daß er eine Begegnung zwischen Holland und einem gewissen Geo. E. Crane, als letzterer im September Großgeschworener gewesen, beobachtet hätte. Sie hätten an einer Straßenecke 15 Minuten mit einander gesprochen. Am 1. September hätte er gesehen, wie Martin auf der Straße Rayburn ein Papier gegeben, das Rayburn überflogen und dann vorsichtig in die innere Rocktasche gesteckt hätte.

Detektive Stanley Connors hat Martin beobachtet und, wie dieser, im Hotel Kaiserhof gewohnt. Martin, sagte Stanley, habe ihm von einer Liste erzählt, die er Rayburn geben würde. Mit seiner Stelle als Sekretär von Ald. Kenna sei er unzufrieden. Kenna hätte ihm befohlen, das Geständniß, das er dem Staatsanwalt gemacht, zu verleugnen. Martin sei am 1. September, wie der Zeuge im Kreuzverhör zugab, bei der John Weccard Detektive-Agentur beschäftigt gewesen. Martin hätte ihm gesagt, er werde Rayburn hineinlegen und ihm eine Liste geben. Er, Zeuge, hätte auch gesehen, wie das geschehen sei. Weccard hätte ihm die Liste gezeigt und ihm gesagt, er solle mit Martin an Monroe und Clark Straße zusammentreffen. Das sei geschehen, und Martin hätte ihm Rayburn geschildert, damit er den Mann, dem er die Liste geben sollte, erkennen möchte. Er, Zeuge, sei dann mit Martin und Rayburn in eine Wirthschaft gegangen, um die Uebergabe der Liste mit anzusehen.

Connors im Kreuzverhör.

Detektive Connors sagte im Kreuzverhör weiter, daß Martin vor einer Woche zu ihm gesagt hätte, wenn Staatsanwalt Wayman, sein Gehilfe Michels und Detektive Weccard Wort hielten, sei er vor Strafe sicher.

Detektive Hargrave bezeugte, Martin hätte ihm gesagt, daß er habe mehrere Listen zugänglicher Geschworenen zusammengestellt und Rayburn gegeben. Auf seine Frage, wer den Nutzen von den Mogeleien habe, hätte Martin geantwortet, mehrere Anwälte, Charles E. Erbstein, James T. Brady und Robert Cantwell. Holland, habe Martin gesagt, sei ein persönlicher Freund Erbsteins und richte es immer so ein, daß Erbstein seinen Fall gewinne.

Der Sicherheit halber.

Erhebung weiterer Anklagen gegen McGovern, Redieske und Genossen.

Staatsanwalt E. W. Wayman und sein Gehilfe Thomas Marshall sind heute nach einer Berathschlagung übereingekommen, in nächster Woche von den Großgeschworenen die Erhebung weiterer Anklagen gegen Michael H. McGovern, Paul Redieske und die neun Mitangeklagten dieser Beiden zu verlangen. Was die Natur der neuen Anklagen betrifft, so werden diese sich nicht von den bereits erhobenen unterscheiden. Die Staatsanwaltschaft will aber bei der Abfassung der neuen sorgsamer und vorsichtiger zu Werke gehen. Durch die schon erhobenen Anklagen sollte nur die Festhaltung der verdächtigen Personen bezweckt werden. Zur Verhandlung gebracht sollen nicht die schon bestätigten, sondern die noch zu erhebenden Anklagen werden.

Redieskes Bürgschaft.

Die Frage, ob die Bürgen des in Anklagezustand versetzten früheren Hilfsbaukommissärs Paul Redieske, der bei seinem Amtsantritt eine Bürgschaft in der Höhe von $25,000 gestellt hat, ihrer Verpflichtungen gegenüber der Stadt unter den gegenwärtigen Verhältnissen entbunden werden sollen, wurde heute in Stadtrathskreisen angeschnitten. Die Sicherheit wurde von der Illinois Surety Co. gestellt. Mayor Busse erklärte heute, daß mit der Genehmigung des Rücktrittsgesuchs Redieskes auch seine und seiner Bürgen Verpflichtungen gegenüber der Stadt erlöschen. Anderer Ansicht sind aber Mitglieder des Stadtraths, die erklären, daß von einem Erlöschen dieser Verpflichtungen nicht die Rede sein könne, bis der Stadtrath Redieske und seine Bürgen in aller Form davon befreie. Jeder derartige Versuch aber wird von gewissen Stadtrathsmitgliedern energisch bekämpft werden, die der Ansicht sind, daß die Stadt die Sicherheit, die Redieske bez. seine Bürgen gestellt haben, nicht aus der Hand geben solle, bis die Unschuld des Angeklagten erwiesen sei und die Stadt keine Gefahr mehr laufe, Verluste zu erleiden.

Kinder auf Lager.

Schlug sie für zehn und für einen Dollar das Stück los oder gab sie umsonst her.

Frau Susan O'Connell, eine Beamtin des Kinderschutzvereins, sprach heute in der Wache an Ost Chicago Ave. vor und erzählte Folgendes: Sie habe neulich erfahren, daß Frau Pearl Price, Nr. 124 W. Huron Straße, ein wenige Tage altes Pflegekind habe, das in Schmutz und Elend verkomme. Sie habe die Frau aufgesucht und von ihr erfahren, daß sie das Kind auf Grund einer ihr zufällig zu Gesicht gekommenen Zeitungsanzeige von einem Manne erlangt habe, der drei Kinder „auf Lager" hatte. Eines der Kleinen, das drei Monate alt war, war er erbötig, für $10 loszuschlagen; für das zweite, zwei Wochen alte, verlangte er einen Dollar, das dritte, drei Tage alte, stellte er ihr angeblich umsonst zur Verfügung. Sie habe ihm das Jüngste abgenommen und sei losgezogen, ohne sich nach den Eltern des armen Würmchens erkundigt zu haben.

„Der Fall sollte gründlich untersucht werden," meinte Frau Price. Die Polizei schloß sich ihrer Ansicht an. Die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives Gard und Abbey beabsichtigten, dem Dr. Charles S. Wood, Nr. 1530 Carroll Ave., und der Frau Price auf den Zahn zu fühlen.

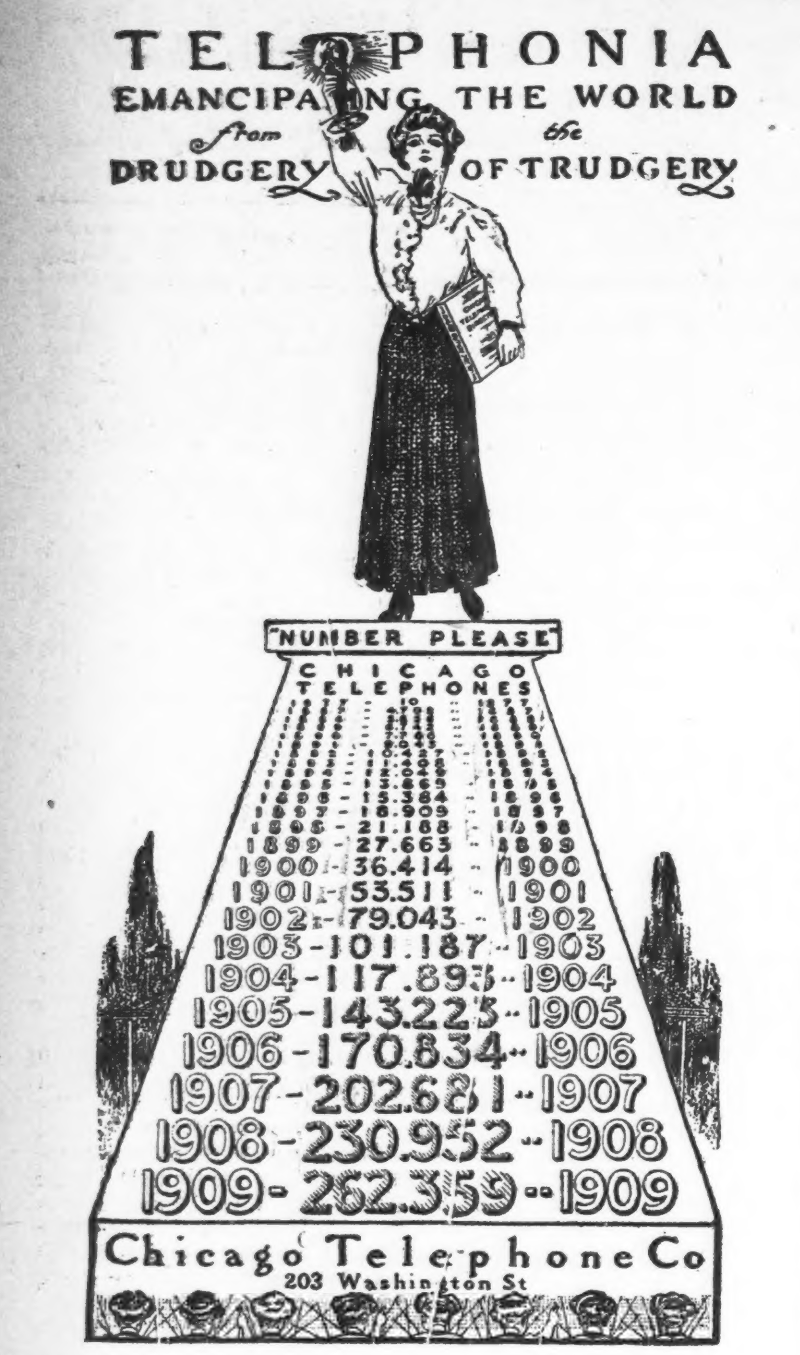
Spie Flammen.

Die Insassen des Kraftwagens mit dem Schrecken davongekommen.

Eine Ausfahrt, die der Nr. 3832 N. 42. Ave. wohnhafte Grundeigenthumshändler Oliver L. Watson heute Morgen mit seinem 12jährigen Sohn Roland und dem Wagenführer unternahm, fand mit einem Knalleffekt einen frühzeitigen Abschluß. Der Wagen hatte erst eine kurze Strecke zurückgelegt, als der Zylinder explodirte und eine Flammensäule emporschoß. Die Insassen sprangen ab und alarmirten die Feuerwehr. Sie waren mit dem bloßen Schrecken davongekommen. Das Feuer wurde gelöscht, nachdem es etwa $500 Schaden am Kraftwagen angerichtet hatte.

Bittet um Hilfe.

Frau Jane Dowie in White Lake, Mich., die Wittwe des Gründers von Zion City, hat sich an die Anhänger ihres Mannes mit der Bitte um Bezahlung der Kosten der Beerdigung John Alexander Dowies gewendet. Sie sagt, der Masseverwalter und Andere hätten die Bezahlung, für die ihr Sohn sich verbürgt, abgelehnt, und sie hätte dann die Zahlungspflicht übernommen. Sie sei aber sogar ihres Bettes beraubt worden und habe keine Mittel, jene Rechnungen zu begleichen.



Besucht unsere Abtheilung in der elektrischen Ausstellung -- Kolisseum.

Aus Mangel an Beweis.

Roman von A. C. Asken.

(1. Fortsetzung.)

Er trat an eine große, feuerfeste Kasse, die in einer Ecke des Zimmers stand und schickte sich an, sie aufzusperren; dann entnahm er derselben ein langes, blaues, eng beschriebenes Papier.

„Komm her, Viola,“ sagte er. Es lag etwas Gebietendes in dem Klang seiner Stimme, so daß Viola seinem Rufe sofort nachkam, obschon plötzlich eine unerklärliche Angst vor Robert Ridley sich ihrer bemächtigte. Warum hatten seine Züge mit einem Male einen so grausamen, triumphirenden Ausdruck? Warum leuchteten seine Augen so seltsam?

„Sieh Dir dieses Papier an,“ flüsterte er, indem er das Schriftstück in ihre Hand drückte. „Es ist Juliens letzter Wille. Sie hinterläßt in diesem alles was sie besitzt, bedingungslos mir allein, mir ihrem Gatten; ein junger Verwandter, dem abgesehen von unserem Heirathsgut ursprünglich ihr ganzer Besitz, sogar Schloß Heron hätte anheimfallen sollen, geht vollkommen leer aus. Wie sie nachträglich entdeckte, ist er nämlich ein Thunichtgut und deshalb hat sie ihre letztwilligen Verfügungen umgestoßen.“

In der Art, wie er sprach, lag grausame, boshafte Freude.

„Bedenke, was diese letztwillige Verfügung für mich zu bedeuten hat, ich werde durch dieselbe einer der reichsten Männer Englands. Ich hätte mir nun und nimmer träumen lassen, daß eine solche Erbschaft mir in den Schoß fallen könne. Die ganze Welt liegt auf solche Art offen vor mir, ich stehe, hochangesehen da, wie ein König.“

Der Triumph, der Jubel, der sich in seinem ganzen Wesen verrieth, war verblüffend. Viola aber wich mit einem leisen Aufschrei vor ihm zurück und riß ihre Hände los, die er noch immer festhielt. Sie sah Robert plötzlich in ganz neuem Lichte vor sich. Seine Habgier und sein Geiz waren ihr in diesem Male deutlich zu Tage getreten. Auch beklagte sie den Unbekannten, den Gräfin Julie einst zu ihrem Erben eingesetzt, und der nun in unerwarteter Weise dessen beraubt wurde, worauf er berechtigten Anspruch hätte erheben können.

„Entschuldigen Sie, Herr Ridley, ich wünsche einen Augenblick mit Ihnen zu sprechen.“

Robert und Viola waren beide zusammengefahren, als die Thüre des Studirzimmers sich leise öffnete und ein Mann über die Schwelle trat. Er war eine schmächtige Erscheinung und schritt ruhig, fast katzenartig einher; Viola aber fühlte sich von dem Antlitz, das sie zum ersten Male erblickte, auf das Seltsamste berührt. Sie fragte sich unwillkürlich, ob diese Züge einem Jungen oder einem Mann in mittleren Jahren angehörten. Die Augen waren auffallend frisch, das Antlitz aber eingefallen und voll Runzeln.

Mit dem scharfen Blick, den Frauen oft für Nebensächliches haben, sah sie, daß die Kleider des Eindringlings sehr schlecht saßen, daß sein mit Grau gesprenkeltes Haupthaar einen auffallenden Kontrast zu seinen dunklen Brauen bildete. In den Zügen des Mannes lag aber doch ein gewisser fesselnder Reiz. Sie waren im großen Ganzen hübsch zu nennen, und er sah entschieden vornehm aus.

„Mein Sekretär, Herr Spencer Lake,“ sagte Robert leise zu dem Mädchen, „er ist erst seit einer Woche bei uns,“ fügte er dann hinzu, worauf er sich etwas gereizt an Spencer Lake selbst wandte, der zögernd, als bedaure er es, ohne besondere Erlaubniß eingetreten zu sein, an der Thür stehen geblieben war.

„Was wünschen Sie, Herr Lake, Sie wissen, daß ich mich nicht gerne in meinem Studirzimmer stören lasse.“

Seine Stimme, wie sein ganzes Wesen verriethen, daß er ärgerlich sei, Spencer aber begegnete mit kalter Ruhe seinem Blick.

„Ich bin nicht aus freien Stücken hierher gekommen und bedaure sehr, gestört zu haben. Gräfin Julie schickte mich, Sie zu bitten, so bald als möglich zu ihr zu kommen. Sie befindet sich in ihrem Boudoir, und möchte sogleich mit Ihnen sprechen.“

„Wirklich, gleich? soll ich kommen?“ fragte Robert Ridley, indem er sich ärgerlich auf die Lippen biß, denn der Ausdruck in den Augen seines Sekretärs, als er Gräfin Juliens Botschaft wiederholte, war ihm höchst peinlich aufgefallen. Er glaubte in diesem Ausdruck zu lesen, daß Herr Spencer Lake die Situation vollkommen verstehe, daß er mit seinen klugen Augen wohl gesehen, wie der sogenannte Schloßherr von Heron, sein Dienstgeber, der Knecht seiner anspruchsvollen Gemahlin sei, die er nicht beleidigen durfte. Vielmehr wußte er diese stets kränkliche, bald vierzigjährige Dame gegenüber den anbetenden Gatten zu spielen.

„Sagen Sie meiner Frau, daß ich gleich kommen werde, aber momentan verhindert bin. Sie können ihr ohne Weiteres mittheilen, daß Fräulein Borrodaile sich hier befindet,“ fügte er hinzu.

Spencer Lake neigte das Haupt und verließ ebenso geräuschlos das Gemach, wie er es betreten hatte, aber es hinderte ihn dies nicht, einen scharfen, spähenden Blick zu Robert Ridley hin überzuwerfen, und Viola, die diesen Blick auffing, fragte sich:

„Wer ist denn dieser Spencer Lake? Ich wußte nicht, daß Du eines Sekretärs bedarfst, Robert; kannst Du denn Deine Briefe nicht selbst schreiben?“

Robert zuckte die Achseln.

„Nein,“ entgegnete er. „Julie fordert so viel von meiner Gesellschaft, daß ich kaum die Zeit habe, meine Korrespondenz zu erledigen, die, wie Du wohl einsehen dürftest, eine große ist. Du weißt auch, wie lebhaft ich mich mit meinen antiquarischen Forschungen beschäftige, und Lake hilft mir in dieser Hinsicht sehr viel.“

Er sprach diese Worte rasch und bestimmt, während er das Testament seiner Frau wieder in die Lade des Geldschranks legte.

„Robert,“ sagte Viola leise, „bitte, lache mich nicht aus, halte mich auch nicht für thöricht oder übertrieben; aber mir ist, als ob jener Mann, jener Spencer Dich haßt; hast Du den Blick nicht gesehen, den er Dir zuwarf, als er das Gemach verließ? Es war ein fürchterlicher Blick.“

Robert lachte zwar, aber trotz dieses Lachens schien ihm nicht sehr behaglich zumuthe zu sein.

„Bilde Dir keinen Unsinn ein, Viola. Spencer Lake hat nicht die geringste Veranlassung, mich zu hassen. Im Gegentheil, er sollte große Dankbarkeit für mich an den Tag legen, denn er führt hier ein bequemes und angenehmes Leben.“

„Er haßt Dich trotzdem, dessen bin ich ganz gewiß,“ entgegnete Viola bestimmt.

Dann warf sie einen Blick auf die kostbare Uhr, die auf dem Kaminsims stand und rief lebhaft:

„O, schon zwölf Uhr; da muß ich forteilen und zwar gleich; mein Pony braucht viel Zeit um nach Hause zu gelangen. Er wird täglich fauler und dicker.“

Sie brach eilig auf und Robert gab ihr das Geleite.

„Viola“ forschte er in leisem Flüsterton, „willst Du mir nicht, ehe Du fortgehst, danken, weil ich Dir versprochen habe, mich mit Angus zu versöhnen? Willst Du mir nicht einen Kuß geben?“

Das Mädchen zögerte, obzwar es Robert wie einen Bruder ansah.

„Ich habe Dich nicht geküßt seit Deiner Verheirathung, Robert,“ sprach sie langsam, „ich bin doch nicht in Wirklichkeit Deine Schwester, obgleich ich Dich gewissermaßen wie einen Bruder betrachtet habe; vielleicht wäre eine solche Zärtlichkeitsbezeugung Deiner Frau nicht recht.“

Er entgegnete kein Wort, blickte ihr nur unverwandt in die Augen und flüsterte nach ein paar Sekunden, zwar sehr leise, aber doch nicht so, daß sie es nicht vernommen hätte:

„Noch eine kurze Spanne Zeit, dann wird die Gräfin Julie nicht mehr da sein, auf deren Eifersucht Du Rücksicht nehmen müßtest; willst Du mich dann küssen, Viola?“

Sie antwortete nicht, sondern starrte ihn voll Entsetzen mit weit aufgerissenen Augen an. Dann eilte sie aus dem Gemache und verließ auch eiligst das Haus.

II. Kapitel.

Als Robert Ridley in seinem Studirzimmer allein blieb, preßte er die Hände krampfhaft ineinander und trat mit einer gewissen Hast und doch merklich verstimmt auf seinen Schreibtisch zu.

„Was ist in aller Welt mir nur eingefallen, in solcher Weise mit ihr zu sprechen“, murmelte er halblaut vor sich hin. „Thor, der ich war, Viola zu erschrecken! Ich hätte ihr nicht zeigen dürfen, daß ich sie mit so wahnsinniger Leidenschaft liebe; jetzt wird sie vor mir zurückweichen, wenn sie mich das nächste Mal zu Gesicht bekommt, denn sie ist jung und thöricht genug, um noch ein sehr empfindliches Gewissen zu haben. Sie versteht nicht, daß die Liebe ihre eigenen Gesetze, ihre eigenen Rechte hat, oder soll ich ihr am Ende die Wahrheit offenbaren?“, er fuhr sich mit der Hand über die brennend heiße Stirn, „soll ich ihr sagen, daß ich sie anbete und wir vielleicht nicht mehr lange zu warten brauchen, daß ich, wenn der Ausspruch der Aerzte auf Wahrheit beruht, wieder ganz frei bin, bevor das Jahr zu Ende geht? Frei und der reichste Mann weit und breit!“

Er trat von seinem Schreibtisch an das Fenster, das die Aussicht nach dem Wintergarten bot; der Gedanke erfüllte ihn mit stolzer Befriedigung, daß, soweit sein Auge reichte, Alles ihm, oder richtiger gesagt, seiner Frau gehörte: Die Felder, die Waldungen, die lange Reihe der Hügelkette.

Seine Heirath mit Gräfin Julie Capel hatte ihn zu einem der reichsten Gutsbesitzer der Gegend gemacht, aber er mußte einen hohen Preis für diesen begehrenswerthen Vorzug zahlen, denn seine Freiheit war ihm auf das vollständigste geraubt.

Während er in Gedanken versunken am Fenster stand und auf die Landschaft hinaussah, dabei allerhand Zukunftsträume hegend, wurde die Thüre seines Studirzimmers plötzlich mit einer gewissen Hast aufgestoßen und eine Dame trat in das Gemach. Sie war schmächtig, mochte zwischen dreißig und vierzig Jahre alt sein und ihr Antlitz zeigte trotz üppigem Gebrauch der verschiedensten kosmetischen Salben Spuren von Verheerung, wie sie durch Krankheit hervorgerufen werden.

Robert wandte sich beim Rauschen eines Frauenkleides ungeduldig der Thüre zu; das Lächeln aber, mit dem er die Eintretende begrüßte, war geschmeidig und liebenswürdig, obzwar er gleichsam erschreckt die Hände wie abwehrend emporhob.

„Meine liebe Julie“, rief er vorwurfsvoll, „Du hättest den weiten Weg bis zur Bibliothek nicht zurücklegen dürfen; ich war eben im Begriff, Dich in Deinem Boudoir aufzusuchen. Ich darf es nicht zugeben, daß Du Dich überanstrengst, wenn Du ohnehin unwohl bist.“

Er blickte anscheinend besorgt die kränkliche Frau an, die trotz des gefärbten Haares, der karmosinrothen Lippen doch das Gepräge einer gewissen Vornehmheit nicht verloren hatte.

(Fortsetzung folgt.)

— In der Kanzlei. — Notar (diktirend): In der Verlassenschaftssache der Gärtnerswittwe Elise Kohl in der Kapuzinerstraße u. s. w. — Kanzlist (zerstreut, schreibt): In der Verlassenschaftssache der Kapuzinerswittwe Elise Gärtner in der Kohlstraße u.s.w.

Spart Doktor-Rechnungen!

Braucht Dr. Lemke's Laxative Kräuter-Thee.

Mit einer Schachtel dieses werthvollen Mittels in Eurem Heim könnt Ihr augenblicklich viele schmerzhafte Leiden des menschlichen Körpers beseitigen ohne einen Doktor zu konsultiren. Wissenschaftlich zusammengesetzt von kräftigen medizinischen Wurzeln, Kräutern etc. Rein vegetabilisch, enthält

Keine schädlichen Zuthaten.

Wirkt schnell und nachhaltig in allen Fällen von Verstopfung, Billiösität, Leberleiden, Gelbsucht, Dyspepsie, saurem Magen, Kopfweh und Schwindel.

Lindert sofort.

Husten, Erkältung und Katarrh. Wirkt Wunder in der Heilung von Scrofeln, Geschwüren, Ausschlag etc. Leute, die an Herzkrankheit, Nieren- und Blasen-Beschwerden, Wassersucht, Rheumatismus etc. leiden, finden schnelle Besserung durch ein paar Dosen dieses großen Heilmittels. Anscheinend

Wunderbare Heilungen

sind erzielt worden durch dieses einfache, sichere und kräftige Heilmittel. Jede Familie sollte Dr. Lemke's Laxativ Kräuter-Thee im Hause halten. Holt heute eine Schachtel. In jeder Apotheke verkauft. Preis 25c und 50c. Seht darauf den echten zu erhalten.

Dr. H. C. Lemke Medicine Co.

1538 Elburn Ave., Chicago, Jll.

11ds,sa*

Meine Offerte vom 16. Oktober in der „Abendpost“ bringt große Freude.

In der Abendpost vom 16. Oktober machte ich folgende Offerte: Daß ich absolut gratis 500 Katarrh-Behandlungen unter die Leser der Abendpost vertheilen würde. Diese Offerte wurde mit so großer Genugthuung aufgenommen, so viele dankbare Briefe erhielt ich dadurch, daß mein Herz erfreut ist.

Deshalb beschloß ich die Offerte zu wiederholen und mache diese Ankündigung. Ich gebe **absolut kostenfrei noch 250 meiner berühmten Katarrhbehandlungen fort,** die Behandlung, welche tausende Leidende kurirte nachdem alles andere fehlgeschlagen.

Jetzt, Leser, dies ist Eure Gelegenheit. Alles, was Ihr zu thun braucht, ist diese Behandlung anzuwenden und die wunderbaren Resultate zu beobachten. Nach dem Gebrauch seid Ihr heiterer und in jeder Beziehung besser. Eure Nase ist offen, Euer übler Athem verschwindet allmählig, die fortwährend eintretenden Erkältungen, die Krusten in Eurer Nase, der schlechte Geschmack im Munde am Morgen, der fortwährende Wunsch die Kehle zu reinigen, alles dies verschwindet eines nach dem anderen, etliche schneller, etliche langsamer, aber alle werden sicher beigelegt. Ihr seid wieder so freudig und munter wie in Euren frohen Jugendtagen, frei von Sorge und Schmerz.

Ein Geschenk für Euch.

Beachtet, ich mache diese freie Offerte nur um Euch Gutes zu thun. Ich will kein Geld dafür, Ihr geht absolut keine Verpflichtung ein. Leser, dies ist die Gelegenheit, die nur einmal im Leben vorkommt; laßt sie vorübergehen und sie wird Euch vielleicht nicht wieder geboten. Verpaßt sie nicht, schreibt heute. Schreibt eine Postkarte oder Euren Namen und Adresse in einem Brief, und Ihr erhaltet umgehend per Post eine dieser dreifachen Behandlungen. Schreibt deutsch oder englisch. Adressirt **Katarrh-Spezialist Sproule, 2 Trade Bldg., Boston, Mass.**

Lokalbericht.

In Nr. Sicher.

Der Farbige John B. Robinson zwangsweise zurückgebracht.

Hüllt sich in Schweigen.

Er ist bekanntlich der Ermordung der Frau Jennie Cleghorn verdächtig. — Erfolgreicher Raubzug.—Nach berühmten Mustern. — Kindesraub?

Leutnant Benjamin Enright und Detektive Wm. Harper von der Wache an der 22. Straße kehrten heute Morgen mit dem in Louisville, Ky., verhafteten Farbigen John B. Robinson zurück und lieferten ihn in die Wache an Harrison Straße ein, wo er sogleich von dem Inspektor Wheeler ins Gebet genommen wurde.

Der Neger wird bekanntlich für den Mörder der Frau Jennie Cleghorn gehalten, deren kopflose und gräßlich verstümmelte Leiche am 20. Januar in der von einer Farbigen betriebenen Lasterhöhle Nr. 54 W. 17. Str., deren Insassin sie war, gefunden wurde.

Robinson, der einen schwarzen Ueberzieher, einen hellfarbigen Hut und ein Spazierstöckchen trug, weigerte sich angeblich, während der Fahrt irgend welche ihm von den Polizeibeamten gestellte Fragen zu beantworten. Er wurde heute Stadtrichter Beitler vorgeführt, der das Verhör auf den nächsten Samstag verschob.

Gestern Abend haben Sachverständige sich bemüht, unter Anwendung der Roentgen-Strahlen festzustellen, ob sich vielleicht kleine abgesprungene Theile der Rasirmesserklinge, deren der Mörder sich wahrscheinlich zur Verstümmelung des Opfers bediente, in dessen Körper befinden. Von der blutigen Klinge des Rasirmessers, das man in Robinsons Zimmer, Nr. 2407 Wabash Ave., fand, sind kleine Theile herausgebrochen. Sollte man diese in der Leiche finden, so würde ein fast einwandfreier Umstandsbeweis dafür erbracht worden sein, daß Robinson der Mörder ist. Die Leiche wurde unter Zuhilfenahme von Roentgenstrahlen photographirt. Auf der so erlangten Photographie sind angeblich auch kleine Striche, die als kleine Stahltheile gedeutet werden können, sichtbar. Hilfspolizeichef Schüttler weist aber darauf hin, daß diese Striche auch durch Mängel im Negativ verursacht sein könnten.

Der Koronersarzt Dr. Hunter wird nochmals die Leiche öffnen und sich bemühen, etwanige in ihr enthaltene Stahltheilchen zu finden.

Fanden Gift.

Dr. Ludwig Hektoen, der mit Dr. Walter Haines und Dr. Victor C. Vaughan die Magen des kürzlich in Kansas City verstorbenen mehrfachen Millionärs und Menschenfreundes Thomas H. Swope und seines Neffen Chrisman Swope chemisch untersucht hat, depeschirte gestern, nach Abschluß der langwierigen und sehr sorgfältig vorgenommenen Untersuchung, dem Anwalt John G. Paxton in Kansas City, Verwalter des Swope'schen Nachlasses, das Ergebniß der Untersuchung mit dem Worte „Positiv“. Dem getroffenen Uebereinkommen gemäß bedeutet dieses Wort, daß Gift in den Eingeweiden gefunden wurde.

Man einigte sich auf diese für Uneingeweihte immerhin schleierhafte Benachrichtigungsform, um die des Mordes verdächtigen Personen in Unkenntniß über das Ergebniß der Analyse zu lassen.

Man erwartet jetzt, daß Anwalt Paxton heute noch hier eintreffen, den ausführlichen Bericht der Sachverständigen in Empfang nehmen und dann den Klageanwalt Virgil Conkling in Kansas City telegraphisch ersuchen werde, Haftbefehle gegen die Verdächtigen zu erwirken.

Conkling hatte darauf bestanden, daß die Eingeweidetheile untersucht würden, u. sich erst dann bereit erklärt, gegen die Verdächtigen vorzugehen, falls Gift im Mageninhalt gefunden werden würde. Um den Beweis zu liefern, daß die Verdächtigen geplant hatten, auch die sechs verbleibenden Erben der Millionen des verstorbenen Swope aus dem Wege zu räumen, wird als Umstandsbeweis angeführt werden, daß in den acht Mitgliedern der Familie Swope schwere Krankheit künstlich erregt wurde, indem man ihnen tückischer Weise Typhus-Bazillen beigebracht habe.

Entsetzliches Elend.

Weil er sich am Weihnachtstage betrunken hatte, wurde John Rylowicz, Nr. 1020 Elston Ave., am 28. Dezember für die Dauer von 118 Tagen dem städtischen Arbeitshause überwiesen. Während er dort bei guter Pflege dick und fett wird, leidet seine aus Frau und elf Kindern bestehende Familie bittere Noth. Die jüngsten Kinder, ein Knabe und ein zehn Wochen altes Mädchen, gehen wegen Nahrungsmangel langsam aber sicher ihrer Auflösung entgegen. Sie müssen buchstäblich verhungern, wenn edle Menschenfreunde sich ihrer nicht erbarmen. Ein vier Jahre altes Mädchen hat sehr schlimme Augen. Es wird wahrscheinlich erblinden, wenn ihm nicht ärztliche Hilfe zu Theil wird. Aber auch die übrigen Mitglieder der beklagenswerthen Familie befinden sich in einer jämmerlichen Verfassung. Keines von ihnen hat Schuhe oder Strümpfe. Die Mädchen haben nur je ein Kalikokleid, das kaum ihre Blöße bedeckt, sonst aber nichts auf dem Leibe und nichts im Magen. Es mangelt an Allem, an Heizmaterial, Nahrungsmitteln und Kleidern.

Freigesprochen.

Umberto Spizziri, der angeklagt war, aus Eifersucht seine Gattin Anna ermordet zu haben, wurde gestern von einer Jury in Richter Barnes' Abtheilung des Kriminalgerichts freigesprochen. Der Wahrspruch gelangte um 9 Uhr Abends zur Verlesung.

Die Staatsanwaltschaft behauptete, er habe seine Frau umgebracht, weil er glaubte, daß sie sich mit einem gewissen Louis Puzzo eingelassen hätte.

Er betheuerte, und die Geschworenen schenkten ihm Glauben, daß, als er der Frau Vorwürfe darüber machte, daß sie sich von Puzzo den Hof machen ließ, sie ihn mit gezücktem Dolch angegriffen habe. Als er sich vertheidigte, habe sie einen Revolver gepackt und ihm zwei Kugeln in den Leib gejagt. Erst jetzt, in berechtigter Nothwehr, habe auch er zum Revolver gegriffen und sie niedergeknallt.

In banger Sorge.

„Meine fünfjährige Tochter Klara ist geraubt worden“, erklärte heute früh der Zimmermann Henry H. Kile, Nr. 440 W. Chicago Ave., nachdem er und seine gramgebeugte Gattin nach stundenlangem Suchen, an dem sich auch Spielgenossen des Kindes und Nachbarn der Eltern betheiligt hatten, entmuthigt heimgekehrt waren. „Ob die Räuber die Kleine zwecks Erpressung eines Lösegeldes in Gewahrsam halten, weiß ich nicht,“ so schloß er seufzend.

Den Angaben der neunjährigen Irene Andreen, Nr. 816 Townsend Straße, gemäß, befand sie sich Donnerstag Nachmittag in Klaras Gesellschaft, als ein etwa 40jähriger, bärtiger, schäbig gekleideter Mann, der einen alten Schlapphut tief in die Stirn gedrückt hatte, das Kind ansprach und es durch Versprechen von Zuckerwerk zu veranlassen suchte, mit ihm zu gehen. Sie habe aber Klara gewaltsam fortgezerrt und sie der Mutter zugeführt. Als Frau Kile auf die Straße eilte, sei der Kerl verschwunden gewesen.

Später habe sie von Spielgenossen erfahren, daß derselbe Kerl auch versucht habe, die kleine Mary Gildae, deren Eltern an Milton und W. Chicago Ave. wohnen, mit sich fortzulocken.

Die Angaben des Mädchens werden von Esther Anderson, die in der von Eiberg Brothers an W. Chicago Ave. und Townsend Straße betriebenen Fruchtwaarenhandlung als Kassirerin beschäftigt ist, in vollem Umfange bestätigt. Frl. Anderson gibt an, gesehen zu haben, wie der Kerl die beiden Kinder in Versuchung führte. Sie habe sich sogleich mittels Fernsprechers mit der Polizei in Verbindung gesetzt. Als die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Häscher eintrafen, sei der Strolch nicht mehr zu finden gewesen.

Tappen im Dunkeln.

Gestern Nachmittag gegen vier Uhr sprach Klara in ihres Vaters Werkstätte an Wells und Superior Straße vor. Als sie erfuhr, daß der Vater ausgegangen sei, entfernte sie sich. Gegen fünf Uhr sah man sie in der Hochbahn-Haltestelle an Chicago Ave., von wo aus sie mehreren Knaben zusah, die auf der Straße einander schneeballten. Seither hat Keiner ihrer Bekannten sie gesehen. Nachfragen bei Verwandten und Freunden sind fruchtlos verlaufen.

Die Polizei sucht jetzt einen Mann, der in einer nur wenige Straßengevierte von der Kile'schen Wohnung entfernt gelegenen Herberge wohnt und, der von dem muthmaßlichen Entführer gelieferten Beschreibung nach zu urtheilen, mit diesem große Aehnlichkeit haben muß. Als die Häscher heute Morgen in der Herberge vorsprachen, war der Gesuchte schon zur Arbeit gegangen. Sobald die Polizei seiner habhaft wird, soll er der Irene Andreen gegenübergestellt werden. Die hat sich die Züge jenes Strolches, der Klara vorgestern bethören wollte, genau eingeprägt und glaubt imstande zu sein, ihn wiederzuerkennen.

Gründlich aufgeräumt.

Drei mit allen Hunden gehetzte Einbrecher haben gestern Nachmittag im Hause Nr. 3154 Kolorado Ave. vier Wohnungen ausgeplündert, deren Bewohner, wie sie wohl ausbaldowert hatten, ausgegangen waren. Sie hatten schon in den Wohnungen von Frau George Benkley, Frau W. Schiff und J. J. Mahoney Schmuck und Tafelsilber im Gesammtwerthe von $750 erbeutet und waren gerade mit der Plünderung der Wohnung von Howard A. Shaw beschäftigt, als dessen 14jähriger Sohn Howard W. aus der Schule heimkehrte. Als der Knabe den Thürdrücker abgeschlagen, die Thür aber von innen verbarrikadirt fand, schlug er Lärm. Sobald Hilfe nahte, eilten die Diebsgesellen, jeder mit einem gefüllten Sack auf dem Rücken, durch die Hinterthür über den Hof nach der Gasse und verschwanden dort spurlos. Die Kerle sollen wie Landstreicher ausgesehen haben. Bisher ist es ihnen gelungen, sich ihrer Verhaftung zu entziehen.

Die Bestohlenen beziffern ihren Verlust, wie folgt:

Frau Benkley, $300.
Frau Schiff, $200.
Mahoney, $50.
Shaw, $50.

„Der Lange und der Kurze“.

Von Edward Lamont, dem in der Wirthschaft von Christopher Marz, Nr. 5522 S. Halsted Straße, beschäftigten Schankkellner, wurde heute Morgen um halb 6 Uhr dem dienstthuenden Schreiber der Wache auf den Viehhöfen telephonisch gemeldet: „Der Lange und der Kurze haben mich eben überfallen und beraubt.“

Als die Häscher eintrafen, fanden sie Lamont mit einem großen Schießeisen bewaffnet und nach Blut lechzend auf der Straße. „Ich suche die Banditen,“ schrie er, „und wenn ich sie finde, müssen sie dran glauben.“

Nachdem man ihn beruhigt hatte, erzählte er, daß er mit Ausfegen beschäftigt gewesen sei, als die Schnapphähne das Lokal betraten. Der Kleinere sei am Zigarren-Verkaufsstand stehen geblieben, der Lange aber sei auf ihn zugekommen, habe ihm einen Revolver auf die Brust gesetzt und gesagt: „Jetzt verhalten Sie sich 'mal hübsch ruhig, sonst geht die Knarre hier los!“ Dann habe der Halunke dem Spießgesellen einen Wink gegeben, und der Kerl habe sich über den Kassenapparat hergemacht und ihn ausgeplündert.

Sobald die Räuber das Feld geräumt hätten, sei er nach der nächsten Wirthschaft gelaufen und habe sich ein Schießeisen geliehen. Als er wieder auf die Straße trat, seien die Banditen aber über alle Berge gewesen. Er habe sich nun beeilt, die Polizei zu benachrichtigen und dann pflichteifrig die Suche fortgesetzt. Die sei leider ergebnißlos verlaufen.

Auch die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, der Missethäter habhaft zu werden.

Kann's weit bringen.

Der 15jährige Edward Malinowski wurde gestern Abend von den Detektives Mahoney und Weiße verhaftet und in der Wache an Desplaines Straße eingesperrt. Er wird des Erlangens von Geld unter falschen Vorspiegelungen bezichtigt.

Früher stand der Junge als Bote in Diensten der Western Union Telegraph Company in deren Zweigstelle Nr. 338 Clinton Straße. In letzter Zeit trat er aber als „Edward Malinoff, der kaiserlich russische Tänzer“ in Nickel-Theatern auf.

Am Tage, in seinen Mußestunden, soll er nun seine als Depeschenboote gesammelten Erfahrungen verwerthet und Kunden der Telegraph Company mit gefälschten Depeschen, die vorgeblich Bestellungen enthielten, hineingelegt und je nachdem um größere oder kleinere Beträge geprellt haben.

S. T. Bonchson, Geschäftsführer der Schneiderfirma Morris, Goldschmidt & Co., Nr. 700 W. Jackson Boulevard, hat seine Verhaftung erwirkt. Der behauptet, daß der Schlingel $60 von der Firma ergaunert habe.

Auf dem Holzwege.

Die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives glaubten schon, einen wichtigen Fingerzeig zur Ermittlung des Entführers erhalten zu haben, als ihnen gestern Abend eine Frau, die ihren Namen nicht nannte, mittels Fernsprechers mittheilte, daß sie eben gesehen habe, wie ein bärtiger Mann mit einem kleinen Mädchen an der Hand ein an W. Chicago Ave. und Halsted Straße gelegenes Haus betreten habe. Leutnant James Doherty und die Detektives Hiott und G. Johnson eilten sofort nach der ihnen bezeichneten Stätte. Dort harrte ihrer eine herbe Enttäuschung. Sie fanden den Bewohner, einen alten Schuhmacher, und erfuhren von dem, daß seine kleine Nichte ihn kurz zuvor besucht hatte. Als er mit dem Kinde an der Hand das Haus betrat, habe die Angeberin ihn wahrscheinlich gesehen und für den Entführer der Kleinen

Viele Brüche

können noch geheilt werden, wenn ein gut passendes Band angelegt wird.—Unser vergrößertes Bandagengeschäft ist unter der persönlichen Leitung von Herrn J. Lorch, zehn Jahre bei Hottinger, und nur hier können Sie jetzt sein unübertreffliches Radical Cure Band erhalten.

Wir nennen hier einige Preise:

Elastisches Band, einseitig, aufw. von	49c
Elastisches Band, doppelt, aufw. von	98c
Gutes Stahlband, einseitig	$1.00
Gutes Stahlband, doppelt	$2.00
Hartgummi-Band, einseitig	$1.95
Hartgummi-Band, doppelt	$3.95
Elastische Bruch- und Nabelbänder, in allen Größen, aufwärts von	$1.25

Alles Andere in dieser Branche zu „Cut“-Preisen.

Geprüfte Wärterin bedient Damen.

Offen täglich bis 6:30 Uhr, auch Sonntags von 10 bis 1 Uhr.

The Public Drug Co.

150 STATE STR.

Zwischen Madison und Monroe Straße.

1bz,mijafon*hange

Probe-Flasche frei!

Für Rückenschmerzen, Rheumatismus, Wunden, Hämorrhoiden und Katarrh.

Seit Jahren ist es das Bestreben der medizinischen Wissenschaft gewesen, ein flüssiges Präparat herzustellen, welches erst durch die Haut, dann durch Fleisch und Muskeln und zuletzt bis in die Knochen hineindringt und durch schmerzstillende und belebende Eigenschaften Linderung und Heilung bei Krankheiten und Unglücksfällen verschafft.

Max Zaegel, ein Chemiker in Sheboygan, Wis., entdeckte vor einigen Jahren im Laufe seiner wissenschaftlichen Untersuchungen eine aus dem Mineral- und Pflanzenreich gewonnene Mischung gewisser Oele, welche die oben angegebenen Eigenschaften besitzen.

Dieses Mittel, welches er Z. M. O. nannte, hat bei Rheumatismus, Rückenschmerzen und Hämorrhoiden wunderbare Kuren erzielt.

Bei Behandlung von Wunden ist Z. M. O. allen Salben vorzuziehen, indem das Oel nicht auf der Wunde liegen bleibt, sondern hineindringt und durch seine antiseptischen Eigenschaften Eiterbildung verhindert; somit der Natur Gelegenheit gibt, eine schnelle Heilung zu bezwecken.

Z. M. O. ist so harmlos, daß man es auch innerlich gegen Husten und Erkältungen einnehmen kann.

Niemand braucht sich lange mit Zweifel zu quälen, ob dieses Mittel wirklich eine Kur füraalle diese Leiden ist, da Jeder seine Heilkraft mit einer freien Probeflasche versuchen kann, ehe er eine große 25 oder 50 Cents Flasche kauft.

Schreiben Sie sofort an M. R. Zaegel, 800 Main Straße, Sheboygan, Wis., und bemerken Sie, daß Sie diese liberale Offerte in der „Abendpost“ gelesen hätten.

Wenn Sie an Rheumatismus, Rückenschmerzen, Hämorrholden oder Wunden leiden, so wird Ihnen sofort eine Probeflasche portofrei gesandt.

Nur eine „Bromo Quinine“.

Das ist Laxative Bromo Quinine. Echt nach Unterschrift E. W. Grove. Ueberall verkauft, um Husten in einem Tag zu heilen. 25c.

13nvsa6mo

Dietrichs Cafe und Konzertpavillon

Der rege Besuch des im Gebäude 835 Ost North Ave., Ecke Dayton Str., neu eröffneten Konzert-Lokales zeigt zur Genüge, daß der rührige Wirth, Herr F. Dietrich, sowohl in der Ausstattung des Platzes, als auch in der Zusammenstellung der Konzert-Programme das Richtige getroffen hat. Die Solisten Manzi und Mastrangelo leisten im Vortrag bekannter Opernarien ganz Vorzügliches. Die Konzert-Sängerin Gertrude Fry, sowie die Soubrette Thea Milton und der Liedersänger Henry Struve ernten stets reichen Beifall, während der bekannte Komiker Hugo Gottschall dafür sorgt, daß Humor und Heiterkeit eine angenehme Abwechslung bieten. Der Eintritt ist vollständig frei. Mit dem Konzert-Pavillon ist eine ausgezeichnete deutsche Speisewirthschaft verbunden.

Siemsens' Palmgarten.

Ein altes deutsches Familien-Lokal ist und bleibt Ch. Siemsens Palm-Garten, 814—818 North Ave. Der Wirth hat auch in dieser Woche ein Programm zusammengestellt, das sich sehen lassen kann. Die auftretenden Künstler sind Frl. Gusti Scheffl, Liedersängerin; die gern gesehene Wiener Soubrette A. Edelweiß; Frl. Myrtle Russel, Tänzerin; die Komiker Franz Kreut und Alb. Thisius. Das neueinstudirte Duett von Frl. Edelweiß und A. Thisius, „Eva's Geburtstag“, entfesselt wahre Lachsalven. Zum Schluß gibt es die Posse „Chicago auf Stelzen“. Der Eintritt ist frei. Nächste Woche: Frl. Carrie Wiener, spanische Tänzerin.

Volksgarten.

Direktor Fischer vom „Volksgarten“ hat für seine Gäste ein reichhaltiges Programm, welches nicht übertroffen werden kann. Das komische Element ist durch die Herren Lyon und Mohaupt vertreten, welche wahre Lachstürme mit ihren Vorträgen erzielen. Die Damen Lyon, Hertel und Paur sind vorzügliche Sängerinnen, Tänzerinnen und Soubretten, wie man sie nicht besser zu sehen bekommt. Freunde Wiener Gesanges werden gerne den Liedern des Wiener Sängers Fischer lauschen. Zum Schlusse einer jeden Vorstellung gelangt die urkomische Posse: „Die lustige Gerichtssitzung“ zur Aufführung. Der Eintritt ist frei.

City Klub.

Bei dem heutigen Gabelfrühstück des City-Klubs hielten Hoyt King und der Abgeordnete C. J. Ton Ansprachen über die der Legislatur vorliegenden Vorlagen, von denen die eine der Stadt Chicago, die andere der Abwasserbehörde das Recht gibt, einen Hafen und Werften in Chicago zu bauen. Ueber die Pläne der Stadt hinsichtlich der Anlage eines Hafens verbreitete sich Ald. Charles Foell.

— Graf Carrington, früher Gouverneur von Neusüdwales, ist angeblich zum Generalgouverneur von Kanada ausersehen worden.

MOELLER BROS.

Zwei Eingänge | Milwaukee Avenue und Paulina Str.

Montag, den 31. Januar:

Extra-Spezialitäten—Main Floor.

Schürzen-Ginghams, allerbeste Qualität für 8c, in diesem Verkauf.............. 6c

10 Yards für einen Kunden.

4. Floor — Muster-Partie einfacher Spitzen-Gardinen, 3 und 3½ Yards lang, von 89c bis $1.39, in diesem Verkauf.... 39c

Domestic Dept.

Indian Head, gebleichtes Muslin, zu.................. 6c
2¼ Yards breites ungebleichtes Bettuchzeug, zu.............. 22c
Gebleicht. Cambric, sehr gute Qualität, in kurzen Stücken......... 8c

Grocery-Dept.

Santos Kaffee................ 12½c
3 Pfund Seifen-Chips............ 10c
Stücken-Stärke................ 3½c
5 Stücke Santa Claus-Seife....... 15c
10 Stücke Calumet Seife......... 25c
3 Büchsen Erbsen oder Corn........ 25c
2 Pfd. Büchse Armour Bohnen.... 12c
½ Pfd. Koch-Chokolade......... 12½c

Fleisch-Markt.

Vorderviertel Kalbfleisch......... 9¾c
Prima Chuck Roast.............. 9¾c
Magere kleine Pork-Schulter..... 12¾c
Magere kleine Pork Loins....... 13¾c
Frisch gehacktes Fleisch........... 8½c
Mittelschnitt Sirloin Steak..... 13¾c
Mittelschnitt Round Steak...... 11¼c
Nr. 1 Sugar Cured California Schinken, zu................. 13½c

Spitzen-Departement.

Großer Verkauf von Stickereien.
54 Zoll breit, regul. $1.69, zu.................... $1.29
27 Zoll breit, 89c-Sorte, zu........................ 59c
Valenc. Spitzen, mit dazu passendem Einsatz, 5c-Werth zu........ 3c

Leinenstoffe-Dept.

Tafel-Damast, 35c-Werth, — zu...................... 22c
Lunch Cloth, 36zöllig, — 59c-Werth, zu................. 25c

Likör-Verkauf.

$1.00 Flasche Kobolo Tonic oder Bitters, zu.................. 49c
Kentucky Rye Whiskey, 6 Jahre alt.................. 49c
Affidavid Rye Whiskey, 6 Jahre alt,— Gall. $1.95; ½ Gall., zu.................... $1.00
Portwein — die Flasche zu.............................. 16c
9:30 bis 11:30: Imp. Cognac Brandy, rein, reg. Preis $1... 49c
Nur 1 Flasche für jeden Käufer.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Napervilles neuer Leiter.

Albertown, Pa., 29. Jan. Bischof Bowman ist zum vorläufigen Präsidenten des Northwestern Seminars der evangelischen Gemeinschaft in Naperville, Jll., an Stelle von Pastor Kiekhofer gewählt worden, der unlängst zurücktrat. Pastor Umbach wird Bischof Bowmans Gehilfe sein. In dem Seminar sollen allerhand Liebesgeschichten vorgefallen sein, was zu einer hochnothpeinlichen Untersuchung führte.

Ausland.

Rußlands Vorschläge.

Möchte jetzt die Balkan-Streitfragen endgiltig regeln, und in Wien ist man einverstanden. — Der Ordenssegen an Kaisers Geburtstag.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Wien, 29. Jan. Von der russischen Regierung sind soeben Verhandlungen mit der hiesigen Regierung vorgeschlagen worden, um eine Verständigung über die schwebenden Balkanfragen herbeizuführen. Das wurde hier günstig aufgenommen. Die in Aussicht genommenen Konferenzen dürften auf die Beziehungen zwischen Oesterreich-Ungarn und Rußland einen guten Einfluß ausüben.

Gerüchte, nach denen ein Zerwürfniß zwischen dem österreichisch-ungarischen Minister des Aeußern, Grafen Aehrenthal, und dem hiesigen deutschen Botschafter v. Tschirschky über Etikettenfragen vorgekommen sein sollte, werden als unwahr und als einen Theil der Treibereien bezeichnet, welche seit geraumer Zeit gegen den Grafen Aehrenthal im Gange seien.

Berlin, 29. Jan. Anläßlich seines Geburtstages sind vom Kaiser äußerst zahlreiche Orden verliehen und Beförderungen vollzogen worden. Reichskanzler v. Bethmann Hallweg und General v. Deines, Generaladjutant des Kaisers, haben den Schwarzen Adlerorden erhalten, der Kommandeur des Gardekorps, v. Loewenfeld, und der kommandirende General des 17. Armeekorps, v. Mackensen, das Großkreuz des Rothen Adlerordens, Generaldirektor der Museen, Dr. Bode, welcher in dem jüngsten Büsten-Streit figurirte, und der Historien- und Genremaler Anton v. Werner das Prädikat „Exzellenz" und in das Herrenhaus sind als lebenslängliche Mitglieder berufen: Prof. Adolf Wagner von der Berliner Universität; Arthur v. Gwinner, Direktor der Deutschen Bank; Dr. Krupp v. Bohlen und Halbach, sowie General d. Kav. a. D. v. Bissing, ehemaliger kommandirender General des 7. Armeekorps. Artur v. Gwinner ist Präsident der Anatolischen und Bagdadbahn-Gesellschaft.

Der zweitälteste Sohn des Kaisers, Prinz Eitel Friedrich, ist zum Major befördert worden, Generalleutnant v. Egloffstein, bisher Kommandeur der 20. Division in Hannover, wurde Gouverneur von Straßburg, sein Nachfolger an der Spitze der 20. Division wird der bisherige Ober-Quartiermeister im Generalstab der Armee, Generalmajor v. Gündell.

Vize-Admiral v. Holtzendorff, bislang Chef des 1. Geschwaders, ist zum Kommandeur der Hochseeflotte befördert worden. Die Kontreadmirale Paschen, Rollmann und v. Ingenohl sind zu Vize-Admiralen ernannt.

Bei einer öffentlichen Feier von Kaisers Geburtstag in Karlsruhe brachte der Jungliberale Frey den Toast auf den Großherzog Friedrich von Baden aus und erklärte, das badische Volk blicke in den gegenwärtigen trüben Zeiten mit banger Sorge in die Zukunft. Mächtigere Bundesstaaten seien auf ihre eigenen Vortheile bedacht und fügten den kleineren Bundesstaaten schweren Schaden zu. Frey meinte damit die Einführung von Schiffahrtsabgaben, für welche die preußische Regierung mit Entschiedenheit eintritt.

Der preußische Gesandte Vizeadmiral v. Eisendecher ging sofort demonstrativ aus dem Festsaal, nachdem er dem Oberbürgermeister Siegrist den Grund seines Verhaltens mitgetheilt hatte.

Werden freigesprochen.

San Juan del Sur, Kostarika, 28. Jan. Das betreffende Gericht in Managua, Nikaragua, hat General Medina, den Verfolgungsanwalt Salomon Selva und andere Mitglieder des Kriegsgerichts, welches die Amerikaner Groce und Cannon zum Tode verurtheilte und erschießen ließ, von den betreffenden Anklagen freigesprochen.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— In St. Louis wollen heute Abend Vertreter von neun Klubs einen nationalen Verband von Luftschiffahrern gründen. Illinois ist durch Peoria vertreten.

— Der Studenten-Aufsichtsrath der Universität Stanford in Kalifornien hat die Fuchsprellerei, wenn nicht zu heftig betrieben, als gut zur Erhaltung der Mannszucht erklärt.

—Chin Dade, ein junger chinesischer Student, wurde heute als geheilt aus der Irrenanstalt in Northampton, Mass., entlassen, wo er zwei Monate war. Er meint, daß die schwere Luft seinen Geist verwirrt habe.

— Wegen des sogenannten Friedhof-Versicherungsschwindels sind in Louisville drei Versicherungsagenten verhaftet worden. Zwei Indiana'er Gesellschaften dürften in Kentucky wegen unlizensirten Geschäftsbetriebs prozessirt werden.

— Der frühere Richter Dittenhöfer in New York versicherte heute, daß die zweite Ehe einer Frau, nach seiner Erfahrung auf dem Richterstande, gewöhnlich glücklicher als die erste sei; denn das zweite Mal habe die Frau schon Erfahrung gesammelt.

— Staats-Wohlthätigkeitskommissär Wight in Trenton, N. J., schlägt vor, die Kühlhäuser unter Aufsicht der Gesundheitsbehörden zu stellen und das Lagern von Lebensmitteln über eine bestimmte Zeit hinaus zu verbieten.

— Die Einkünfte eines Fonds von $1000 hat zum Gedächtniß an ihren Sohn eine New Yorkerin dem beliebtesten Schüler der Seniorklasse der Universität Kolumbia gestiftet. Die Klasse wird jedes Jahr darüber abstimmen, wer den Preis erhalten soll.

— In Pittsburg ist heute ein Prozeß wegen Verletzung des Nahrungsmittelgesetzes im Gange; der Angeklagte hatte Wurst aus Stärke und Mehl gemacht, und 12 Geschworene sollen jetzt entscheiden, ob das als Wurst gelten kann.

— In der Gesetzgebung von Britisch-Kolumbia sind Gesetze gefordert worden, welche Japanern und Chinesen den Besitz und das Pachten von Land verbieten, weil die zunehmende Ansiedlung von „Gelben" als Gemüsegärtner den Weißen schweren Mitbewerb macht.

— Julius C. Langbein, unter den Veteranen im ganzen Lande als der kleine Trommelschläger von New York bekannt, der als 12jähriger Knabe mit den Hawkins'schen Zuaven 1861 mitzog, später Bezirksrichter im Staate New York war, ist heute in seinem Heim in New York gestorben.

— In den auf einer Ueberführung in Ashtabula, O., haltenden, nach Chicago fahrenden Schnellzug der Lake Shore-Bahn fuhr heute früh ein nach St. Louis bestimmter, zertrümmerte den leeren Aussichtswagen und warf vier Pullmanwagen vom Geleise. Frau H. Hartzberg von Providence, R. I., wurde gegen einen Spiegel geschleudert und erlitt Schnittwunden; Lokomotivführer Weisel und sein Heizer wurden, als sie absprangen, leicht verletzt.

— Der Geschäftstheil von Tolar, Tex., ist in der verflossenen Nacht fast ganz abgebrannt. Schaden $50,000.

— 295 Zahlungseinstellungen diese Woche, 311, 359 und 211 in den gleichen Wochen der Jahre 1908, 1907 und 1906.

— Die Glashüttenbesitzer haben den Glasbläsern fünfzehn v. H. Zulage über die im letzten Juli vereinbarte Lohnskala bewilligt.

— Sheriff Henry van Gunten ist in Lima, O., von den Großgeschworenen der Fälschung in den Kostrechnungen für Gefangene angeklagt worden.

— Die Farmers' and Merchants' Bank in Alexandria, Nebr., ist von den Staatsbehörden geschlossen worden. Ihre Einlagen sind $35,000, dürften aber voll bezahlt werden.

— Auf $1,500,000 Kapital hat die Great Northern Expreß Co., wie eine Legislaturuntersuchung in Montana ergab, fünfzig Prozent Dividende bezahlt.

— Ein Wirbelsturm zerstörte gestern zwölf Meilen von Orangeburg, S. K., ein Schulhaus; die Lehrerin Julia Reed und sieben Kinder wurden verletzt.

— General Wm. F. Draper, früher Kongreßmitglied von Massachusetts und Botschafter in Rom, ist, 68 Jahre alt, nach langer Krankheit in Washington gestorben.

— Frederick Marx, Erfinder des Prozesses der Gewinnung von Papier aus Holzbrei, ist in March, N. Y., im Alter von achtzig Jahren gestorben. Er war ein Deutscher von Geburt.

— Bürgermeister Gaynor von New York hat den Vorstehern aller Verwaltungszweige mit Entlassung gedroht, falls sie ihre Bewilligungen ohne dringende Noth überschreiten, und sparsame Verwaltung gefordert.

— Kongreßmitglied Lowden hat die auf seiner äußerst werthvollen Farm im County Ogle, Jll., betriebene Zucht von Rassethieren, Pferden, Rindern, Schweinen und Schafen, aufgegeben und will die Farm verpachten.

— Die Unterhandlungen zwischen England, Japan, Rußland und den Ver. Staaten zum Schutz der Robben sind dem Abschluß nahe; dieser wird nur durch eine Entschädigungsforderung Kanadas verzögert.

— In Sonntagsschulen in Brooklyn, N. Y., wird jetzt drei Monate lang Unterricht in der ersten Hilfeleistung bei Unfällen gegeben. Wer die Prüfung besteht, erhält von der Rothekreuz-Gesellschaft ein Diplom.

— Der systematischen Plünderung von Post- und Bahnexpreßsachen hat sich der Bahnexpreßagent Sample in Cheyenne, Wyo., schuldig bekannt. Drei andere Angestellte sind ebenfalls in Anklagezustand.

— 25 Jahre Zuchthaus hat der Schwarzhänder-Führer Pisano in Brooklyn, N. Y., wegen Betheiligung an Albanos Mordversuch auf Giuseppe Cacae erhalten. Der Richter bedauerte, daß er den Halunken nicht für immer unschädlich machen konnte.

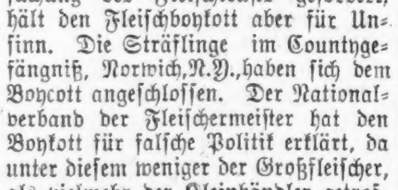
— Die Forderungen der amerikanischen Lokomotivführer und Schaffner auf der mexikanischen Staatsbahn sind endgiltig abgelehnt worden. Den Leuten wurde versichert, daß nur dann Mexikaner bei Anstellungen im Bahndienst den Vorzug erhielten, wenn sie gleich tüchtig wie Amerikaner seien.

— Thomas Murphy wurde, als seine Mutter, eine Wittwe, krank war, vor 30 Jahren von einem Verwandten als sechsjähriges Kind in Johnstown, Pa., geraubt. Heute erhielten sein Bruder und seine Mutter, jetzt Frau Mary Schäfer, von ihm die erste Botschaft. Er wohnt in Brooklyn, N. Y., und hat nicht mehr lange zu leben. Vor ein paar Tagen war er über seine Herkunft aufgeklärt worden.

— J. G. Paxton, Verwalter des Nachlasses des reichen deutsch-pennsylvanischen Geschäftsmannes Swope in Kansas City, ist nach Chicago berufen worden, wo bekannte Chemiker den Magen Swopes und seines Neffen Chrisman auf Gift untersucht haben. Was der Befund der Sachverständigen ist, bleibt vorläufig geheim. Es soll bekanntlich eine große Erbschleicherei vorliegen.

— In 50,000 großen Plakaten wurden heute die New Yorker zum Fleischboykott aufgefordert; der Zentralgewerkschaftskörper hat eine Untersuchung des Fleischtrusts gefordert, hält den Fleischboykott aber für Unsinn. Die Sträflinge im Countygefängniß, Norwich, N.Y., haben sich dem Boycott angeschlossen. Der Nationalverband der Fleischermeister hat den Boykott für falsche Politik erklärt, da unter diesem weniger der Großfleischer, als vielmehr der Kleinhändler getroffen werde. Der Zoll auf die Viehein-fuhr sollte abgeschafft werden, dann werde genug Schlachtvieh auf den Markt kommen.

$5 Augengläser $1



Wir sind Spezialisten in der Richtigstellung von Augenfehlern. Seit 20 Jahren haben wir nichts anderes gethan. Die obige Offerte von $5 Augengläsern oder Brillen, mit den berühmten Duplex Linsen in goldgefüllten Rahmen für $1, wird gemacht um uns eine Gelegenheit zum Beweisen unserer Behauptung zu geben, daß wir hunderten von Personen, die unsere Dienste wirklich nöthig haben, die beste Bedienung zu den niedrigsten Preisen geben. Kopfschmerzen und Nervösität, die von Augenanstrengung herrühren, werden durch unsere tadellos passenden Brillen immer beseitigt.

Untersuchung und Rath absolut frei.

BERGSON & CO.

Augen-Spezialisten.

Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.

— Julia Wendling in New York klagt auf Nährgeld und versichert, daß ihr Gatte, Kellner im Waldorf-Astoria Hotel, $100 die Woche an Trinkgeldern einnehme; in Rectors Speisehaus, wo er früher bedienstet war, verdiente er durchschnittlich $70 die Woche.

— Es wird amtlich geklagt, daß unter den Studenten der höheren Lehranstalten, namentlich in temperenzlerischen Landgegenden, der Genuß von Betäubungsmitteln, Opiaten, immer mehr um sich greift; auch um zur Prüfungszeit den Geist vorübergehend zu schärfen.

— Geo. Blackstone in Pittsburg wollte heute bei Oakland, Md., mit der von ihm erfundenen Gleitmaschine einen Aufstieg machen. Weil er sie dem Landvolk vorher nicht zeigte, soll Jemand aus Rache die Scheuer, in der sie untergebracht worden war, in der verflossenen Nacht angezündet haben. Die Maschine wurde zerstört.

— Aus dem Flottengefängniß in Portsmouth, N. H., wo sie kurze Freiheitsstrafen verbüßten, entflohen gestern Mittag die Seeleute Spurling von Indianapolis, McGarvey und Montgomery; als sie über den Piscataqua ruderten, wurden sie von den Wächtern beschossen, Spurling getödtet, seine Genossen verwundet.

— $400,000 erbten die Eheleute A. W. Thompson in Pittsburg, welche schwer um ihr karges Dasein kämpfen mußten, von einem Goldonkel, dem deutsch-englischen Makler Sulzenberger in London. Die Frau wurde vor Aufregung krank, versicherte später aber, sie und ihr Gatte würden auch fernerhin arbeiten, wie sie es bisher gethan hatten.

— Am Rande der Blanco-Schlucht bei Dalhort, Tex., scheuten die Pferde der Wittwe Break, drängten den Wagen über den Rand, der darin befindliche Ofen stürzte um, es brach Feuer aus, und die Wittwe, ihr Kind und die Pferde kamen um. Ein Viehzüchter auf der anderen Seite der tiefen Schlucht mußte zusehen, ohne helfen zu können.

— Der 18jährige Chas. Murphy hat in Washington heute der Polizei gestanden, daß er Mitglied einer jugendlichen Diebesbande sei, die Verrath mit dem Tode bestrafe. Einer sei wegen Unbotmäßigkeit gefesselt und in den Potomac geworfen worden, und ein anderer habe aus Reue über das Verbrechen Selbstmord begangen. Drei Burschen sind verhaftet worden.

— Dr. Johann Hasemann, welcher im Auftrage des Carnegie-Instituts in Pittsburg eine Forschungsreise nach Südamerika macht, hat an seinen Kollegen Dr. Karl Eigemann in Bloomington, Ind., geschrieben, daß er bei Manos, Brasilien, einen Fisch mit Beinansätzen gefunden habe, das bislang fehlende Verbindungsglied in der Kette zwischen Salamander und Fisch in den Thierarten.

— Von 323,344 Kindern, welche in den öffentlichen Schulen der Stadt New York soeben ärztlich untersucht worden sind, waren 242,048 leidend; 56,620 an der egyptischen Augenkrankheit, 38,329 an mangelhafter Sehkraft, 73,058 an Nasenkrankheiten, 3471 an Schwerhörigkeit, 183,869 an kranken Zähnen, 145,066 hatten Ungeziefer, 11,749 waren ungenügend genährt und 2408 blutarm.

— Der neue Arbeiter-Bürgermeister McCarthy von San Franzisko hat heute erklärt, daß die Polizei nicht dazu besoldet werde, um Privathäuser im Chinesenviertel zu überwachen. Die Chinesen könnten spielen, so lange sie wollten, so lange sie unter sich blieben. Auch das Pokerspiel sei nur dann verboten, wenn der Hauswirth vom Gewinn einen Antheil erhalte.

— H. N. Allen von Toledo, O., früher Gesandter in Korea, prophezeite bei einem Festessen in Kansas City, daß Japan vor Ablauf von fünf Jahren, vor Vollendung des Panamakanals, über Nacht Hawaii besetzen und dann binnen zwanzig Tagen 250,000 Mann an der Pazifikküste landen werde, während die Ver. Staaten nicht vor drei Monaten 100,000 Mann dorthin schaffen könnten. Es werde ein furchtbarer Krieg werden. Japan spionire hierzulande herum, wie es das in China und Sibirien vor seinen letzten beiden Kriegen gethan habe.

Ausland.

— Der britische Torbedobootzerstörer „Eden" wurde bei Dover während eines schweren Sturmes im englischen Kanal von der Verankerung fortgerissen und auf den Strand geworfen, die Mannschaft aber gerettet.

— Die italienische Polizei hat, Depeschen aus Florenz zufolge, ermittelt, daß Genossen von Gaetano Bresci, welcher vor zehn Jahren König Humbert ermordet hat, in den Ver. Staaten seien. Deren Auslieferung soll verlangt werden.

— Die Regierung von Nikaragua hat gegen die Entscheidung des Gerichts in Mesaya Berufung eingelegt, welches die Mitglieder des Kriegsgerichts freigesprochen hatte, die die Amerikaner Groce und Cannon zum Tode verurtheilten.

— Nach den neuesten Nachrichten, heute Nachmittag, wird das Verhältniß der Parteien im englischen Unterhause wie folgt sein: Liberale 271, Unionisten 270, Irisch-Nationalisten 80, Arbeiter 40. Die Regierung verfügt somit über eine Koalitionsmehrheit von 121 Stimmen.

— Das japanische Auswärtige Amt hat in der Landespresse verbreiten lassen, daß die Regierung von den guten Absichten der amerikanischen Regierung hinsichtlich ihres Vorschlages, die Zone der Mandschureibahnen für neutrales Gebiet zu erklären, völlig überzeugt sei, und daß die amerikanische Regierung ihren Vorschlag für Japan günstig aufgefaßt habe.

Lokalbericht.

Der „Kellermeister" zieht um.

Die Vorstellungen finden von morgen an im Globe-Theater statt.

Emil Berla und die Wiener Operetten-Gesellschaft übersiedelt morgen in's Globe-Theater an Wabash Ave. und Hubbard Court. Heute ist im Ziegfeld-Theater die letzte Matinee- und Abend-Vorstellung von „Der Kellermeister", morgen findet die erste Matinee und Abend-Vorstellung im Globe-Theater statt, und die lustigen Wiener werden dort ihre heiteren Weisen erklingen lassen. „Der Kellermeister" wird im neuen Haus zeigen, daß er mit seinen prächtigen Künstlern Luise Barthel, Cornelia Morena, Marie Serini, Minie Landau, Anna Umhey und den feschen Wiener Madeln, im Verein mit Riehl, Klun, Lippich, Habich, Bruch, sich auf der schönen Bühne recht wohl fühlen wird. Die schönen Kostüme, Szenerien und die stimmungsvollen lebenden und singenden Bilder können sich da so recht entfalten. Das Publikum sieht für geringes Eintrittsgeld eine vorzügliche Operette, denn der theuerste Sitz kostet nur 75 Cents, die anderen Sitze von 25 Cents bis 50 Cents.

Neue Wirren.

Die Streitigkeiten zwischen den Baugewerken noch nicht beigelegt.

Noch immer verfrüht scheint die Hoffnung gewesen zu sein, daß die Streitigkeiten in der Bauindustrie, hervorgerufen durch den Beistand, welchen „Skinny" Madden und seine Leute der Otis Elevator Co. gegen die streikenden Fahrstuhlbauer geleistet haben, nun endlich geschlichtet werden würden. Die Gewerkschaft der Maschinenbauer erklärt sich nicht damit einverstanden, daß ihre Mitglieder, welche an die Stelle streikender Fahrstuhlbauer getreten sind, nun wieder den Fahrstuhlbauern Platz machen sollen. Sie droht der Otis Co. mit Zurückziehung aller ihrer Mitglieder aus deren Geschäftsbetrieb, falls die „Streikbrecher" den Streikern sollten weichen müssen. Andererseits drohen die Baugewerkschaften mit Fortsetzung und Ausdehnung des Streiks, falls die Streitfrage nicht erledigt wird im Sinne des Entscheids, den die Verbandsleitung der American Federation of Labor abgegeben hat.

Romeo und Julie.

Zwischen James J. O'Leary, dem „Spielerkönig von Chicago", und Polizei-Inspektor Wm. P. Clancy herrscht schon von Alters her bittere Feindschaft, was aber den jüngeren James O'Leary und Gertrude Clancy, des Polizeipaschas Töchterlein, nicht abhielt, sich sterblich ineinander zu verlieben und sich vor zwei Wochen heimlich trauen zu lassen. Wie es heißt, hat O'Leary den Sohn deswegen verstoßen.

Relic House.

Der Marsch aus Gounods „Faust" ist eines der Stücke, die morgen im Relic House seitens des Mangoldschen Orchesters zu Gehör gebracht werden. Auch die Phantasie aus „Simson und Delila" von Saint-Saens, Rossinis wunderschöne „Semiramis"-Ouverture, eine Auswahl aus Verdis „Traviata", ungarische Tänze von Brahms und slawische Tänze von Dvorak stehen auf dem verlockenden musikalischen Speisezettel.

Vieh- und Pferdemarkt.

Der Vieh- und Pferdemarkt in Forest Park nimmt einen guten Fortgang. Auch am letzten Montag wurden mehrere Verkäufe abgeschlossen, und die Nachfrage nach Kühen und guten Pferden war lebhaft. Eine Musikkapelle brachte noch mehr Leben in das Ganze. Der Markt, der im Hofe von W. Radtke, 810—820 Desplaines Ave., abgehalten wird, soll am kommenden Montag fortgesetzt werden. Hof- und Stallbenutzung ist frei. Die Chicago Ave.- und die 1 Str.-Linie führen nach dem Platz.

Im Weißen Rößl.

Im Weißen Rößl treten heute und morgen die beliebten Oberinnthaler auf. Wer sie in ihren schmucken Nationalkostümen sieht und ihren Gesang- und Zither-Vorträgen zuhört, glaubt sich in die Alpen versetzt. Dazu trägt das gemüthliche Lokal viel bei, in dem ein guter Tropfen und Imbiß stets zu haben ist. Der Besitzer, Max Wall, kündigt an, daß in wenigen Wochen das berühmte Salvator Bier zum Ausschank kommt, wozu echte Schweinswürste, am Rost gebraten, servirt werden.

Rienzi.

Guzzardi Pietro entzückt jeden Abend und Sonntag Nachmittag im Rienzi, N. Clark Str. und Diversey Blvd., ein äußerst zahlreiches Publikum mit seinen Konzertvorträgen. Die Konzerte finden Sonntags von 3 bis 7 und von 8 bis 11 Uhr statt.

—Bei La Libertad, Nikaragua, hat eine blutige Schlacht zwischen den Streitmächten der Regierung und der Aufständischen stattgefunden.

Schwach? Müde? Nervös?

Diese Zustände kommen von Ueberarbeitung, einem schwachen Magen, überarbeiteten Nerven oder schlechtem Blut. Wenn Ihr ermüdet seid, nicht essen könnt, nicht schlafen könnt, keine Energie habt, keinen Ehrgeiz, nehmt

KOBOLO TONIC

und beachtet, welchen Unterschied es in Eurem Zustand macht. Kobolo erzeugt einen Appetit, stärkt den Magen und die Nerven, heilt Verstopfung, hilft der Verdauung, reinigt das Blut und kräftigt den ganzen Körper.

Preis $1.00. 6 Flaschen $5.00.

Zum Verkauf in allen Apotheken, oder wird nach Empfang des Preises zugesandt durch

KOBOLO TONIC MEDICINE CO.

2035 S. Halsted Str., Chicago, Jll.

Kobolo Bitters wird in allen Saloons verkauft. Fragt danach.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Patrick Rogers bringt das Eigenthum 2 bis 4 River Straße in seinen Alleinbesitz.

Patrick Rogers, der im Oktober 1908 mit Michael Keenen das Pachtrecht und Gebäude 2—4 River Str. von James Rogers geerbt hatte, hat die Antheile seiner drei in Irland wohnenden Miterben käuflich erworben. Das Grundstück hat 48 bei 66 Fuß, das Gebäude ist vierstöckig und wurde im November 1908 von Frau Olivia P. Worthington an James F. Kennedy auf 99 Jahre für jährlich $1500 verpachtet. Kennedy übertrug im Jahre 1903 das Pachtrecht auf James Rogers, von dem Patrick Rogers und die Anderen es erbten. Die Revisionsbehörde bewerthete das Eigenthum auf $42,720.

Das Eigenthum an der Südostecke von N. Clark Str. und Webster Ave. ist von Robert A. Bower für $25,000 an Ferdinand und Leopold Holinger verkauft worden. Das Grundstück hat 77 bei 128 Fuß und ist mit einem Backsteinhause bebaut.

Eleanor Hubbard hat an Susan W. Hubbard den achten Antheil an dem Eigenthum in Astor Str., 80 Fuß nördlich von Banks Str., 30 bei 131 Fuß, Ostfront, mit $15,000 belastet; das Eigenthum 187 Rush Str., 21½ bei 100 Fuß, das Eigenthum in Melrose Str., 250 Fuß westlich von Sheridan Road, 35 bei 165 Fuß, Nordfront, mit $11,000 belastet, und das Eigenthum in Wilson Ave., 150 Fuß östlich von Hazel Ave., 50 bei 194 Fuß, mit $20,000 belastet, übertragen.

Das Eigentum an der Nordostecke von Lytle Str. und Gilpin Place, 100 bei 122 Fuß, mit $8000 belastet, ist von Frau Mary A. Garvy für $28,200 an Frances Cabrini verkauft worden. Ein Privatwohnhaus und zwei Miethshäuser stehen auf dem Grundstück.

William M. Cohn hat an James Katswalls und Nick Demopulos die Südhälfte des Ladens 50 State Str., zwischen Lake und Randolph Str., vom 1. Mai ab auf fünf Jahre für $25,500 vermiethet.

Robert E. Brooks hat vom Nachlaß von Charles T. Yerkes das Eigenthum an der Nordostecke von 93. Str. und Jeffery Ave., 200 bei 125 Fuß, und 20 andere Grundstücke in derselben Subdivision für $6,500 gekauft, zusammen 741 Frontfuß an 93. Str., die er in Stücken von je 37½ Fuß, mit Cottages bebaut, verkaufen will. Er gab das Miethshaus 5827 Wentworth Ave. in Tausch.

Max Hill hat von Dora Jampolsky und deren Gatten Joseph das Eigenthum in Taylor Str., 24 Fuß westlich von Cypreß Str., 72 bei 72 Fuß, mit Backsteingebäude und mit $8000 belastet, für $17,000 gekauft.

James H. Farley hat von Albert Atkinson das Eigenthum 64—66 Whiting Str., 110 Fuß westlich von Wells Str., 55 bei 100 Fuß mit Backsteingebäude, mit $7000 belastet, für $12,000 gekauft.

Klein Bros. haben von Charles V. Richards das Grundstück an 75. Str. an der Südostecke von Monroe Ave. gekauft und werden dort ein Miethshaus mit Läden bauen.

An der Südostecke von 53. Ave. und W. Madison Str., 100 bei 500 Fuß, soll ein großes Apartmentgebäude gebaut werden, das $200,000 kosten wird.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Hindernisse der Schiffahrt.

Bundesregierung verlangt Umbau oder Abbruch der Brücken am Jackson Blvd.

Major Rees vom Bundesingenieurkorps hat gestern Bürgermeister Busse amtlich in Kenntniß gesetzt, daß die Brücke am Jackson Boulevard und die benachbarte Brücke der Metropolitan-Hochbahn Hindernisse der Schiffahrt seien und entfernt oder umgebaut werden müßten. Der Bürgermeister wird die Zuschrift am Montag dem Stadtrath vorlegen. Unlängst erst wurde der Abbruch der Brücken an der Lake, Indiana und Wood Straße aus gleichen Gründen von der Bundesregierung verlangt.

Athmete den Tod ein.

Der 30jährige Arbeiter Charles Casgafis wurde gestern in einer an Pullman Avenue, Burnham, Jll., gelegenen Herberge an Leuchtgas erstickt aufgefunden. Er wußte angeblich nicht mit Gas umzugehen. Man muthmaßt, daß er beim Zubettgehen die Flamme ausgepustet habe. Die Leiche wurde nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 13309 Ontario Ave. geschafft. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	28. Jan.
Mai	1.11—¼	1.11⅜—½	1.11	1.11⅜—½	1.11—⅛
Juli	1.01⅜—¼—⅜	1.01½—⅝	1.01⅛	1.01½—⅝	1.01¼
Sept	.97⅛	.97⅞	.97	.97⅞	.97⅛
Mais—					
Mai	.66¾—⅞	.66⅞—67	.66½	.66⅞—67	.66¾—⅞
Juli	.66¾—⅝	.66¾—⅞	.66⅜—½	.66¾	.66⅝—¾
Sept	.66½	.66⅝	.66⅛	.66⅝	.66½—⅝
Hafer—					
Mai	.46⅝—¾	.46⅞	.46⅝	.46¾—⅞	.46⅝—¾
Juli	.43¼—⅛	.43¼	.43⅛	.43¼	.43⅛—¼
Sept	.40¾—⅞	.40¾—⅞	.40¾—⅞	.40¾—⅞	.40⅝—¾
Gepök. Schweinefleisch—					
Jan	20.60	20.60	20.60	20.60	20.50
Mai	20.90	20.95	20.87½	20.90	20.97½
Juli	20.87—90	20.90	20.87½	20.87½	20.95
Schmalz—					
Jan	11.75	11.75	11.73	11.73	11.80
Mai	11.67½	11.67½	11.65—67	11.65—67	11.72½
Juli	11.65—60	11.65	11.60	11.60	11.65—67
Rippchen—					
Jan	11.45	11.45	11.42—45	11.42—45	11.50
Mai	11.35-37-35	11.37½	11.32—35	11.32—35	11.40
Juli	11.32½	11.32½	11.30	11.30	11.37½

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 43,200, von Mais auf 276,250, von Hafer auf 304,200 Bushels. Verschickt von hier wurden 105,432 Bushels Weizen, 284,521 Bushels Mais und 334,278 Bushels Hafer.

Fehlschlag scheint gewiß

Temperenzler haben erst 25,000 Unterschriften beisammen.

Weniger als die Hälfte.

Sie müssen die fehlenden 36,000 Unterschriften bis zum nächsten Donnerstag aufbringen. — Demokraten bekämpfen Verschärfung des Wahlgesetzes.

Es scheint, als ob Chicago trotz aller Prahlereien der Anti-Saloon-League und ihr verwandter Temperenzler keine Gelegenheit haben wird, in der kommenden Frühjahrswahl darüber abzustimmen, ob Wirthschaften geschlossen werden sollen oder nicht. Trotzdem mehr als tausend Freiwillige seit Wochen auf den Füßen sind, um Unterschriften für die Petitionen zu sammeln, die der Wahlbehörde eingereicht werden müssen, sind doch erst 25,000 Unterschriften beisammen. 61,000 Unterschriften sind nöthig, wenn die Frage zur Abstimmung kommen soll. Die fehlenden 36,000 Unterschriften müssen bis zum nächsten Donnerstag zusammengetrommelt werden. Bis um Mitternacht dieses Tages muß die Petition in den Händen der Wahlbehörde sein. In Anbetracht der geradezu kläglichen Resultate der bisherigen Bemühungen der Anti-Saloon League, der mehr als tausend Freiwillige für den Zweck zur Verfügung stehen, ist es sehr zweifelhaft, ob die fehlenden Unterschriften in der verbleibenden kurzen Zeit beschafft werden können.

Ob die Anti-Saloon League wirklich 25,000 Unterschriften beisammen hat, läßt sich nicht feststellen. Man muß sich dabei völlig auf die Angaben verlassen, die ihr Superintendent James K. Shields gestern Abend in einer Versammlung in der Willard-Halle machte. Er erklärte, es unterliege keinem Zweifel, daß weitere 50,000 Unterschriften bis Donnerstag aufgebracht werden würden.

Das Barbiergesetz.

Der Kampf zwischen den Barbieren und den Staatsbehörden um die Frage, ob das im letzten Juni angenommene Gesetz, das die Lizensirung von Barbieren vorschreibt, verfassungsmäßig ist, wird voraussichtlich nächste Woche beginnen. Staatsanwalt Wayman wird aller Voraussicht nach den Stein ins Rollen bringen. Es wird erwartet, daß er einen Barbier, der den Bestimmungen des Gesetzes nicht Folge geleistet hat, verhaften lassen und im Stadtgericht prozessiren wird. Der Schritt wird auf Veranlassung der staatlichen Barbierkommission vorgenommen werden, welche die Haarkünstler des Staates nach abgelegter Prüfung lizensirt. Der Schutzverband der Barbiere von Illinois hat die Anwaltsfirma Ledbetter, Carpenter & Exter mit der Wahrung der Interessen des Standes betraut.

Verschärfung des Wahlgesetzes.

Daß ihre Amendements zum Wahlgesetz in der vorliegenden Form keine Aussicht auf Annahme haben, wurde der Wahlbehörde und dem Countyrichter Rinaker gestern von Mitgliedern der Legislatur klar gemacht. Es wurde ihnen zu verstehen gegeben, daß gewisse Bestimmungen der Amendements ganz bedeutend gemildert werden und einige besonders anstößige Bestimmungen gänzlich ausfallen müssen, wenn sie überhaupt Aussicht auf Annahme haben sollen. Die Wahlbehörde war nicht gewillt, die verlangten Zugeständnisse zu machen, doch ist nicht ausgeschlossen, daß eine Verständigung am Montag erzielt werden wird. Einwand wird besonders gegen drei Amendements erhoben, nämlich, daß die Wahlbehörde das Recht haben soll, zu Wahlrichtern und Schreibern Personen zu ernennen, die nicht in dem Wahlbezirk wohnen, für den sie ernannt werden sollen, daß jeder registrirte Wähler seinen Namen in die Stammrolle eintragen soll, und daß Polizisten und Hilfssheriffs, die in Wahllokalen stationirt sind, der Wahlbehörde unterstellt und als Beamte des Countygerichts angesehen werden sollen. Der Einwand gegen diese Bestimmungen geht in erster Linie von gewissen demokratischen Politikern aus. Es gilt als unwahrscheinlich, daß die Wahlbehörde auf das erste Amendement verzichten wird, doch ist nicht ausgeschlossen, daß sie sich dazu verstehen wird, es so abzuändern, daß Wahlbeamte zwar nicht im Wahlbezirke, wohl aber in der betr. Ward wohnen müssen.

Packeis bedrohte Wasserzufuhr.

Umschlagen des Windes und Anstrengungen der Arbeiter retten die Stadt.

Wassermangel drohte gestern Abend eine Zeit lang der Stadt Chicago. Packeis hatte sich an den Einlaßröhren von fünf Saugstellen angesammelt und drohte, die Wasserzufuhr abzuschneiden. Nur die Anstrengungen der Superintendenten der Saugstellen, welche die ganze Nacht arbeiteten, machten der Gefahr ein Ende. Eine der Pumpen des Pumpwerks an der Chicago Ave. stellte ihre Thätigkeit ein. Nicht wenig trug der plötzliche Windwechsel um Mitternacht dazu bei, der Stadt die Wasserzufuhr zu erhalten.

— Achtzigtausend armenische Christen leiden zur Zeit unter einer Hungersnoth.

Für Männer!

Freie Konsultation.

Leiden Sie an verlorener Mannesstärke, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere u. schnelle Heilung an Dr. Weiss, 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Tel. Monroe 94.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost.....2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.....$3.00
Mit Sonntagpost.....$4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1880, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Verdiente Abfertigung.

Wo die Einbildungskraft stark entwickelt ist, und es mit der Wahrheit nicht genau genommen wird, da sind die Lügner in der Regel unschädlich. Denn weil Jeder weiß, daß er selbst lügt, so legt er auch den Phantasiegebilden der Anderen keinen Werth und keine Bedeutung bei. Das amerikanische Volk als Ganzes kann nun allerdings noch nicht mit den Südromanen und anderen fabulirungslustigen Völkerschaften auf eine Stufe gestellt werden. Im gesellschaftlichen Verkehr gilt es hierzulande sogar noch als der denkbar größte Schimpf, als Lügner gebrandmarkt zu werden. Die amerikanische Presse aber hat sich von diesem Vorurtheile schon längst befreit und sieht mehr darauf, daß eine „Erzählung" künstlerisch durchgeführt, als daß sie wahr ist. Wer in der Politik oder sonstwie im öffentlichen Leben steht, ist ihr geradezu wehr- und rettungslos verfallen. Sie legt ihm Worte in den Mund, an die er nie gedacht hat, „kombinirt" aus seinen harmlosesten Handlungen wahre Räubergeschichten und bauscht das geringste Versehen zu einem fürchterlichen Verbrechen auf. Wenn hohe Beamte, Gesetzgeber oder Richter nach der Ansicht der unfehlbaren Sittenrichter einen Fehler gemacht haben, so werden ihnen immer gleich die schuftigsten Beweggründe untergeschoben und alle Vertheidigungsmittel abgeschnitten. Gelingt es ihnen aber trotzdem, sich zu rechtfertigen, so „bedauert" die verleumderische Presse höchstens an einer möglichst verborgenen Stelle, daß sie „falsch berichtet" gewesen ist. Von einer Entschuldigung oder gar Abbitte ist selten oder nie die Rede.

Es war deshalb durchaus angebracht, daß Präsident Taft die Gelegenheit wahrnahm, einer Abordnung von „Magazinherausgebern" die Leviten zu lesen. Namentlich seit die billigen Monatsschriften so zahlreich geworden sind, daß sie „Sensation machen" müssen, um noch Leser zu finden, haben sie vielfach sogar die gelbste Tagespresse in den Schatten gestellt. Der Präsident sagte das nicht gerade heraus, sondern hüllt seine Strafrede in ein „diplomatisches" Gewand, aber er redete immerhin deutlich genug. Er machte die „Bildner der öffentlichen Meinung" darauf aufmerksam, daß sie durch unbegründete Angriffe nur ihren Einfluß schwächen und durch Enthüllungen, die sie nicht beweisen können, nur Sympathie für den Mann erwecken, den sie vernichten wollen. Darum sollten sie, wenn sie „einen armen Teufel kritisiren wollen, der eine schwierige Verantwortung hat, ihm zuerst die Wohlthat erweisen, deren sich jeder Verbrecher erfreut, nämlich die Wohlthat des vernünftigen Zweifels." Auch sollten sie sich keiner unparlamentarischen Ausdrucksweise bedienen, denn durch Uebertreibungen und Verdächtigung der Beweggründe brächten sie es nur dahin, daß zuletzt ihnen Niemand mehr Beachtung schenke.

So ist es in der That, und weil es so ist, verfehlen auch „Enthüllungen" ihre Wirkung, die unter anderen Umständen den Zorn des Publikums entflammen würden. Man glaubt der Presse selbst dann nicht mehr, wenn sie die Wahrheit spricht, und der ärgste Budler kann sich mit der Bemerkung herausreden, daß es sich nur um „Zeitungsgeschwätz" handelt. Durch das beständige Sensationsgeschrei ist das Volk derartig abgestumpft worden, daß es sich aus seiner Gleichgiltigkeit überhaupt nicht mehr aufrütteln läßt. Zur Verbesserung der öffentlichen Zustände kann somit die gelbe Presse schlechterdings nichts mehr beitragen, wohl aber erweckt sie im Auslande die Vorstellung, daß die Ver. Staaten das erbärmlichste Land der Erde sind und von lauter Spitzbuben, Gaunern und Schurken regiert werden. Dazu kommt noch, daß die „Stillen im Lande," die aber hierzulande sehr laut und geräuschvoll sind, durch ihr unvernünftiges Zetern gegen „das Laster" und durch ihre lächerlichen „Kreuzzüge" die öffentliche Aufmerksamkeit von den abstellbaren Uebelständen ablenken und gerade von der Sensationspresse ermuntert und unterstützt werden. Je größer der „Reformeifer", desto weniger wird reformirt.

„Denkst Du daran...?"

Unsere Zeit ist schnelllebig und entsprechend gedächtnißschwach. Eine „Sensation" drängt die andere, und was gestern als die dringlichste und wichtigste Frage erschien, wird heute überholt und überschattet durch eine andere, weil sie neu ist. Ereignisse, die um ein Jahr oder so zurückliegen, erscheinen uns schon als „alte Geschichten" und undeutlich in ihren Umrissen; was vor einem Jahre in einer, selbst der wichtigsten Fragen gesagt und versprochen wurde — pah! wer denkt noch daran! Worte sind nur „Hauch und Schall" — Augenblickskinder, die nur für den Augenblick Bedeutung haben, besonders dann, wenn sie Versprechungen machen. Denn etwas versprechen, heißt doch nur, zeigen, daß man den guten Willen hat, in der Zukunft etwas zu thun, was man zur Zeit nicht thun kann; man verspricht unter der Voraussetzung, daß die Umstände und Verhältnisse sich für das bestimmte Vorhaben günstiger gestalten, und wenn diese Voraussetzung nicht eintritt?—wer könnte denn so unvernünftig sein, auf Einhaltung des Versprechens bestehen zu wollen? Das lammfromme amerikanische Volk gewiß nicht. Es freut sich über den guten Willen und ehrt ihn. Es ist so rücksichtsvoll, daß es jede Anspielung vermeidet, wenn über das Versprechen erst eine kleine Spanne Zeit dahingegangen ist — um die Braven, die doch offensichtlich nicht konnten, was sie wollten, nicht zu beschämen. Es ist wirklich so, daß unsere kindliche öffentliche Meinung ein Versprechen für erledigt erachtet, wenn man nichts mehr davon hört, und daraus, daß ein Vorschlag oder Plan „alt" wurde, ohne Durchführung zu finden, schließt, daß er wohl nicht viel taugt.

Man kennt diese Gedächtnißschwäche oder lammfromme Kindlichkeit, baut auf sie und rechnet mit ihr. Nur so ist es erklärlich, daß der Präsident der Metropolitan-Hochbahngesellschaft dieser Tage kühn erklären konnte, Chicago brauche gar keine Straßentunnel, und alles Gerede von Durchlegung der Hochbahnlinien sei Unsinn; solche Durchlegung würde gar nichts nutzen, den Hochbahnverkehr nicht beschleunigen. Das sei nur möglich durch Verlängerung der Schleifenplattformen und die Errichtung neuer Kopf- oder Ausläuferstationen an der Peripherie des Schleifenbezirks; und nur felsenfestes Vertrauen auf die Vergeßlichkeit, (oder wie man's sonst nennen will) des Publikums konnte den Geschäftsleuten des Schleifenbezirks den Gedanken eingeben, vom Mayor und dem Stadtrathsausschuß die Erlaubniß zur Verlängerung der Schleifenplattformen zu fordern und einen gewissen hochberühmten Verkehrsingenieur eben diese Forderung unterstützen lassen.

Denn es ist doch so, daß vor Jahresfrist oder so von demselben Ingenieur die Durchlegung der Hochbahnlinien für nothwendig erklärt wurde, wenn eine nennenswerthe Beschleunigung des Hochbahnverkehrs erreicht werden soll, und für nothwendig als Vorbedingung für eine vielleicht zu gestattende Plattformverlängerung. Die Plattformverlängerung, hieß es damals, würde nützen, aber wesentlich nur dann, wenn die Linien durchgelegt würden. Und von Seiten der Stadt wurde vor etwa Jahresfrist eine Kriegserklärung gegen die Hochbahnen erlassen, die an Trutzigkeit und laut tönenden Worten nichts zu wünschen übrig ließ. „Krieg auf's Messer", hieß es damals. Das Tischtuch zwischen der Stadt und den Hochbahnen ist zerschnitten. Von nun an kein Feilschen und Handeln mehr. Nichts, aber auch gar nichts wird den Hochbahnen mehr zugestanden werden; so lange sie nicht Durch-Linien schufen und dem Schleifenelend ein Ende machten. Es war ein Kriegsruf wie Schwertgeklirr und Donnerhall, trutzige Kraft und kühner Muth klangen daraus hervor— aus dem Kriege wurde aber leider nichts. Nach der lauttönenden Kriegserklärung blieb alles still, und im Uebrigen blieb alles beim Alten, nur daß das Verkehrselend immer größer und die Prozession der Hochbahnzüge um die Schleife herum immer langsamer wurde.

Jetzt aber heißt es, die Stadt müsse unverzüglich die Erlaubniß zur Verlängerung der Schleifenplattformen und Errichtung weiterer Kopfstationen geben — also gerade das thun, was die Hochbahnen, die so rücksichtslos bekämpft werden sollten, seit Jahren anstreben, und was, wenn sie's erreichen, auf absehbare Zeit jegliche Aussicht auf Durchlegung der Linien vollständig vernichtet. Man verläßt sich auf die Gedächtnißschwäche des Publikums, aber dazu kommt doch wohl noch, daß man das Publikum nachgerade für so völlig zermürbt erachtet, daß es bereit ist, zu Allem Ja und Amen zu sagen, bezw. Alles geduldig hinzunehmen, was nur irgendwie etwas Linderung des Verkehrselends verspricht oder möglicher Weise erhoffen läßt.

Neunzig Prozent der Grundeigenthümer des Schleifenbezirks sollen für die Plattformverlängerung sein. Nun ja, die Schleife ist ja das stählerne Band, das Chicago's Herz zusammenschnürt und nach oben preßt, wie das Elfenkorsett gewisse Organe der Modesklavin. Für 90 Prozent der Schleifengrundbesitzer mag die Schleife ja gut sein, für Ganz-Chicago außerhalb des Schleifenbezirks ist sie von schwerem Schaden. Und schließlich macht das übrige Chicago mit seinen Millionen den Schleifenbezirk doch erst zu dem, was es ist; es ist der Hund, der vom Schwanze gewedelt wird — mit Hilfe einer Hochbahnschleife, deren rechtlicher Standpunkt mindestens sehr fraglich ist. — — —

Schutz den Zwischendecklern.

Mit seinem Gesetzentwurf zur Regelung der Beförderung von Zwischendeckspassagieren hat der immer fleißige Chicagoer Kongreßabgeordnete Sabath ein hervorragend gründliches und anerkennenswerthes Stück Arbeit geliefert. Eine Durchsicht des nahezu dreißig Druckseiten umfassenden Entwurfes läßt thatsächlich nichts zu wünschen übrig. Sollte der Entwurf Gesetz werden, so wie er lautet, und dann durchgeführt werden wie er lautet, so würde die Reise im Zwischendeck alle ihre wirklichen und vermeintlichen Schrecken verlieren. Es ist Bedacht genommen auf Beseitigung aller Uebelstände, über die man von Zeit zu Zeit klagen gehört hat, und die erst kürzlich in ganz besonders grellen Farben geschildert wurden in einem Berichte von Beamten des Einwanderungsamtes, die selber unter Verheimlichung ihres Karakters einige Fahrten als Zwischendeckler gemacht hatten.

Es ist auf Alles Bedacht genommen, von der Abwehr gesundheitlicher und sittlicher Gefahren bis zur Bestimmung der Zahl der zu liefernden Handtücher und der Spucknäpfe und Abfallbehälter. Für Raum und Licht wird nach allen Vorschriften der Wissenschaft gesorgt; keine Ueberfüllung, kein Zusammendrängen mehr. Während jetzt manchmal 200 bis 300 Einwanderer in einem Raum untergebracht werden, sollen fortan in keinem Raume oder Abtheil mehr als 20 erlaubt sein. Jedes Deck, worin Fahrgäste untergebracht werden, soll nicht weniger als 7 Fuß hoch sein. Auf jeden Fahrgast sollen innerhalb des Decks wenigstens 25 Geviertfuß Flächenraum kommen; und wenn die Oeffnungen zur Zulassung von Licht und Luft ein gewisses Größenmaß nicht erreichen, dann wenigstens 36 Geviertfuß. Auch soll die Gesammtzahl der Zwischendecksfahrgäste niemals so groß sein, daß nicht für jeden wenigstens 21 Geviertfuß Raum auf dem zu ihrer Verfügung gestellten äußeren Deck bleiben. Damit die Fahrgäste auf diesem äußeren Deck sich auch bei Regenwetter aufhalten und frische Luft schöpfen können, sollen Regendächer angebracht werden.

In den Schlafräumen sollen die Schlafstellen oder Kojen nicht mehr als zweischichtig sein. Jede Koje soll eine Matratze enthalten, ein Kissen, leinene oder baumwollene Betttücher und Kissenüberzüge und eine doppelte wollene Decke, die mindestens 5½ Fuß breit und 6 Fuß lang sein muß. Betttücher und Ueberzüge müssen wenigstens an jedem dritten Tage gewechselt werden. Auch soll jede Koje mit gutbefestigten Haken oder Rechen zum Aufhängen von Kleidern und mit einem Klapptisch versehen sein, und zwischen je zwei Kojen soll eine Scheidewand sein. In keiner einfachen Koje soll mehr als ein Erwachsener oder zwei Kinder unter 8 Jahren schlafen; und in keiner Doppelkoje mehr als zwei Erwachsene oder ein Erwachsener und zwei Kinder unter 8 Jahren. Kinder über 8 Jahren werden gleich Erwachsenen gerechnet. Eheleute können die Lagerstelle theilen; im Uebrigen wird streng auf Trennung der Geschlechter geachtet. Männliche Fahrgäste von mehr als 14 Jahren, die nicht mit ihrer Frau reisen, sollen besonders untergebracht werden; desgleichen alle unverheiratheten Frauenspersonen und die verheiratheten Frauen, die ihr Mann nicht begleitet. Diese Abtheilungen sollen so voneinander getrennt und abgeschlossen sein, daß niemand aus der einen in die andere gelangen kann. Kein Schlafraum darf als Speiseraum benutzt werden. Bei strenger Strafe wird verboten, daß Schiffsangestellte, außer in Erfüllung der ihnen obliegenden Pflichten, die Räume der weiblichen Fahrgäste betreten, oder irgend welche unziemliche Annäherung versuchen.

* * *

Genauer Regelung sind Bade- und Waschräume und „Water Closets" unterworfen, die in reichlicher Anzahl, mit den „modernsten Verbesserungen", gesondert für die verschiedenen Geschlechter, vorhanden sein müssen und sorgfältig rein gehalten werden müssen. Von Morgens 6 bis Abends 8 Uhr soll in den Bade- und Waschräumen stets warmes Wasser (sogar der Wärmegrad ist bestimmt) und Seife vorhanden sein.

Selbstverständlich ist auch die wichtige Frage der Beköstigung nicht vergessen. Jeder Fahrgast soll täglich seine drei Mahlzeiten erhalten; „gute, gesunde und geeignete Nahrung mit einer gehörigen Zuthat frischer Nahrungsmittel." Nährwerth und Kosten der Mahlzeiten sollen nicht weniger als das Anderhalbfache der für die Flottenmannschaften der Ver. Staaten vorgeschriebenen Rationen betragen. Alle Halbjahre soll dem Sekretär für Handel und Arbeit die Speiseliste vorgelegt werden, der sie zu genehmigen hat in Bezug auf Zusammensetzung, Beschaffenheit und Menge der Speisen, auch daran Aenderungen vornehmen und Zusätze machen kann. Durch Anschläge in den Schiffsräumen soll jedem Fahrgaste kund und zu wissen gethan werden, was und wieviel er gesetzlich an Nahrung zu beanspruchen hat. Auch die Preise von Extraspeisen, die nur der ermächtigte „Storekeeper" zu verkaufen befugt ist, sind der amtlichen Prüfung und Regelung unterworfen, um Ausbeutung und Uebervortheilung zu verhüten.

Von allen anderen Räumen getrennt, soll jedes Fahrzeug ein Hospital für Männer und eins für Frauen und Kinder haben, mit allen nöthigen Einrichtungen und Arzneimitteln versehen. Keinem Fahrzeuge soll die Beförderung von Zwischendeckspassagieren erlaubt sein, wenn nicht ein vom Sekretär für Handel und Arbeit ernannter Arzt des Flottenhospitaldienstes der Ver. Staaten die Hospitaleinrichtungen geprüft und als genügend befunden hat. Unterlassung solcher Prüfung soll jedoch die Schiffseigenthümer nicht von der Verantwortlichkeit für etwaige Versäumniß oder Fahrlässigkeit entbinden. Für jeden Fahrgast von mehr als 8 Jahren, der während der Reise an einer natürlichen Krankheit stirbt, haben die Schiffseigenthümer $10 — (Strafe?) — an das Schatzamt der Ver. Staaten zu bezahlen. Auch ist jedes Fahrzeug zur unentgeltlichen Beförderung und Beköstigung amtlicher Inspektoren verpflichtet, die auf die gehörige Befolgung aller gesetzlichen Vorschriften achten sollen.

* * *

Ein größeres Maß amtlicher Fürsorge und Wohlthat, als durch den Sabath'schen Entwurf ihm zugedacht ist, kann schließlich selbst der anspruchsvollste Einwanderer nicht verlangen; die große Mehrheit ist von Haus aus in ihren Ansprüchen an sehr viel weniger gewöhnt. So gründlich und umfassend ist der Entwurf, daß er, wie bereits gesagt, thatsächlich nichts vermissen läßt. Oder doch nur Eines vermissen läßt — eine Antwort auf die Frage: Was kostet die Geschichte? Wird es möglich sein, den Einwanderern Alles zu gewähren, was der Entwurf verlangt, und dadurch die Kosten der Beförderung pro Kopf bedeutend zu erhöhen bei gleichzeitiger großer Verminderung der auf jeder Fahrt erlaubten Zahl der Beförderten, ohne zugleich auch in entsprechendem Verhältniß die Fahrpreise zu erhöhen? Und wird diese Erhöhung nicht vielleicht so groß sein, daß sie drückend wird und unerschwinglich für Einwanderer mit geringen Mitteln und großer Familie, die schon jetzt nach Bezahlung der Ueberfahrt oft kaum genug haben, um bei der Ankunft nicht wegen Mittellosigkeit der Zurückweisung zu verfallen? Es ist dies eine Frage, die bei aller Erwünschtheit der erstrebten Annehmlichkeiten nicht außer Acht gelassen werden darf.

Lokalbericht.

Spionirarbeit.

Reformvereine haben Polizeiinspektoren beobachten lassen.

Straßenbeleuchtung gefährdet.

Vom Semesterschluß der öffentlichen Schulen.—Neubesetzung der Stelle des Straßenamtsvorstehers erschwert.—Westseite Boulevards umgetauft.

Der gemeinsame Ausschuß verschiedener Reformvereine, welcher beim Polizeichef Steward Anklagen gegen den Polizeiinspektor Healy eingereicht hat, scheint seit Wochen das Thun und Lassen zahlreicher höherer Polizeibeamten durch Geheimagenten haben überwachen lassen. Herr George E. Cole, der Vorsitzer des Ausschusses, deutet an, daß dieser nicht nur noch mehr Material gegen Healy habe, sondern auch einer ganzen Anzahl von anderen Polizeiinspektoren und Kapitänen Lässigkeit in der Durchführung behördlicher Vorschriften und wohl auch noch schlimmere Dinge nachweisen könne. Polizeichef Steward sieht sich vorderhand nicht veranlaßt, gegen Healy ein Disziplinverfahren einzuleiten. Er hält, soweit dieser in Betracht kommt, den Fall mit der Versetzung des Beamten für erledigt. In Healys bisherigem Bezirk (Desplaines Straße) führt nun der Inspektor Hunt den Befehl. Auf dessen Veranlassung ist, wie schon gestern berichtet, an der Green Straße eine Wettbude ausgehoben worden. Auch wurden schon gestern drei Schankwirthe: Daniel Köln, Frank Martin und Martin Kane, wegen Nichteinhaltung der Polizeistunde belangt.

Polizeichef Steward arbeitet dem Vernehmen nach an einem neuen Tagesbefehl, der die Versetzung zahlreicher Polizeileutnants anordnen wird.

Rundweg abgelehnt.

Der Gewerkverein der Elektrizitätsarbeiter verlangt, daß seinen im städtischen Dienst beschäftigten Mitgliedern vom 1. Februar an der Tagelohn von $4 auf $5 erhöht werde. Der Geschäftsagent des Verbandes, Martin J. Healy, setzte gestern den Finanzausschuß des Stadtraths von dieser Forderung in Kenntniß und erklärte zugleich, daß Nichtbewilligung einen Streik bedingen würde. Der Ausschuß hat indessen es nicht für angebracht gehalten, die Bewilligung der Zulage zu empfehlen. Es wäre nicht einzusehen, meinte Vorsitzer Snow, weshalb die Stadt eine Lohnrate bewilligen sollte, welche der Gewerkverein bisher den Privatbetrieben gegenüber noch nicht geltend gemacht und demgemäß auch noch nirgends durchgesetzt habe. Der Gewerkverein hat nun heute Abend in dieser Angelegenheit eine Generalversammlung. Ob diese den Streik beschließen wird, steht noch dahin. Sollte das geschehen, so muß man sich zum Mindesten darauf gefaßt machen, daß es in der elektrischen Straßenbeleuchtung eine Zeit lang allerlei unliebsame Störungen geben wird.

Der Vorsteherposten im Straßenamt.

Richter Kickham Scanlan vom Kreisgericht hat nunmehr ein Erkenntniß abgegeben in Bezug auf die Prüfung, welche die städtische Zivildienst-Kommission kürzlich veranstaltet hat zwecks Neubesetzung des Vorsteherpostens im Straßenamt. Man hatte zu dieser Prüfung alle Bewerber zugelassen, die sich dazu gemeldet, auch solche von außerhalb. Am besten bestanden hat sie ein New Yorker, Herr Fetherston, der gegenwärtig eine höhere Stellung im Straßenamt der Stadt New York bekleidet. Es war nun von den Hilfsvorstehern des Straßenamts der Einwand erhoben worden, daß regelrecht die freie Stelle nur auf dem Wege einer Beförderungsprüfung besetzt werden dürfte. Diesen Standpunkt erkennt Richter Scanlan in seinem Entscheid als richtig an. Es muß demnach eine neue Prüfung vorgenommen werden. Zu dieser dürfen von den drei Hilfsvorstehern des Straßenamtes, Patrick McCarthy, Frank W. Solon und Walter Leininger, nur die beiden erstgenannten zugelassen werden, denn Leininger befindet sich noch nicht ein Jahr lang in seiner jetzigen Stellung. McCarthy, der zur Zeit stellvertretender Vorsteher ist, wird für zu alt gehalten, um fest als Vorsteher angestellt werden zu können; Solon zieht angeblich seine jetzige Stellung dem verantwortlichen Vorsteherposten vor. Außerdem ist es fraglich, ob einer von diesen Beiden die Prüfung zu bestehen vermag, und so mag diese fruchtlos bleiben. Die Zivildienst-Kommission scheint es denn auch mit der Neuausschreibung der Prüfung gar nicht eilig zu haben. Wahrscheinlich wird der Mayor nun den Vorsteherposten „zeitweilig" auf dem Ernennungswege besetzen.

Semesterschluß der Schulen.

In South Chicago ist gestern mit dem Semester-Schluß der dortigen Hochschule die Feier der Einweihung des Neubaues für diese verbunden worden. Das neue Schulhaus, welches neben den regelmäßigen Klassenzimmern auch Werkstätten für den Unterricht in der Technik und entsprechende Einrichtungen für den Unterricht im Kochen und sonstigen Haushaltskünsten enthält, wird den Namen Bowen-Schule führen. Gegen 600 Zöglinge werden sich darin am Samstag zum Unterricht einfinden. Als vor 25 Jahren die Hochschule in South Chicago eröffnet wurde, belief die Schülerzahl sich nur auf 60.

Im Kunstinstitut fand gestern Nachmittag den zehn Abiturienten der Waller- (Nordseite-) Hochschule zu Ehren ein „Empfang" statt. Unter diesen Abiturienten befand sich auch Frau Gertrude B. Jacober, Nr. 1314 Marianna Straße. Frau Jacober ist Wittwe und Mutter von drei Kindern, dabei fast gänzlich mittellos. Um besser für ihre Kinder sorgen zu können, will sie Lehrerin werden. Sie hat sich, um dieses Ziel erreichen zu können, nachträglich die erforderliche Vorbildung zum Eintritt in das Seminar sichern müssen, und hat nun noch den zweijährigen Kursus in diesem vor sich. Bei der gestrigen Empfangsfeier wurde dem muthigen Frauchen der Ertrag einer Bühnenaufführung eingehändigt, welche Schüler des Kunstinstituts kürzlich zu ihrem Besten veranstaltet haben. Der Chicago Woman's Club, auf die Frau aufmerksam gemacht, wird es sich angelegen sein lassen, dieser ihren beschwerlichen Weg zu erleichtern.

Unter den Schülern der Uebungsschule des Lehrerseminars, welchen gestern Reifezeugnisse für die Hochschule eingehändigt worden, befand sich auch ein fünfzehnjähriges taubstummes Mädchen, eine Tochter der Nr. 7248 Yale Ave. wohnhaften Eheleute Sutherland. Ungeachtet ihrer Gebrechen hat die Kleine den Kursus der Elementarschule ungefähr ebenso rasch durchgemacht wie die Mehrzahl der anderen Schüler; außerdem wird ihr ein außergewöhnliches Zeichen- und Maltalent nachgerühmt, zu dessen Ausbildung sie bereits in die Kunstschule eingetreten ist.

Neue Boulevard-Benennungen.

Wie schon berichtet, hat die Parkbehörde der Westseite beschlossen, die Benennung ihrer Boulevards zu ändern, um sie mit dem neuen System der Straßennumerirung in Einklang zu bringen. Nachstehend folgt die Liste der neuen Boulevard-Namen nebst Bezeichnung der Boulevardstrecken, für welche sie gelten:

South Western Ave. Blvd. — der nördlich vom Illinois- und Michigan-Kanal gelegene Theil des bisherigen Marshall Boulevard.

W. 31. Straße Blvd.—der Marshall Blvd. auf der mit der 31. Straße parallel laufenden Strecke.

S. California Blvd. — Marshall Blvd. auf der mit California Ave. parallel laufenden Strecke.

W. 24. Str. Blvd.—Marshall Blvd. auf der Strecke, wo er die Fortsetzung der 24. Straße bildet.

Independence Blvd. — Douglas Blvd. vom Garfield Park südlich bis zu der Stelle, wo er zum Douglas Park hin nach Osten umbiegt.

N. Central Park Blvd.—Franklin Blvd. vom Garfield Park nördlich.

South Central Park Blvd.—Central Park Ave. längs der Ostgrenze des Garfield Park, auf der westlich von Madison Straße bis zur Kolorado Ave. sich hinziehenden Strecke.

N. Homan Blvd. — Homan Ave. längs der Ostgrenze des Garfield Park von der Madison bis zur Lake Straße.

S. Sacramento Blvd.—Sacramento Ave. Blvd. vom Douglas Park bis zur Madison Straße.

N. Sacramento Blvd. — Franklin Blvd. vom Humboldt Park südlich bis zu der von Osten nach Westen laufenden Theilstrecke.

N. Sacramento Blvd. — Franklin Blvd. von der Madison Str. nördlich bis zu der von Westen nach Osten laufenden Theilstrecke.

N. Kedzie Blvd.—Humboldt Park Blvd. vom Palmer Square nördlich bis zu der von Westen nach Osten führenden Strecke.

Logan Blvd.—Humboldt Park Blvd. vom Fluß südwestlich bis zur Western Ave. und dann westlich bis zum Kedzie Blvd.

S. Oakley Blvd.—Oakley Blvd. von 12. bis Madison Str.

N. Oakley Blv.—Oakley Blvd. von Madison bis Washington Str.

S. Ashland Blvd.—Ashland Blvd. von Madison bis 12. Str.

N. Ashland Blvd.—Ashland Blvd. von Madison bis Lake Str.

W. 12. Str. Blvd.—12. Str. Blvd. von Ashland Ave. bis Oakley Blvd.

W. Jackson Blvd.—Jackson Blvd. vom Fluß westlich bis zum Garfield Park.

West Washington Blvd.—von der Canal Straße westlich bis zur Austin Ave., bezw. N. 60. Ave.

Der Logan Square soll mit seiner Nord- und Südseite zum N. Kedzie Blvd. gezählt werden, mit der Ost- und Westseite zum Logan Blvd.; der Sacramento Square: Nord- und Südseite zum Sacramento, Ost- und Westseite zum Franklin Blvd.; der Garfield Square: Nord- und Südseite zum North Central Park, und Ost- und Westseite zum Franklin Blvd.; der Independence Square: Süd- und Nordseite zum Independence Blvd., Ost- und Westseite zum Douglas Blvd.

Die Parkverwaltung der Nordseite wird demnächst ebenfalls verschiedene Namensänderungen vornehmen müssen.

Friedlicher Abschied.

Der Gemeinderath von Naperville hat gestern, mit Ausdrücken der Anerkennung für dessen amtliches Wirken und seine private Bethätigung im Interesse des Gemeinwohls, die Abdankung des Mayors Peter E. Kröhler angenommen. Die Liebelei, durch welche der Mayor Anstoß erregt hat, kam nicht zur Sprache. Am nächsten Freitag wird der Gemeinderath eine Ersatzwahl anordnen.

— Lakonisch. — Freund (zum Heirathsvermittler, der links von sich Herrenphotographien und rechts Damenphotographien liegen hat): „Was machst Du denn da?" — Vermittler: „Paare!"

JOHN KRUMM
1509—1519 Ost Fullerton Avenue.
Alte Nr.: 127—135 O. Fullerton Ave.

Speziell für Montag, den 31. Januar.

Persischer Style bedrucktes Flannelette, feine Muster...5¾c
Outing Flanell Kleider für Kinder, zu.....39c
Plaid und karrirte Kinder-Kleider, zu.....49c
Fancy Kinder-Kleider.....79c
Cashmere Baby-Strümpfe.....6c
Outing Flanell, alle dunklen Streifen u. Karrirungen....6⅞c
Geripptes Damen-Unterzeug....19c
Outing Flanell Kinder-Skirts..19c
Weiche Pleated od. Negligee Kinder-Hemden.....39c
Blaue Flanell Männerhemden....79c
Tie und Taschentuch-Sets für Männer, zu.....39c
Knöpf- und Schnür-Schuhe für Kinder.....79c
Ceresota Mehl — 24½-Pfd. Sack für.....80c
Amber-Seife; 7 Stücke für.....25c
Holmans Seifen-Chips, 3 Pfd..10c
Beste Laundry-Stärke, 3 Pfd..10c
F'cy Japan Reis, 3 Pfd.....13c
Gutes Zucker-Corn, 3 Büchsen..20c
Crispo Crackers, 3 Packete.....10c
Runkel Bros. Cocoa, ½-Pfd Büchse für.....17c
500 Stücke emaillirter Waaren aller Art, einige werth 50c und 75c; Montag nur.....19c
Waschkessel mit schwerem kupfernem Boden, große Sorte, das Stück zu.....59c

Montag Spezialität.
3.50 und 3.00 Whiskey, die Gallone für.....2.48
$10 werth Trading Stamps.

Um Raum zu schaffen für eintreffende Novitäten veranstalten wir eine spezielle
Bücher-Räumung
von Klassikern, wie Schiller, Goethe, Heine Lessing, Uhland etc., guten Romanen, Bilderbüchern, Jugendschriften, Meyers Lexikon und vielen anderen Werken zur
Hälfte des Preises und darunter.
Eine seltene Gelegenheit für geringes Geld gute Bücher zu erstehen.
A. KROCH & CO.
Größte deutsche Buchhandlung Amerikas.
26 Monroe Str., Chicago.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Jakob Wilkin

im Alter von 21 Jahren am Freitag, den 28. Januar, wohlversehen mit den Heiligen Sterbe-Sakramenten, entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 31. Januar, um 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 2059 W. 23. Str., Ecke Hoyne Ave., nach der St. Paulus-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mathias und Anna Wilkin, Eltern.
Johann, Peter, Cecilia, Margaret, Rosa und Nicholas, Geschwister,
nebst Verwandten und Bekannten.

frfa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Frank Voß

im Alter von 30 Jahren, 7 Monaten und 1 Tag gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 30. Jan., 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2053 W. Erie Str. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Johanna Voß, Mutter.
Emil Voß, Fred Voß, Frau Anna Streeter, Frau Lizzie Sindelar, Geschwister.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte

Otto J. Jaeger

im Alter von 50 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Montag, den 31. Januar 1910, um 9 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 2315 W. North Ave., nach der St. Aloysius-Kirche und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker.

Anna Jaeger geb. Conley, Gattin.
Otto und Clarence Jaeger, Kinder.

frsafon

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Onkel

Johann Joseph Franzen

im Alter von 43 Jahren nach kurzem Krankenlager am 28. Januar, Morgens um 3:30 Uhr, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 31. Jan., 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 5410 Laflin Str., nach der St. Augustinus-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die

Trauernden Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Dorothea Brakmann, geb. Nilles,

geliebte Gattin des verstorb. Henry Brakmann, im Alter von 28 Jahren und 5 Monaten gestorben ist. Beerdigung am Montag den 31. Januar, ½10 Uhr Vorm., von der Wohnung ihres Onkels, 2901 Emerald Ave., nach der Kirche der Unbefleckten Empfängniß und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Henry und Helena, Kinder.

Todes-Anzeige.

Nach schwerem kurzem Leiden verschied am Mittwoch, den 26. Januar 1910, meine liebe Gattin

Klara Zeitner geb. Gadeard

Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 30. Januar 1910, Nachm. 1:30, vom Trauerhause, 2009 Roscoe Blvd., nach Graceland. Um stille Theilnahme bitten:

George F. Zeitner, Gatte.
Julius H. Zeitner und Familie.
Frau Elizabeth Berodt und Familie.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Richard L. Wummel

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause, 2210 Hirsch Str., mit Kutschen nach dem Concordia-Gottesacker. Mitglied der Local Nr. 2 Lithographers and Apprentices and Printers Union. Die trauernden Hinterbliebenen:

Henry und Bertha Wummel, Eltern.
H. L., J. und Alma, Geschwister.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

John Schuh

im Alter von 52 Jahren nach kurzem schwerem Leiden am Donnerstag Nachmittag um 1 Uhr, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 30. Januar, 1 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 1911 Dayton Str., nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Anna Schuh, Gattin.
Frau Lena Grothe, Frau Margaret Heinzle, Frau Anna Schwabe, Kinder.

frfa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Ed. Trausch

am 27. Januar nach langem schwerem Leiden im Alter von 54 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 31. Januar, um acht Uhr Vorm., vom Trauerhause in Niles Center nach der St. Peterskirche und von da nach dem St. Peters Gottesacker in Niles Center. Die trauernden Hinterbliebenen:

Katharina Trausch geborene Miller, Gattin.
Lena, Philipp, Heinrich, Katharina, Peter, Maria und Frau Joseph Nellessen, Kinder.

ffa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter und Großmutter

Christina Behnke

im Alter von 92 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 30. Januar, 1:30 Nachm., vom Trauerhause ihres Schwiegersohnes August Schreiber, 2224 Oakdale Ave., nahe Leavitt Str., nach dem St. Lukas-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm, Karl und Julius, Söhne.
Auguste und Karoline Schreiber, Töchter.
August Schreiber, Schwiegersohn.

frfa

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und Mutter

Klara Meyer geb. Schmuckow

am Mittwoch, den 26. Januar, nach kurzem schwerem Leiden im Alter von 21 Jahren, 3 Monaten und 3 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 30. Januar, Nachmittags 1 Uhr, von der Concordia-Kirche, Ecke Belmont und Washtenaw Avenue, und von da aus mit Kutschen nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Fred Meyer, Gatte.
Hildegard Meyer, Tochter, nebst Verwandten und Bekannten.

frfa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater

Andreas Blattner

im Alter von 86 Jahren und 3 Monaten im Hause seiner Tochter, 819 S. Kenilworth Ave., Oak Park, sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause am Sonntag, den 30. Januar, 9 Uhr Vormittags, nach dem Polk Str. Bahnhof, dann nach dem St. Marien-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich, Joseph, Wilhelm, Söhne.
Dorothea Bromann, Elisabeth Wuand, Anna Bartusch und Theresia Bromann, Töchter.

frfa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Elsie Krell

im Alter von 20 Jahren 10 Monaten sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 30. Jan., 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1614 Larrabee Str., nach Graceland. Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Frederick Krell, Vater.
Ottilie Krell, Mutter.
Amanda und Clara, Schwestern.
Fred Krell, Bruder.
Nebst Freunden und Verwandten.

Gestorben: Am 29. Januar, Frau Marie Mueller im Alter von 75 Jahren. Geliebte Mutter von William und Albert Mueller, Schwiegermutter von William Schlake und Louise Mueller. Beerdigung am Montag, 31. Jan., ½2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1600 Diversey Blvd., nach Wunders Friedhof.

Gestorben Christian Drengberg, am 27. Januar 1910, in seiner Wohnung, 1351 Cornelia Str. (neue Nr.,) geliebter Gatte der verstorbenen Mary Drengberg geb. Puls, Vater von William, Frank und Louis Drengberg. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 1 Uhr, mit Kutschen nach dem Wunders-Friedhof. ffa

Gestorben: Anna Schneider, am 29. Januar 1910, 22 Jahre alt; Tochter von John A. und Mary Schneider. Beerdigung Montag Vormittag vom Trauerhause, 4735 Huron Str. Mitglied der Young Ladies' Sedality, Our Lady Help of Christian Church.

Danksagung.

Allen Freunden und Verwandten, besonders den Mitgliedern der Golden Rule Loge 726, A. F. & A. M., der Kedzie Loge 548, K. of P., Lily of the West Loge, I. O. O. F., der Bricklayers and Stone Masons Union Nr. 21 von Chicago, dem Turnverein Vorwärts, dem Harugari Männerchor und den Angestellten der Lauth-Buhmann Co. sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank für die zahlreiche Theilnahme und die prachtvollen Blumenspenden bei der Beerdigung unseres lieben Gatten, Sohnes und Bruders

Conrad A. Buhmann jr.

Frau Conrad A. Buhmann, Wittwe.
Herr und Frau Conrad Buhmann, Eltern.
Charles J. Buhmann, Bruder.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, die uns beim Begräbniß unserer theuren Gattin, Mutter und Schwester

Alma Lehnhardt

so große Theilnahme bewiesen haben, vor allem der Schiller Liedertafel für den erhebenden Gesang, dem Herrn Pastor Lamprecht und Jak. Jensen für die trostreichen Worte und all den Spendern der herrlichsten Blumenstücke unseren innigsten Dank.

Paul Lehnhardt, nebst Verwandten.

Zur Erinnerung

an unsere geliebte Gattin und Mutter

Paulina Liebeck,

gestorben am 29. Januar 1909.

Schon ist ein Jahr dahingeflossen,
Geliebte, theure Gattin du,
Seitdem dein müdes Aug' geschlossen
Für immer sich zur ewigen Ruh.
Der heutige Tag ruft alle Schmerzen,
Ruft alle Thränen wieder wach.
Die wir geweint aus tiefstem Herzen
Dir, allerliebste Gattin, nach.
Und nirgends weint es sich so gut,
So weit uns unsere Füße tragen,
Als da, wo still ein Herze ruht,
Das einst so warm für uns geschlagen.
Es heißt, die Zeit heilt jeden Schmerz
Mit linder Hand nach vielen Tagen.
Doch's Weh um's liebe Gattenherz
Erlischt, wenn unsere nicht mehr schlagen.
So schlumm're sanft in Gottes Frieden,
Gott zahl' den Dank für deine Müh',
Ob du auch bist von uns geschieden,
In unserem Herzen stirbst du nie.

Gewidmet von dem trauernden Gatten
Albert Liebeck, nebst Kindern.

Zur Erinnerung

Mit tiefbetrübtem Herzen gedenken wir heute des Sterbetages unseres geliebten Gatten und Vaters

Joachim Waack,

gestorben am 29. Januar 1909.

Wir ließen dich mit Schmerzen
Aus unseren Armen los,
Doch gönnen wir Dir von Herzen
Dein köstlich schönes Loos.
Bald schlägt die schöne Stunde,
Wo wir uns wiedersehen,
Mit dir vereint im Bunde
Vor Gottes Throne stehen.
Die Scheidestunde schlug zu früh,
Doch Gott mein Vater schickte sie.
Ruhe sanft in Deiner Gruft,
Bis dich dein Erlöser ruft.

Gewidmet von deiner dich liebenden
Gattin nebst Kindern.

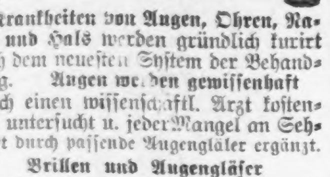
Die entflohene Nonne
Sittenspiegel eines Nonnenklosters.
$1.00 portofrei.
KOELLING & KLAPPENBACH,
Buchhandlung, Schreibmaterialien u. Sport-Artikel.
169—171 Ost Adams Straße,
zwischen LaSalle Str. und Fifth Ave.
Verzeichnisse gratis und franko.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—General Offices: Forest Park, Ill.—Tel. Forest Park 797 und 787.
Fred. J. Futtermeister, Präs. Fred Waas, Sekr.
Jacob Schwab, Superintendent.

NORTH AVENUE PRIVATE CLINIC

Deutscher Optiker und Arzt.

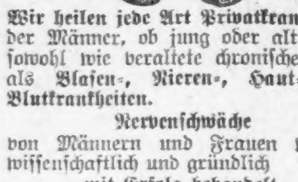
1606 N. Halsted Str., 2. Floor, N.-W.-Ecke North Ave.



Krankheiten von Augen, Ohren, Nasen und Hals werden gründlich kurirt nach dem neuesten System der Behandlung. Augen werden gewissenhaft durch einen wissenschaftl. Arzt kostenfrei untersucht u. jeder Mangel an Sehkraft durch passende Augengläser ergänzt.

Brillen und Augengläser mit oder ohne Einfassung von $1 aufwärts bis $5.—Als besondere Neuheit empfehlen wir unsere weltberühmten „Crown-Gläser".

Reparaturen werden zu den billigsten Preisen berechnet.



Wir heilen jede Art Privatkrankheiten der Männer, ob jung oder alt; neue sowohl wie veraltete chronische Fälle als Blasen-, Nieren-, Haut- und Blutkrankheiten.

Nervenschwäche von Männern und Frauen werden wissenschaftlich und gründlich mit Erfolg behandelt.

Bruchleidende werden in kürzester Zeit geheilt. Konsultation und Untersuchung kostenfrei und vertraulich.

Schnellste Heilung; Niedrigste Gebühren; Reelste Bedienung.

Officestunden 9 Vm. b. 8 Abds. Sonntags 9—12. Achtet bitte genau auf Firma und Adresse.

Deutsches Theater in Powers

Sonntag, den 30. Januar 1910.
20. Abonnements-Vorstellung.
Zum ersten Male

Im Klubsessel!

Lustspiel in 3 Akten von Karl Roeßler und Ludwig Heller.
Preise $1.50, $1, 75c, 50c, 25c. Sitze jetzt zu haben. bofason

Star Theatre
MILWAUKEE AVE. NEAR ROBEY

Jedermanns Vaudeville.
Joe Tinker mit Sadie Sherman in „A Great Catch".
Johnston Students, wundervolle Keulenschwinger.
Two Hardis — unterhaltende Akrobaten.
Millman Trio, größte Seiltänzer der Welt.
E. Willard, der spaßhafteste aller Monologisten.
Jeanette Dupree, die immer bezaubernde Komödiantin.
Ainsley Scott & Co. in einer schönen Skizze.
Illustrirte Lieder. — Neue bewegliche Bilder.
Große Vorstellung—kleine Preise—10c bis 25c.

CROWN THEATRE

Ashland u. Division Str. Phone: Haymkt. 323.
Wm. H. Turner in „The Sporting Deacon"
Bargain-Matinees 25c; Dienst., Donn., Samst. Reg. Preise 10c, 20c, 35c, 50c.—Nächste Woche: „Thurston", der große Zauberkünstler. jan24—29

Gala-Maskenball
— der —
Liedertafel Vorwärts

Mittwoch Abend, den 2. Februar 1910, in Yondorfs Halle — Tickets im Vorverkauf, 35c; an der Kasse 50c. mifa

Billige Exkursion
......nach......
Elberta

der deutschen Kolonie im Staat Alabama, nahe dem Golf von Mexiko,

am Dienstag, den 1. Februar 1910.

Hier ist das beste Getreide-Land, das beste Gemüse-Land, das beste Tabak-Land. Hier kann sich der arme Mann mit wenig Geld und Fleiß in wenigen Jahren sein sorgenfreies Heim gründen. Das Klima ist sehr gesund, reines, weiches Wasser, nahe Märkte, kühl im Sommer, warm im Winter. 550 deutsche Familien da. Leute, die sich an dieser Exkursion betheiligen wollen, mögen sich so bald wie möglich wegen Platz u.s.w. melden. Näheres bei

L. v. d. Leck,
Agent,
Zim. 5, North Ave., Ecke Halsted Str., Chicago. dofrsason

Des Arbeiters Frau und seine Kinder
finden in
72 Ost Adams Str.
(Basement)

Gelegenheit, Kaffee, Wein und Lunch für 10 und 15 Cents servirt zu bekommen.
Dieser Platz ist exklusiv für Frauen und Kinder.

HARRY PLOHR,
72 Ost Adams Str.
Der Fair gegenüber (Basement). 3nov*3

Ofentheile
und Wasserfronten für alle Oefen. Bringt Namen u. Nummer. Alle Ofen-Reparaturen u. Vernickeln. Hart- und Weichkohlen-Furnaces installirt und reparirt.
STANDARD STOVE AND FURNACE REPAIR CO.
Fritz W. Hamann, Mgr.
2752 Lincoln Ave., nahe Diversey Blvd.
Phone Lincoln 1191. Deutsches Geschäft.
Offen Abends bis 9 Uhr. mifa—31ja

ANTON SLAWEK'S BUFFET
Gesellschafts- und Kartenzimmer
Südwest-Ecke
Halsted Str. und North Ave.
Früher „The Heidelberg", 173 Madison Str. und 85 S. Clark Str. jan20,bosadi,1m

WATRY N. WATRY & CO
99—101 O. Randolph Str.
Deutsche Optiker
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

WM. C. HEINEMANN & CO.
92 La Salle Str.
Zu verkaufen:
Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß. sap,bidofa*

EMIL H. SCHINTZ,
Geld 120 Randolph Str.
zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central. 1fb1

Senefelder Liederkranz
Maskenball
Samstag, den 5. Februar 1910.
Nordseite Turnhalle.
jan8,23,29

21. grosser Preis-Maskenball
veranstaltet von der
PLATTD. GILDE NORD-CHICAGO Nr. 9
Samstag, den 19. Februar 1910,
in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str. Tickets im Vorverkauf 25c. An der Kasse 50c.
$100 in Preisen $100. 29jan,16feb

Großer Maskenball
veranstaltet von der
Plattd. Gilde Lake View Nr. 3
Samstag, den 5. Februar 1910,
in der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Straße. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c. Anfang 8 Uhr. Musik von Henry Lahl. jan29,fb4

Großer Maskenball
veranstaltet vom

Hamburger Klub
am Sonnabend, 5. Februar, in Schönhofens großer Halle, Ashland und Milwaukee Ave. Eintritt 50c die Person—zahlbar an der Kasse. Nur Inhaber von Einladungskarten haben Zutritt zur Halle.

11. Preis-Maskenball
veranstaltet von der
Plattd. Gilde Gambrinus Nr. 11
am Sonnabend, den 5. Februar 1910, in der Aurora Turnhalle, Ashland Ave. und Division Str. Anfang 8 Uhr Abends. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c die Person. jan29,fb2

9. großer Preis-Maskenball
veranstaltet vom
Bayerisch-Amerikanischen Frauen-Verein der Südseite
in der Südseite Turnhalle (große Halle), 3143—47 S. State Str.), am Samstag Abend, den 5. Februar 1910. Anfang 8 Uhr. Tickets im Vorverkauf 25 Cents. An der Kasse 50 Cents. jan16,29

— Großer —
Kostüm- und Maskenball,
abgehalten vom
Chicago Bayern-Verein,
am Samstag, den 5. Februar 1910, in der Mozart-Halle, 1532—38 Clybourn Ave. Anfang 8 Uhr Abends. Eintritt 25c die Person. jan15,29

23. großer Maskenball
des Unterstützungsvereins der
Lustigen Brüder
Samstag, 5. Februar 1910, in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str. Anfang 8 Uhr Abends. Tickets 25c im Vorverkauf, an der Kasse 35c die Person. jan29,fb4

Gemischter Chor „Fidelia"
Preis-Maskenball
Samstag, den 29. Januar 1910, in der Schiller Halle, 1560 Wells Str., nahe North Ave.

Stock im Eisen
Oesterreich. Kranken-Unterstützungsverein
14. großer Bauernball
am Samstag, den 29. Januar 1910, in der Wicker Park Halle, 2046 W. North Ave., nahe Milwaukee und Robey Str.—Aufgeführt wird: „Das Versprechen hinter'm Herd." Einzug der Gmoa 9 Uhr. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c die Person. 22,26,29jan

Achtung!

Alle ehemaligen Angehörigen der deutschen Armee u. Marine welche sich noch keinem hiesigen Militärverein angeschlossen haben, sind hiermit freundlichst eingeladen, unserer am 20. Februar, Nachmittags 4 Uhr, stattfindenden Agitations-Versammlung im oberen Saale (Vereinslokal) der Nordseite Turnhalle, Nord Clark Straße nahe Chicago Ave., beizuwohnen. Kandidaten, welche sich während dieser Versammlung zum Eintritt melden, werden frei aufgenommen. Regelmäßige Versammlungen finden statt an jedem 1. und 3. Sonntag im Monat, Nachm. 2 Uhr. Kandidaten sind jederzeit herzlich willkommen.

Deutscher Kriegerverein von Chicago.
29jan,12,19feb

The Relic House,
900 N. Clark Str.
Gegenüber Lincoln Park
Sohn Weiß........................Eigenthümer.
Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Prof. Mangold Orchester
bidofa

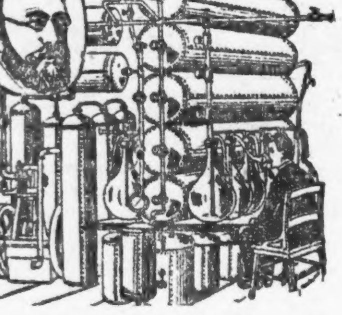
Siemsens Palm-Garten
814—816 North Avenue.
Populärster Familien-Resort.
Konzert jeden Abend.—Sonntag Matinee 2:30.
Auftreten der Damen Frl. G. Scheff, Frl. A. Edelweiß, Miß Myrtle Russell, der Herren Franz Kreut, Alb. Thiffius. Zum Schluß die urkomische Posse „Chicago auf Stelzen". Der Eintritt ist frei. Nächste Woche, neu: Carrie Winner, spanische Tänzerin.

Dietrichs Cafe und Konzert-Pavillion
835 North Ave., Ecke Dayton und Clybourn Ave.
KONZERT
Jeden Abend 8 Uhr. Sonntags Matinee 2:30. Jeden Mittag von 12 bis 2 Uhr Dinner-Konzert.
Auftreten eines erstklassigen Künstler-Ensembles. Eintritt frei.
Zu zahlreichem Besuch ladet ein
Franz Dietrich, Eigenthümer.

VOLKS-GARTEN
Deutsches Familien-Resort
715—717 E. North Ave. H. Fischer, Mgr.
Auftreten einer 1. Klasse Künstler- und Komikertruppe mit einem reichhaltigen Programm. Zum Schluß die lustige Posse „Die fidele Gerichtssitzung." Eintritt frei.

Soll unschädlich gemacht werden.

Countyrichter Rinaker verschob gestern nach kurzem Verhör bis Montag die Entscheidung über den Antrag von Dr. Podstata, Superintendent des Staatsirrenhauses in Elgin, den wiederholt aus jener Anstalt und den in Chester entflohenen Andrew Hansen, der an Brandstiftungsmanie leiden und 28 Feuer in Racine und eine Anzahl hier angelegt haben soll, neun an einem Abend, so unterzubringen, daß er für immer unschädlich wird. Bei dem gestrigen Verhör schien Hanson geistig völlig gesund zu sein.



Lungen- und Magen-Krankheiten
werden geheilt in Chicago mit der erprobten Behandlung von
Dr. Edward Koch,
dem wohlbekannten Lungen-Spezialisten.

Wenn sich folgende Symptome vorfinden und Sie an Husten leiden, ist eine frühe Untersuchung rathsam.

Brustschmerzen: Verstopfung der Nase; Herzklopfen; Athemnoth; Heißhunger; Erkältung bei geringster Gelegenheit. Leiden Sie an Husten, besonders Morgens? Verlieren Sie an Gewicht? Verlieren Sie an Kraft? Ist der Appetit unregelmäßig? Sind Sie mit Räuspern geplagt? Haben Sie je klares Blut gespuckt? Ist der Schlaf unruhig? Leiden Sie an schlechter Verdauung, Magen-Blähen oder Aufstoßen? Leiden Sie an Nervenschwäche?

Konsultation und Untersuchung sind kostenfrei.

Office: 70 Dearborn Straße,
Ecke Randolph Str.

Freie X-Strahlen-Untersuchung.

Sprechstunden: 10 bis 6 Uhr täglich; 10 bis 3 Uhr Sonntags; Montags, Mittwochs und Freitags bis 8 Uhr. Nehmt den Elevator.

☞ Man ist gebeten, diese Annonce vorzuzeigen für eine freie Untersuchung. sa*

MOELLER & COMPANY
Lincoln Ave., nahe Southport Ave.

Montag, 31. Jan.

Schnittwaaren.
- Yard breite 10c Qual. gebl. Muslin, Montag, Yd........8c
- Volle Breite reinlein. Handtuchzeug, Yd........10c
- Große Sorte leinene Huck-Handtücher, das Stück.....10c
- Extra große gebl. türkische Bade-Handtücher, d. Stück. 25c
- Echtfarbiges Schürzen-Gingham, die Yard..........7c

Groceries.
- Gebrochener Macaroni, Pfd....$4\frac{1}{2}$c
- Große Flasche Waschblau oder Ammonia für.........5c
- Fancy Japan Reis, Pfd........7c
- Beste Stücken-Stärke, 3 Pfd....11c
- Beste Seifen-Chips, 3 Pfd.....11c
- Extra f'cy Peaberry Kaffee, Pfd. 18c
- F'cy Kartoffeln, per Peck......19c
- F'cy trockene Zwiebeln, Peck....20c
- Indian Seal Sugar Corn, 3 Büchsen für............25c
- Kerzen für Lichtmeß-Tag zu reduzirten Preisen.

Fleisch.
- Leaf Lard, Pfd................$12\frac{3}{4}$c
- Native Chuck Roast, Pfd......$9\frac{3}{4}$c
- Frisch gehacktes Fleisch, Pfd....$8\frac{3}{4}$c
- F'cy Veal Chops, Pfd.......$12\frac{3}{4}$c
- Frisches Veal Stew, Pfd......$9\frac{3}{4}$c
- Magere geräuch. Butts, u. Nr. 1 Schinken, Pfd. $15\frac{3}{4}$c

Koupon.
Dieser Coupon und $1.00 ist gut für ½ Gall. Old Guckenheimer Rye, reg. verkauft für $1.55.

9. Stiftungsfest und Ball
....veranstaltet von der....
Immergrün-Loge Nr. 14
Orden der Hermanns-Schwestern.
am Samstag, den 5. Februar 1910, in der Northwest Halle, Western und North Ave. — Anfang 8 Abends. Tickets, 25c die Person. 22,29jan

Großes Konzert und Ball
veranstaltet vom
Teutonia Frauen-Verein
Sonntag, den 6. Februar, in der Wicker Park Großen Halle, North Ave., nahe Milwaukee Ave. Tickets 25c @ Person. Anfang 3 Uhr Nachm. jan29,feb3

Geistiges Konzert
im Spiritualistentempel
Licht und Wahrheit
1949 Wabansia Ave., nahe Robey Str., Sonntag den 30. Januar, Abends 7¼ Uhr, unter Mitwirkung mehrerer Medien. Alle, die sich hierfür interessiren sind freundlichst eingeladen. Eintritt 15 Cents.

Im weißen Rößl',
631 North Avenue.
Samstag und Sonntag
Großes Konzert!
Auftreten des Oberinnthaler Tiroler Quartetts im Nationalkostüm. — Münchener und Pilsener Bier am Zapf. Gute deutsche Küche.
Max Wall.

— Großer —
Vieh- und Pferde-Markt
Montag, den 31. Januar 1910, in Forest Park (früher Harlem, 810—820 Desplaines Ave.
in Wm. Radtke's Yard
Derselbe findet jeden Montag statt.
Telephon..........................710 Forest Park, sa*

Vereinigte Gesellschaften.

Große Massenversammlung am 4. Februar auf der Nordwestseite.

An die Mitglieder der deutschen Vereine der Nordwestseite, die zu den „Ver. Gesellschaften für örtliche Selbstregierung" gehören, ist folgender Aufruf ergangen:

Die deutschen Vereine der Nordwestseite, die zu den „Ver. Gesellschaften für örtliche Selbstregierung" gehören, haben beschlossen, am Freitag, dem 4. Februar, Abends 8 Uhr, in der Schoenhofen Halle, Ecke Milwaukee und Ashland Ave., eine große Agitationsversammlung abzuhalten. Zweck derselben ist, Aufklärung über das Ziel unseres großen Verbandes zu verbreiten und unsere Mitglieder kampffähig zu machen, damit der Verband alle Angriffe der Prohibitions-Fanatiker und des Mucker-Elementes zurückschlagen kann. Wir müssen alle Hebel in Bewegung setzen, damit unsere Mitglieder und deren Freunde mit unseren Bewegungen vertraut werden. Deshalb sind Sie ersucht, zu dieser Agitationsversammlung zu kommen und Ihre Freunde mitzubringen. Folgendes Programm ist aufgestellt worden:

1. Piano-Vortrag..........Herr Alex. L. Sloane
2. Vorstellung des Vorsitzenden der Versammlung, Herrn Chas. Richter, durch den Vorsitzenden des Komites, Herrn L. Schlegel.
3. Ansprache....................Herr Chas. Richter
4. Lied ....Liedertafel Eintracht
5. Rede (deutsch)................Herr Geo. Landau
6. Rede (deutsch)..........Herr Nicholas Michels
7. Turnen..........Damenklasse des Aurora-T.-V.
8. Massenchor....„Das deutsche Lied", Kaliwoda
9. Rede (englisch)................Herr Jos. Grein
10. Rede (deutsch)..........Herr W. R. Michaelis
11. Turnen..........Riege des Central-Turnvereins
12. Rede (englisch)..............Herr A. W. May
13. Flöten-Solo............Herr Martin Ballmann
14. Rede (deutsch)..........Herr Leopold Neumann
15. Massenchor..„Am Altar der Wahrheit", Mohr
Dirigent: Herr Hans Biedermann.

Der Eintritt ist selbstverständlich frei. Liefern Sie durch Ihre Anwesenheit den Beweis, daß Sie nicht gesonnen sind, sich die alten puritanischen Gesetze aufhalsen und die bereits erworbenen Rechte und Freiheiten rauben zu lassen. Damen sind zu dieser Versammlung ebenfalls eingeladen.

Hochachtend, das Komite:
Lorenz Schlegel, Vorsitzender;
Leopold Neumann, Sekretär;
Chas. Richter,
Ferd. Neukranz,
Wm. Hartmann,
Chas. Broedler.

* * *

Die Mitglieder des Aurora-Turnvereins sind hiermit aufgefordert, sich an der Agitations-Versammlung der deutschen Vereine der Nordwestseite in Schoenhofens Halle, am Freitag, dem 4. Februar, Abends 8 Uhr, zu betheiligen. Der Aurora-Turnverein ist Mitglied der „Vereinigten Gesellschaften" und soll beweisen, daß er deren Bestrebungen anerkennt und daran lebhaften Antheil nimmt. Unsere Damenklasse wird turnen.
Erster Sprecher: John Faulstich.
Schriftwart: Aug. M. Weigand.

* * *

Die Mitglieder des „Freier Sängerbund" sind dringend ersucht, am Freitag, dem 4. Februar, Punkt 8 Uhr Abends, in der Schoenhofen Halle zu sein, um an der Agitations-Versammlung der deutschen Vereine der Nordwestseite, die zu den Vereinigten Gesellschaften für örtliche Selbstregierung gehören, theilzunehmen. Die Sänger betheiligen sich an den Massenchören „Das deutsche Lied" von Kaliwoda und „Am Altar der Wahrheit" von Mohr.
Hochachtend,
Joseph Hochleutner, Präsident.
Frank Roth, Sekretär.

* * *

Am Freitag, dem 4. Febr., Abends 8 Uhr, findet unter den Auspizien der Vereinigten Gesellschaften in der Schoenhofen Halle die Agitations-Versammlung der deutschen Vereine der Nordwestseite statt. Als Mitglieder des Nordwest Chicago Wirthsvereins ist es unsere Pflicht, am Platze zu sein. Tüchtige Redner werden Aufklärung verbreiten. Seid alle anwesend. Hochachtend
Anton H. Rosenstiel, Präsident.
Fred Moenck, Sekretär.

Personal-Nachrichten.

— In seiner Wohnung, 1441 W. Jackson Boulevard, verstarb gestern nach langjähriger Krankheit der bekannte Anwalt Francis A. Riddle, der auch im politischen Leben und Treiben des Staates eine große Rolle gespielt hat. Er war seit Jahren gelähmt. Ein Herzschlag führte das Ende herbei. Der Verstorbene wurde im Jahr 1843 in Sangamon County geboren, er- 1843 in Sangamon Co. geboren und er- College in Jacksonville, das er im Jahre 1866 verließ. Dann studirte er in Chicago die Rechte und wurde zur Anwaltspraxis zugelassen. Er machte den Bürgerkrieg im 13. Armeekorps der Nordstaaten mit. Im Jahre 1876 wurde er zum Mitglied des Staatssenats erwählt. Später war er Anwalt der Westparkbehörde. Diese Stelle büßte er ein, als er die Haltung der Mitglieder der Behörde kritisirte, weil sie E. T. Noonan für besondere Dienste die Summe von $15,000 bewilligt hatten. Gouverneur Tanner ernannte den Verstorbenen zum Colonel. Die Leichenfeier wird morgen Nachmittag in der 3. Presbyterianerkirche stattfinden. Die Beisetzung erfolgt in Springfield.

— Philipp Ringer, einer der ältesten Buchbinder der Stadt, verstarb gestern im Alter von 72 Jahren in seiner Wohnung, 724 Ost 50. Place. Er war einer der bestbekannten Vertreter seines Gewerbes und hatte sowohl auf der Weltausstellung hier als auch auf der in St. Louis goldene Medaillen erhalten. Der Verstorbene war in Oesterreich geboren, machte den Krieg vom Jahr 1859 zwischen seinem Vaterland und den Italienern und Franzosen mit und wurde bei Solferino verwundet. Im Jahr 1864 kam er nach Chicago. Seine Wittwe, ein Sohn, Jakob Ringer, und eine Tochter, Belle Ringer, überleben ihn. Die Beerdigung findet morgen früh statt.

Besser wie Prügel.

Das Durchprügeln kurirt Kinder nicht vom Bettnässen. Es besteht ein konstitutionelle Ursache für diese verdrießliche Sache. Frau M. Summers, Box W, Notre Dame, Ind., ist bereit, irgend einer Mutter ihr erfolgreiches Hausmittel mit vollen Anweisungen mitzutheilen. Schickt kein Geld sondern schreibt heute noch an sie, im Falle Eure Kinder mit diesem Uebelstand behaftet sind. Tadelt dafür das Kind nicht; es ist höchst wahrscheinlich, daß es zur Vermeidung nichts thun kann. Durch diese Behandlung werden auch Erwachsene und ältere Leute, welche bei Tage oder des Nachts an Harnbeschwerden leiden, kurirt. Schreiben Sie in dieser Sprache.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark...	$24.00
Oesterreich: 100 Kronen...	20.40
Schweiz: 100 Francs........	19.40
Holland: 100 Gulden......	40.25
Dänemark: 100 Kroner....	26.90
Rußland: 100 Rubel.......	52.00

— Wie meint er's?—Erster Schriftsteller: „Alle Beiträge bekomme ich von der Redaktion zurück. Ich weiß nicht, warum meine Witze nicht gehen wollen?" — Zweiter Schriftsteller: „Sie werden wohl zu faul sein."

E. IVERSON & CO.
1342-1350 Milwaukee Ave.

Spezielle Bargains für Montag.

Baumwollwaaren.
- Schwerer ungebleichter Shaker Flanell, reg. 8c Qualität, 5c
- Gebleichtes baumwollenes Damast-Handtuchzeug, 6c werth, — die Yard.......................4c
- Eine Kiste mit fancy Plaid-Gingham, für Kleider passen, 10c werth, für.....................5c
- Fancy Comforter- und Kleider-Sateens, in kleinen und großen geblümten Mustern, 15c werth, für. 9c
- Gehäkelte Bettdecken, volle, doppelte Bett-Größe, mit Fransen, die reg. $1.48 Sorte, für..........95c
- Fancy Touristen-Flanell — in Streifen und Karrirungen, 10c werth, die Yard..............6c
- Baumwoll. Cheviot Suitings — in feinen Mustern, 12½c werth, die Yard..........$7\frac{1}{2}$c
- Schwere baumwollene Huck-Handtücher, große Sorte, mit rothem Border, 15c werth, für........8c

Garn, Kurzwaaren.
- Beste Qualität deutsches Strickgarn, in schwarz und farbig, — viertel Pfund-Stränge.......21c
- Schwarzes sächsisches Garn, Strang........................$3\frac{1}{2}$c
- Kings 200 Yard Spule Zwirn, 4 Spulen für...........5c
- Beste Sorte Stickerei-Seide, per Strang.........................2c

Blankets etc.
- Große Sorte Blankets, in grau und weiß, 75c werth, — das Stück..........................29c
- Partie von Couch-Ueberzügen — in allen Farben — 1.50 Qualität, für.........................69c
- 500 Muster Rope-Portieres, 98c werth, für.................59c
- Ganzweiße Gänsefedern, sanitär gereinigt, gewöhnliche 85c-Sorte, Pfund...................59c

Schuhe.
- Haus-Slippers für Männer, imitirtes Alligator-Leder mit Leder-Sohlen, reg. 75c Werthe, für..........................35c
- $1.25 und $1.50 Juliets für Damen, Pelz besetzt, mit Leder-Sohlen, in hübschen Farben, Auswahl..75c

Unterzeug, Strümpfe.
- Partie von wollenem Unterzeug für Männer — Muster der $1 und 1.25 Qualitäten, Auswahl...59c
- Geformte Vests und Pants für Mädchen, — im Alter bis 16 Jahren, Jersey gerippt, fließgefüttert, 50c Werthe, für.....25c
- Schwere baumwollene Strümpfe für Knaben und Mädchen, fließgefüttert, 19c Werthe, Paar....11c

Basement.
- Nr. 9 Waschkessel, 1X Charcoal-Blech, mit Kupferboden und 2zölligem Kupferrand............98c
- Nr. 3 galvanisirter eiserner Waschzuber, garantirt nicht zu lecken, für...................49c
- 37 Stück Dinner-Service — Rosen-Dekorationen und Gold trimmed, gutes Porzellan... 1.69
- Gute Teppich-Besen, von feinem Besen-Corn, fünfmal genäht, für...........................29c
- Laundry-Seife — 5 Stücke U. S. Mail Seife für.........19c
- 7 Stücke Santa Claus Seife für...........................19c
- Stärke — Argo große Klumpen Glanzstärke, das Pfund.....3c

Kleider und Ausstattungswaaren.
- Partie von Anzügen und Ueberziehern für Knaben — bestehend aus Odds u. Ends und angebrochenen Partien — alle Facons und Farben — gut gemacht, Größen für Knaben im Alter von 2½ bis 16 Jahre, Werthe bis zu 3.50, in 3 Partien, 1.19, 1.39 und.......1.95
- Hosen für Männer und junge Leute — gut gemacht, von Kammgarn und Cassimeres, in dunkelfarbig, Größen 28 bis 44 Taille, bis zu 2.50 werth, in 2 Partien, 98c u. 1.29
- Muster-Hemden für Männer — hell- und dunkelfarbig, alle Größen, 75c werth, Auswahl..........29c
- Männer- u. Knaben-Sweater-Coats, in allen Größen, werth bis 1.50, in drei Partien, 39c, 58c und..98c
- Partie von Hemden für Knaben — leicht beschmutzt, reguläre 50c-Werthe, Auswahl............19c
- Schwere blaue Denim-Ueberhosen für Männer, gut gemacht, in voller Größe, 65c Werthe, für.....35c

Mayor soll eingreifen.

Ausschuß der Ass. of Com. verlangt Verlängerung der Plattformen.

Sofortige Verlängerung der Plattformen der Hochbahnschleife empfiehlt in einem Schreiben an Mayor Busse ein Ausschuß der Chicago Association of Commerce unter dem Vorsitz von Charles P. Whitney, der den Gegenstand einer längeren Untersuchung unterzogen hat. Der Ausschuß erklärt, daß der Schritt im Interesse des Publikums, besonders in den Hauptverkehrsstunden, unbedingt nöthig sei. Mayor Busse wird die Angelegenheit mit den zuständigen Behörden besprechen.

Der Ausschuß, der eine eingehende Untersuchung veranstaltet und die Beamten der Union Loop Protective Association, der betheiligten Hochbahn-Gesellschaften und die Ingenieure Arnold und Weston von der Ingenieurskommission vernommen hat, erklärt, daß die Verlängerung der Plattformen infolge des gesteigerten Verkehrs nicht länger aufgeschoben werden solle. Das Publikum leide darunter.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Foundry Superintendent oder Vormann zur Führung einer Gießerei in einer südlichen Stadt wo etwa 300 Gießer beschäftigt sind. 75 Prozent der Arbeit wird jetzt auf Moulding Maschinen verschiedener Art besorgt. Mann mit Erfahrung an Plumberswaare oder Agrikultur-Geräthe bevorzugt. Muß vertraut sein mit der Handhabung von Moulding-Maschinen, Schmelzen von Eisen und Behandlung von Arbeitern unter Hilfs-Vorleuten. Angabe des Alters, Erfahrung, ob verheirathet oder ledig, wo zuletzt gearbeitet und beanspruchten Lohnes. Adr.: Z. 935 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Butcher, erster Klasse Shoptender. — Hermann Huber, 2187 Clybourn Ave. frsa

Verlangt: Klempner an neuen und alten Lampen. 159 Huron Str., 4. Floor. frsa

Verlangt: Jungen für Fabrikarbeit; guter Lohn während der Lehrzeit. Anzufragen: Turner Mfg. Co., 2526 S. Western Avenue. frsaso

Verlangt: Guter Butcher, in Grocery-Store; drei Monate Miethe frei. 6135 S. Ashland Ave. frsason

Verlangt: Junge über 16 Jahre, der Lust hat das Automobilfach gründlich zu erlernen, kann anfragen: Rogers Park Garage (Abends), Estes und Southport Ave. frsa

Verlangt: Agenten für neue Prämienbücher und Zeitschriften in allen Sprachen. Für Chicago und Umgegend. Beste Bedingungen. Mai, 215—219 Ohio Straße. 28jalwX

Verlangt: Sofort, junge, arbeitswillige Leute. Adr.: E. 99 Abendpost. frsa

Verlangt: Aelterer Mann, um im Stall zu arbeiten. A. Meyer, 706 Root Str. fr—mi

Verlangt: Zwei Jungen für Kegel aufzusetzen. 3316 West North Ave. frsa

Verlangt: Korbmacher, sofort, für gute Weiden- und Rohrstühle. A. Meinecke & Son, Milwaukee, Wis. 27jan—1feb,X

Verlangt: Ein junger deutsch-englischer Schriftsetzer. 79 Fifth Ave., Zimmer 34. dofrsa

Verlangt: Korbmacher. 224 W. Illinois Straße. dofrsa

Verlangt: Weber, Woll- oder Baumwollespinner, auch Strumpfwirker. Nachzufragen bei A. B. Fiebler & Sons, 1715 Hammond Str. 9jalwX

Verlangt: Maschinist, Nichtunion, für B. & O. Bahn. Nachzufragen Zimmer 5, 412 Dearborn Str. 27dz*X

Verlangt: Ein erstklassiger Kistenmacher, der auch in Scroll-Arbeit und sonstigen Holzarbeiten gut bewandert ist, als Vormann für eine Zigarrenkisten- und fancy Holzkisten-Fabrik in der Nähe von Chicago. Adr.: R. 144, Abendpost. fasonmo

Verlangt: Vier Arbeiter, mit Schaufeln, um zwei Basements auszugraben; Montag Morgen; $2 den Tag. Kontraktor, 4034 Armitage Ave.

Verlangt: Bushelman und Presser. Congreß Hotel Tailorshop, Annex.

Verlangt: Erfahrener Saloon-Porter; muß englisch sprechen. 670 W. Lake Str.

Verlangt: Vormann für Novelty Factory; muß in allen Holzfächern durchaus bewandert sein. Spezialität, fancy Boxes, Jewelry Cases und Holzspielwaaren. Adresse: O. 552, Abendpost. fasonmo

Verlangt: Junger Mann, für Mühlenarbeit: einer der willens ist, sich neben dem Obermüller empor zu arbeiten; $70 zum Anfang. Adr.: T. U. 343, Abendpost.

Verlangt: Ein guter Porter, der am Tisch aufwarten kann. 192 S. Clark Str., Basement.

Verlangt: Porter, für Office und Fabrik, Westseite; gute, stetige Stellung für zuverlässigen und vertrauenswürdigen Mann. Mit Angabe des Alters, wo gearbeitet und des verlangten Lohnes zu adr.: T. U. 502, Abendpost.

Verlangt: Ingenieur, für Eismaschine, in Wholesale-Fleischgeschäft; muß Erfahrung haben und Zeugnisse aufweisen können. Adr.: A. M. 366, Abendpost. fason

Verlangt: Junge, oder registrirter Lehrling, in Apotheke. 58. Str. und Prairie Ave. fason

Verlangt: Maschinist, guter Mann für kleine Drahtbearbeitungswerkzeuge, hauptsächlich Schraubstock und Shaper-Arbeit. Guter Lohn und dauernde Stelle für den richtigen Mann. John Amann, 560 Washington Blvd., zwischen Clinton und Jefferson Straße. fason

Verlangt: Tüchtige, genaue Maschinen-Mechaniker, Hobler, Dreher u.s.w. 307 W. Jackson Blvd., eine Treppe.

Verlangt: Guter Buchbinder. 1516 Benson Ave., Evanston.

Verlangt: Porter im Saloon. 325 State Str. Otto Trogisch.

Verlangt: Strangfärber und Spul-Mädchen. Phoenix Steam Dye House, 1963 Southport Ave., nahe Clybourn Place. fasonmo

Verlangt: Erstklassiger Bushelman; muß guter Presser sein; der englisch versteht. Knickerbocker, 327 Dearborn Str.

Verlangt: Junger, erfahrener Porter, für allgemeine Saloon-Arbeit. Nachzufragen nach 4 Uhr Nachmittags. 1956 Irving Park Boul., Ecke Lincoln Ave.

Verlangt: Guter Porter, muß auch bartenden verstehen. 3316 W. North Avenue. samo

Verlangt: Blacksmithhelfer. 1305 N. Halsted Str.

Verlangt: Junge für Waaren abzuliefern und in der Fabrik zu helfen. 2018 Larrabee Str.

Verlangt: Backsteinleger, nahe er Stadt; müssen Fire Bricks legen können; 40 Cents die Stunde. Nachzufragen bei Jacobsen & Kaeppler, 26 S. Canal Str. fasonmo

Verlangt: Ein Mann für Porterarbeit. 1581 Milwaukee Ave.

Verlangt: Zwei Wurstmacher. E. Dicks, 1708 Belmont Avenue.

Verlangt: Knaben über 16 Jahre für leichte Fabrikarbeit, keine Maschinenarbeit; guter Lohn. Anzufragen Montag Morgen. American Hide and Leather Comp., Fuß der Sangamon Str. nahe Chicago Ave. Fragt nach Mr. Ritz.

Verlangt: Clerk im Hardwarestore. Pettler, 2777 Lincoln Ave.

Verlangt: Framemacher an Maschinen; bester Lohn gezahlt. Gage Bros. & Company, 2241—2247 Indiana Avenue. Annex.

Verlangt: Chandeliermacher, erster Klasse Mechaniker, thatkräftiger, stetiger, nüchterner und zuverlässiger Mann, Empfehlungen. 1446 S. Sangamon Straße. fason

Verlangt: Zigarren-Agent. 3249 Western Avenue, nahe Riverview Park. dosa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Hochintelligenter, verläßlicher junger Mann, akademisch gebildet in allen Zweigen der lebenden Künste, sucht irgend eine Office- oder sonst ähnliche Beschäftigung. Spricht deutsch, böhmisch, slawisch und etwas englisch. Franz Wokac, 4331 N. Ridgeway Ave., Irving Park. 25jalwX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Erster Klasse Businesslunch-Koch sucht stetige Stellung. 508 Wells Str. fasomo

Gesucht: Mann sucht Arbeit im Bäckerladen als zweite Hand an Brot und Rolls, geht auch ausheljen. 656 Willow Str.

Gesucht: Mann sucht Arbeit als Porter oder irgend welche Beschäftigung. 656 Willow Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter Bäcker sucht stetige Arbeit. 618 Hinsche Str., nahe Clybourn Avenue, 2. Flat.

Gesucht: Painter und Paperhanger sucht Arbeit; mäßiger Lohn. Adr.: E. 90 Abendpost. faso

Gesucht: Guter junger Porter wünscht stetigen Posten. M. Lange, 4749 Laflin Str.

Gesucht: Gute zweite Hand an Cakes sucht Arbeit. 3121 N. Central Park Ave. Fr. Schroeder. fasomo

Gesucht: Schlosser sucht Arbeit; versteht Furnace und Kessel zu besorgen. Adr.: R. 125, Abendpost.

Gesucht: Junger deutscher Mann, mit langjähriger kaufmännischer Erfahrung, sucht Stellung; spricht etwas englisch. E. Strauß, 5210 Marshfield Ave. fason

Gesucht: Deutscher Koch sucht Stelle als Businesslunch-Koch in Saloon. Nachmittags nach 5 Uhr zu sprechen. Schultz, 1030 Wells Str.

Gesucht: Ein frisch eingewanderter Bäcker sucht Arbeit. Fred. Werner, 2908 Wallace Str. faso

Gesucht: Lediger Gärtner sucht stetigen Platz, nimmt auch Privatplatz. Adr.: E. 79 Abendpost.

Gesucht: Tüchtiger Bartender sucht sofort stetigen Platz, Stadt oder Land; bescheidene Ansprüche. Eckel, 1627 N. Rockwell Straße. fasomo

Gesucht: Junger Steinmetz, frisch eingewandert, sucht Stelle. 4154 N. Leavitt Str. bidosa

Gesucht: Guter Vormann an Brot und Rolls, Deutscher, sucht seine Stelle zu ändern; ist gut an Roggenbrot. Adr.: R. 134 Abendpost. frsa

Gesucht: Barkeeper, erfahren und zuverlässig, sucht dauernde Stellung. Adr.: R. 157, Abendpost. frsa

Gesucht: Guter, bestempfohlener Bartender, sauber, nüchtern und arbeitswillig; wünscht guten, stetigen Platz. Adr.: Z., 2022 Fremont Str. dofrsason

Gesucht: Gelernter, tüchtiger Maschinist, 22 Jahre alt, 1½ Jahre im Lande, sucht Stelle in einer elektrisch Licht- oder Kraftanlage, als Gehilfe des Ingenieurs; kann elektrische Reparaturen zuverlässig und selbstständig ausführen. Adr.: Z. 930 Abendpost.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar, auf einer Farm, nahe Chicago; Frau muß gut kochen können; gute Stellung für die rechten Leute. Nachzufragen Montag; Zimmer 1309, 164 Dearborn Str.

Verlangt: Ehepaar, Mann für allgemeine Hausarbeit, Frau ein kleines Hotel für Angestellte zu verwalten; muß nähen können. Kaiserhof, 270 S. Clark Str.

Verlangt: Kleine Familie, um eine kleine Heizanlage zu besorgen; Hälfte Miethe per Jahr frei für Dienstleistung. 1112 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Ehepaar, für Butler- und allgemeine Hausarbeit; Highland Park; Empfehlungen erforderlich; kleine Familie; muß englisch sprechen können. Adr.: R. 153, Abendpost.

Verlangt: Ein guter Geheimpolizist ,der Abends schafft, Mann oder Frau. Adr.: O. 580 Abendpost.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mehrere Mädchen, das Kleidermachen zu erlernen. 41 State Str., 6. Floor.

Verlangt: Sofort, erfahrene Mädchen und Lehrmädchen an künstlichen Blumen; wir bezahlen während der Lehrzeit; höchste Lohn wird bezahlt. Bishop & Rosen, 1753 W. North Ave., nahe Wood Straße. fasomo

Verlangt: Erfahrene feine Hemdenmacher, guter Lohn, stetige Arbeit; müssen englisch sprechen. Tagg Bros., 169 Fifth Ave.

Verlangt: Maschinen-Mädchen, sowie Mädchen, die an Skirts „basten" und „finishen" können. 1928 W. Division Str.

Verlangt: Kunstblumen-Fabrik wünscht Mädchen für Blumen zu fertigen. J. Raike & Co., 218 E. Washington Str. 29jalwX

Verlangt: Erfahrene Skirt Operators, an Kraft-Maschinen. Percival B. Palmer & Co., 236 Adams Str.

Verlangt: Waist Finishers, Skirt Finishers, Gehilfinnen und Lehrmädchen. 1225 Winnemac Ave., McEnry.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen an künstlichen Blumen zu arbeiten, ebenfalls zum lernen. Nachzufragen: 359 W. Chicago Ave., nahe Sedgwick Str. samo

Verlangt: Junges nettes Mädchen von anständiger, ehrlicher Familie, um in der Bäckerei im Store zu arbeiten und sich sonst nützlich zu machen. 868 Wells Straße.

Verlangt: Erfahrenes Maschinen-Mädchen, an Hosen zu nähen. 1744 19. Str.

Verlangt: Mädchen zum nähen an Steppmaschine, Lederhandschuhe. 1740 W. Division Str.

Verlangt: Mädchen, um in Zigarrenkistenfabrik zu arbeiten, 310 W. Superior Str.

Verlangt: Erfahrene Mädchen an Glue-Arbeit. Chicago Case Manufacturing Co., Jefferson und Congreß Straße.

Verlangt: Näherinnen für leichte Arbeit; auch solche, die Nähen erlernen wollen. 2750 Lincoln Avenue, nahe Diversey Blvd. frsamo

Verlangt: Mädchen für leichte Arbeit in einer Zigarrenkisten-Fabrik. Moeller & Kolb, 900 West 20. Str., 1 Block westlich von Halsted Str. frsa

Verlangt: Erfahrene Mädchen, um Haare zu weben. William R. Strehl, 34 Monroe Str., 4. Stock. frsa

Verlangt: Baster, Knopflochnäherinnen an Damen-Jackets. 1435 Nord Ashland Ave. frsa

Verlangt: Erfahrene Mädchen an Kraft-Nähmaschinen, um an Braiding- und Embroidery-Maschinen zu lernen. Chicago Braiding & Embroidery Co., 116—120 Market Str. 28jan,1wX

Verlangt: Erfahrene Mädchen zum aufwinden oder spulen von Seide und Braid. Chicago Braiding and Embr. Co., 116—120 Market Str. 25jalw

Verlangt: Erfahrene Operators an Bonnaz Braiding- und Embr.-Maschinen. Chicago Braiding and Embr. Co., 116—120 Market Str. 25jalw

Verlangt: Erfahrene Stampers und Basters für Braiding und Embroidery-Arbeit. Chicago Braiding and Embroidery, 116—120 Market Str. 25jalw

Verlangt: Mädchen für Fabrikarbeit. A. B. Fiedler & Sons, 1715 Hammond Str. 24ja2wX

Hausarbeit.

Deutsche, ungarische Mädchen finden beste Plätze bei Lena Kaminetzky Employment Office, 18 Jahre etablirt. 726 W. 14. Str. Phone: Canal 672. 29jalwX

Verlangt: Deutsches Mädchen ,15—16 Jahre alt, für Hausarbeit; muß zuhause schlafen. 3423 Indiana Avenue.

Verlangt: Frauen und Mädchen, alle frisch eingewandert, werden untergebracht in guten Plätzen und zu hohem Lohn. Mrs. Davis Employment Office. 1219 N. Paulina Str., nahe Division Str. bimisa

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 2058 W. 21. Str., Ecke Hoyne Avenue. frsaso

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Jos. F. Levy, 5332 Prairie Ave., 1. Flat. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in Familie. E. D. Busch, 4847 Champlain Avenue. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 636 Ashland Blvd. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit guter Lohn; Fünf in der Familie. 4824 Indiana Avenue, 2. Flat. frsa

Verlangt: Junge Mädchen und Frauen, Deutsche und Ungarn, sofort, für leichte Arbeit. Näheres bei Mrs. Jung, 1913 Cleveland Ave., Hinterhaus. frsa

Verlangt: Junge Mädchen und Frauen, für leichte Arbeit, sofort. Näheres: 419 Belden Ave., nahe Clark Str., Nordseite. frsason

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4008 Berry Str., Ecke Irving Park Boulevard. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. Rosenblatt, 4815 Vincennes Ave., 2. Flat. frsaso

Verlangt: Junges Mädchen im Haushalt zu helfen bei zwei Personen, kleiner Flat; zuhause schlafen. 922 Newport Ave., 1. Flat. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1818 W. Division Str. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 1824 Blue Island Ave., 2. Flat. 9jalw

W. Fellers größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 15ag*

Verlangt: Frau mittleren Alters oder Mädchen, um bei Hausarbeit mitzuhelfen. 3261 Ogden Ave., 2. Flat. dofrsa

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „The Awakening of Helena Ritchie."
Ziegfeld Theater. — „Der Kellermeister."
Cort Theater. — „The Girl in the Taxi."
Grand Opera House. — „The Fourth Estate."
Garrick. — „Havana."
Illinois. — „Seven Days."
Studebaker.— „A Little Brother of the Rich."
Colonial. — „Miß Innocence."
Crown. — „The Sporting Deacon."
Chicago Opera House. — „Madame X."
Star. — Vaudeville.
Kolliseum. — Elektrische Ausstellung.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Businesslunch-Köchin, muß englisch sprechen. 670 W. Lake Str.

Verlangt: Starke Frau zum Waschen und Reinmachen, Montags und Samstags. 1. Flat, 3083 Humboldt Blvd., nahe Milwaukee Avenue.

Verlangt: Mädchen, für Küchenarbeit, in Privat-Restaurant; keine Sonntagarbeit. Deering Works, 1734 Fullerton Ave.

Verlangt: Frau, um in Saloon Business-Lunch zu kochen. Südwest-Ecke Randolph und Halsted Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Drei in Familie. Telephon: Rogers Park 172. Nachzufragen: 1221 Morse Ave., 1 Block von Rogers Park Station der Northwestern Hochbahn.

Verlangt: Mädchen, um bei Hausarbeit mitzuhelfen. 2138 Larrabee Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim; Lohn $5. 450 St. James Place, 1. Flat. Nehmt N. Clark Str. Car.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei in Familie, 6 Zimmer Flat. Samuels, 840 E. 51. Str., nahe Drexel Blvd.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei Erwachsene. 4906 Indiana Ave., Flat 1.

Verlangt: Kräftige Frau oder Mädchen, das eine Rheumatismuskranke abreiben (massiren) kann. 3128 Lincoln Ave., nahe Belmont, Top Flat.

Verlangt: Frau, für allgemeine Hausarbeit; Zwei in Familie. Nachzufragen Sonntag. 1418 Milwaukee Ave., 3. Flat.

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 4910 Vincennes Ave., Flat 1.

Verlangt: Gutes Mädchen, für Restaurant. 1606 S. Halsted Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1447 La Salle Ave., nahe Schiller Str. fason

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn und gutes Heim. 425 East 50. Str., nahe Grand Boul., 2. Floor.

Verlangt: Ein gutes, fleißiges Mädchen, für Hausarbeit; eins, das auch etwas vom Lunchkochen versteht. William Schmidt, Saloon, 1851 N. Ashland Ave.

Verlangt: Aeltere, alleinstehende Frau, um auf zwei Kinder aufzupassen; gutes Heim. 700 South Paulina Str. fason

Verlangt: Gutes, erfahrenes Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; Waschfrau gehalten; guter Lohn. 5138 Michigan Ave., 3. Flat. fason

Verlangt: Junges Mädchen, bei der Hausarbeit mitzuhelfen und auf Baby acht zu geben. 1710 N. California Ave.

Verlangt: Starkes Mädchen, für Zimmerarbeit, und in der Küche mitzuhelfen; $6.00. 2711 North Ave. Office oben. fason

Verlangt: Ein norddeutsches Mädchen, das englisch spricht, für allgemeine Hausarbeit und kochen; zweites Mädchen und Waschfrau wird gehalten. 1563 La Salle Ave.

Verlangt: Alte deutsche Frau auf zwei Kinder von 3 bis 5 Jahren aufzupassen. Nachzufragen: 3588 Milwaukee Ave., nahe Addison. faso

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Lohn $7.00. 5549 Kenmore Ave. faso

Verlangt: Ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren, als zweites Mädchen, für leichte Arbeit. 3525 S. Halsted Str.

Verlangt: Zwei erfahrene Mädchen mit Empfehlungen, für Hausarbeit. 4529 Grand Blvd. fason

Verlangt: Mädchen von 15 bis 17 Jahren für Hausarbeit; muß zuhause schlafen. 2028 Mohawk Straße.

Verlangt: Junges sauberes Mädchen für leichte Hausarbeit, zuhause schlafen. 705 Belmont Ave., nahe Evanston Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $4.00. 5828 Indiana Ave.

Verlangt: Alleinstehende Frau von 55 bis 60 Jahren, um einem alten Herrn den Haushalt zu führen. Nachzufragen Sonntag. 3419 Vernon Ave. Man nehme Cottage Grove Ave.-Car bis 35. Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 5039 Prairie Ave., 2. Flat. fason

Verlangt: Sechs Mädchen, in Hausarbeit erfahren; müssen kochen können; $6. Nachzufragen heute oder morgen von 9 bis 12 bei F. Hildebrand, 2242 Burling Str.

Verlangt: Eine Frau, um Geschirr zu waschen in einem Restaurant. 1581 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junges Mädchen, bei zwei Leuten; keine Wäsche. 1233 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Eine Waschfrau. 2345 W. 23. Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. Anzufragen 429 E. 48. Place, zwischen Grand Blvd. und Vincennes Ave.

Verlangt: Alte Frau für Baby zu besorgen, eine mit guten Empfehlungen, bekommt gutes Heim. 2142 Süd 40. Ave., nahe 22. Str. fason

Verlangt: Aeltere Frau mit nicht zu großen Ansprüchen, um einem alleinstehenden Mann haushalten; kleiner Lohn. Anzufragen: 5004 S. Centre Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 255 West 60. Straße.

Verlangt: Ein Mädchen zum putzen und Haus reinigen in einem Institut. Nachzufragen heute Abend zwischen 7 und 8 im Deutschen Hospital, Hamilton Court und Grant Place.

Verlangt: Gute alte Frau, die ein gutes Heim wünscht. 4135 N. Eberly Ave., nahe Irving Park Boulevard.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 1619 Fargo Avenue, nahe Birchwood Station der Evanston L.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. M. Newman, 5838 Indiana Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen. Anzufragen Sonntag Nachmittag. Edw. T. McNiel, 155 E. Washington Str., Piccadilly Café.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Eine gute erstklassige Köchin sucht einen guten Dinner- oder Lunch-Platz, womöglich Sonntags frei. A. Fischer, 901 Webster Ave. fason

Gesucht: Aelteres Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; gute Köchin; zwei Jahre im Lande. 3739 S. Washtenaw Ave. fason

Gesucht: Ein Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. A. Schultz, 2027 Seeley Ave., Ecke Pleasant Place.

Gesucht: Tüchtige Businesslunch-Köchin sucht Stellung in Saloon oder Restaurant; zu Hause schlafen. 1706 N. Ashland Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle für Hausarbeit. 1340 Cleveland Ave., hinten.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. 1629 Orchard Str., unten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze für Montag und Dienstag. Schmidt, 213½ Blackhawk Str., nahe Clybourn Ave.

Gesucht: Deutsche, alleinstehende Frau sucht Stelle als Haushälterin. 632 Blackhawk Str., hinten, oben.

Gesucht: Besseres deutsches Mädchen, tüchtig im Haushalt, sucht Stelle. Bitte selber vorzusprechen, 4065 Princeton Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 5200 Justine Str.

Gesucht: Ehrliche Frau mit Kind wünscht Stelle für Haushaltung, sieht mehr auf gutes Heim denn Lohn. Zu erfragen 3 Tage, 2848 Perry Str.

Gesucht: Deutsche Frau, 47 Jahre alt, wünscht Stellung als Haushälterin. Vorzusprechen 716 N. Ada Str., nahe Chicago Ave.

Gesucht: Sparsame, fleißige junge Wittwe wünscht Stellung als Haushälterin bei ein oder mehr Herren. Anzufragen zwei Tage, Mrs. Schmidt, 1068 Wells Straße. 22jafaso2w

Gesucht: Ungarische deutsche Köchin sucht Stelle in Privatfamilie für junge Leute. 1825 Larrabee Str. 1. Floor, hinten. frsa

Gesucht: Tüchtige Kleidermacherin sucht noch einige Kunden in Privathäusern. Adr.: O. 526 Abendpost. frsa

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges Ehepaar sucht Stelle, Frau für Hausarbeit, kann kochen, Mann versteht Carpenterarbeit, thut irgendwelche Arbeit. Baranya, 1530 Edgewater Place. frsa

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Math. Schweitzer, Destillers Agent, Commission Merchant. Kauft direkt von der Brennerei und Weinberg, dann bekommt ihr alles echt und spart Geld. Keine Bestellung zu groß oder zu klein. Adresse: M. Schweitzer, 1233 Oakdale Ave., Chicago, Ill.

Uhrmacher, Goldarbeiter, Uhren gut und billig reparirt, beste Federn 60c; reinigen 60c, Gläser 10c; neue Uhren verkauft oder umgetauscht; alles Andere billigst. Garantire alle meine Arbeit. J. Murovec, 1535 Clybourn Ave., nahe Halsted Str.

Zöpfe fertigen wir aus Kammhaaren an. Hühneraugen, Warzen usw. kurire ich wissenschaftlich. Prof. Uhl, 5937 South Halsted Str. 29jan,1wX

Herren und Damen, welche Lust haben einem erstklassigen alten Gemischten Chor beizutreten, werden gebeten, ihre Adresse in diesem Blatte abzugeben unter E. 84 Abendpost.

Vor der Saison!
Tapezieren, Painting, Kalsomining; billigst; erstklassige Arbeit garantirt. Bitz, 2517 Fullerton Ave. Telephon: Humboldt 6939. dosafon

Plasterer-, Brick-, Zement-, Schornstein-Arbeiten billig ausgeführt. Oberlies, 1653 N. Halsted Str. dosa

Zu vermiethen: Masken-Anzüge. 2221 Clybourn Avenue. Madsack. 3dzdosamo2m

Uebersetzungen, deutsch-englisch, englisch-deutsch, Korrespondenz, schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abds. und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. dosamomi*

Damen für einträgliche Arbeit daheim. Stamping Transfers, $1.50 Dutzend. Zimmer 312, 39 State Str., nahe Lake Str. 27jalwX

Masken-Anzüge und Perücken zu vermiethen; Ausstattung von Theater-Aufführungen für Vereine. — Camillo Lundt, 744 N. Clark Str. nahe Chicago Ave. 17jalm*X

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., (alte Nr. 148) nahe Larrabee. 10jalm

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 207—9, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen, Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6sp*

Hämorrheiden schlafend geheilt; sofortige Besserung. Selbstgefundenes unfehlbares Mittel. Unentgeltliche Probe. Damerau Co., 2904 Lincoln Ave. 5janlmX

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Unterricht in Deutsch, nach Berlitz'scher Methode, ertheilt intelligente, erfolgreiche Lehrerin; reine Aussprache; mäßiger Preis. Adr.: N. 152, Abendpost.

Zither-, Mandolin-, Guitar-Unterricht. 1358 N. Lincoln Str., nahe Milwaukee Avenue.

Hedwig Rahn, Musikschule, 1326 Belmont Ave., nahe Southport. Gründlicher Unterricht im Zither-, Violin-, Piano-, Mandolin-, Guitarre-Spiel. 50c. ja22,26,29fb2

Neue Zirkel (auch privat) im Englischen beginnen jetzt; auch gute Stellungen; Auskunft frei. The Illinois College (Chicago's Erste u. Aelteste Schule), 715 North Ave. nahe Halsted Str. dosafodimi

N.-W. Chicago Business College, gegr. 1890. Englischer Sprachunterricht, Konversationsmethode. Vorbereitungsschule für höhere Lehranstalten. Mäßige Preise. 1427 Milwaukee Avenue. N. Jenssen, Prinzipal. 11dezsadido*

Beste Violin-Schule der Welt. leicht begreifl. System. 4—5mal schneller als gewöhnl. Expert Lehrer. Preis mäßig. Ueberzeugt Euch. 1235 N. Ashland Ave. 6okmifason6m

Privat-Sprachunterr. für Eingewanderte. 1523 La Salle Ave. Leichte u. schnelle Methode zur Erlernung der engl. Sprache. Preise mäßig. Ottilie Koehnke. 15jan,ssasomilm

Diplomirter Franzose ertheilt gründlichen Unterricht. Mäßiges Honorar. Beste Empfehlungen. Adr.: Z. 906 Abendpost. 25jalwX

Schmidt Tanzschule und Kostümgeschäft, 1827 N. Clark Str. Klassenunterricht Freitag. Tel. North 5386. 18jalmX

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch, Deutscher Advokat und Notar, 115 Dearborn Str., 7. Floor. Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt. Nordseite-Office: 555 North Ave. Ecke Larrabee. Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap,X*

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

A. W. Eheim, deutscher Rechtsanwalt. —Alle Rechtssachen prompt erledigt. Geld von 5 bis 6 Prozent, und erste Hypotheken stets vorräthig. 134 Monroe Straße, Zimmer 1414. Telephon: Central 2839. 7dz,unebb*

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 1644 Briar Place, nahe N. Halsted. 7fb,X*

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark. 19jnX*

Edward J. Ader, Deutscher Advokat, Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 108 LaSalle Str. Tel.: Main 2609. 26jan,X,1m

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brauchen Sie finanzielle Unterstützung?
Wenn dies der Fall ist, sprechen Sie vor in unserer Office und wir werden Ihnen unsere Methoden erklären im Geldvorstrecken auf Ihre Möbel oder Piano, ohne daß diese Ihnen genommen werden.
Zu den allerniedrigsten Raten.
Keine unangenehme Ausfragerei. Alle Geschäfte prompt und im striktesten Vertrauen besorgt.
Wenn Sie es eilig haben, gehen Sie nach dem nächsten Telephon und rufen Sie auf Central 5059 und wir werden Ihnen unseren Agenten zur Besprechung zuschicken.
Federal Loan Co.,
Zimmer 808. 134 Monroe Str. 3sp*X

Geld für Weihnachten
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen u.s.w.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office, und der Agent wird sofort vorsprechen und Alles kostenfrei mit Euch besprechen,
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe: $..........................
Auf Sicherheit von............................
Wann vorzusprechen ....
A. French & Company,
Henry Spitzer, Chef-Clerk,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building. *X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central. 69 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., Z. 44. 1fb*X

Privatanleihen auf Möbel und Pianos, an gute Leute; billigste Raten; Zahlungen nach Wunsch. Etablirt 1890. Stunden 12 bis 5 Uhr. Otto C. Brekder, 70 La Salle Str., Zimmer 34. [illegible]

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Parlor-Set, $12; Couch, $6; Heizofen, $1.50. 1047 Webster Ave., oben.

Zu verkaufen: Guter Kochofen und Heizofen; billig. 1625 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Koch- und Heizofen, in ausgezeichnetem Zustande; Möbel und allerlei Hausgeräthe. Caspers, 3135 N. Paulina Str., Eingang an Fletcher Str. fason

Zu verkaufen: Möbel, billig. 515 Eugenie Str.

Zu verkaufen: Möbel, feines Piano; billig. 1851 Fremont Str., hinten.

Zu verkaufen: Kochofen, Heater, 2 Bureaus, Carpets. 2815 Thomas Str., nahe Mozart. samo

Privatfamilie muß spottbillig verkaufen: Elegante Möbel, 6 Zimmer Flat, Parlor Set, Teppich, Couch, Ausziehtisch, Stühle, Dresser, Chiffonier, Betten, Nähmaschine, Sideboard, Bücherschrank, eleganter Küchen-Range u. s. w., einzeln oder zusammen, verlasse Stadt. 2023 Dayton Str., nahe Center Str., unten. 26janlw

Zu verkaufen: Prächtige Möbel von 7 Zimmern, wie neu, $85 Parlor Set für $32; $42 Rugs für $18; Bilder, Spiegel, Uhr, Vasen, Gardinen, Nähmaschine. $150 Damen Pelzcoat für $35; Piano, Tische, Stühle, Leder-Rockers, Couch. 1346 Robey Str., nahe North Ave. 26jalwX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kommt nach unserem neuen Laden —1950 Irving Park Blvd., Ecke Lincoln Ave. — und seht die wundervollen Bargains in neuen und gebrauchten Pianos —

Steinway, war	$500, jetzt $150
Vose, war	$350, jetzt $ 90
Chickering, war	$450, jetzt $125
Sieger, war	$350, jetzt $ 80
New England, war	$375, jetzt $ 85
Knabe, war	$500, jetzt $175
Gutes Square	$ 15

26janlw

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jasafonbido*

Verkaufen neues $300 Mahagony Piano zur Hälfte des Preises. 3248 Vernon Ave.

Zu verkaufen: Billig, Schubert Piano und Orgel. 1534 Melrose Str.

Kaufe gebrauchtes Piano. Händler verbeten. 2548 West Superior Straße.

$50 kaufen $300 Upright Piano. 1956 Larrabee Str., nahe Center. 29jalwX

Zu verkaufen: Eine feine Zither, billig; hat $250 gekostet. Adr.: C. 83, Abendpost. fason

Reise ab, verkaufe für $50 elegantes Hallet & Davis Piano, sehr billig, wenn gleich genommen. 2440 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. 26jan,lw

Muß schnell verkaufen: Prachtvolles $300 Piano, zwei Monate gebraucht; spottbillig; verlasse Stadt. Telephon: Lincoln 1144. 26jan,lw

Muß verkaufen: Ein prächtiges neues Piano, diese Woche sehr billig. 1346 N. Robey Str., nahe North Ave. 26janlwX

$100 kaufen feines Mahagoni Kimball Upright Piano; kostete $400. 733 Milwaukee Ave., 1. Floor. 25jan,lw

Nur $85 für ein schönes Kimball Upright Piano, $5.00 monatlich. $15.00 für ein gutes Square Piano. Aug. Groß & Son, 1549 Wells Str., nahe North Avenue. 14jalm

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Zwei Pferde, 2600 Pfund; zwei 2400 Pfund schwere; zwei Doppel-Geschirre, drei Einzel-Geschirre; vier Expreßwagen; wegen Aufgabe des Geschäfts. 729 Lake Str., östlich von Halsted Str. samo

Zu verkaufen: Sehr wachsamer Schäferhund, 10 Monate alt. 3425 N. Robey Str.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, fleißige Sänger und Weibchen. 1961 Burling Str., nahe Center Straße.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Stamm Seifert, gute Sänger, hecklustige Weibchen, einzeln oder beim Dutzend. 2914 Johnston Ave., nahe California und Milwaukee Ave. A. Janke, Züchter. ja29—19fbsa

Zu verkaufen: Ein Pferd von 1500 Pfund. 2442 High Str., nördlich von Fullerton Ave.

Zu verkauen: Billig, Ablieferungs- oder Buggy-Pferd. Pickle Factory, 2044 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Andreasberger Kanarienvögel, beste Sänger; bestimmt niedrigste Preise. Geht zu Frank, 5425 State Str.

Zu verkaufen: Ein leichtes Arbeitspferd, $50, sowie ein Expreßwagen. 3433 N. Troy Str.

Zu verkaufen: Zwei Silver Terrier Puppies, billig. 1503 Mohawk Str.

Zu verkaufen: Zwei Laundrywagen, Bargain. — 23 Wisconsin Str., hinten.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, schöne Sänger, alle Farben, Roller, auch Weibchen. Mrs. Glahn, 2127 Sheffield Avenue.

Zu verkaufen: 2 gute Deliverypferde und feines Buggypferd. 2317 Nelson Str. nahe Oakley Ave.

Preiswerth, Seifert Andreasberger Roller und Weibchen, einzeln und beim Dutzend. Baade, 6412 Carpenter Straße.

Zu verkaufen: 200 Kanarienvögel, Sänger und Weibchen, billig wegen Wegzug. 1425 N. Wood Str., 1 Block nördlich von Milwaukee Ave. jan22,29

Zu verkaufen: Weißer Leichenwagen, billig wenn sofort genommen. 519 S. Green Str. frsa

The Aquarium, 1376 Milwaukee Ave., nahe Wood Str., hat die größte Auswahl gut singender Kanarienvögel, $1.95 und aufw.; Papagaien, alle Sorten deutscher Singvögel, Goldfische 5c, Aquariums, Käfige, importirte Samen etc. Kommt und seht. Größte und bestsortirte Auswahl. 21jan,frsafon*

Muß verkaufen: 75 Mähren und Pferde, 8 Mähren sind tragend, 9 bis 1700 Pfund, $20 aufwärts. Waren in der Stadt gebraucht. Farm Harneß $8 das Stück, Bargain. 953 Milwaukee Ave., nahe Cornelia Straße. 27jalmX

Zuverkaufen: Alle Sorten Pferde, Farm-Mähren, Grocery- und Butcher-Pferde, ebenfalls schwere Zug-Pferde, Maulesel, sowie Top Grocery- und Expreß-Wagen und Geschirr. Wir verkaufen auch auf monatliche Abzahlung. Jedes Pferd unter Garantie verkauft. P. Olff & Sons, 2023 Wabash Ave. 4janlmX

Nähmaschinen Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Neue und gebrauchte Sattler- und Schuhmacher-Nähmaschinen, Singer und Polityp; Reparaturen aller Art ausgeführt. Hermann Roemer, 1328 Sedgwick Str. Telephon: North 5481.

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume 230-232-234-236-238 West Madison Straße,
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. *X

—Store-Fixtures!—Store-Fixtures!—
Wir sind überladen und müssen Platz gewinnen; deshalb verkaufen wir zu irgend einem Preis Bins, Schubladen, Shelving, Fixtures, Drygoods- und Bäckerei-Ausstattungen. Theil auf Abzahlung, wenn gewünscht. Alle Fixtures kostenfrei aufgestellt; Verkaufstische, Schaukästen, Wagschalen, Eis-Kisten, Wandschränke, Fußbodenschränke, Cash Registers. Eine vollständige Auswahl von Fixtures für Fleischmarkt, Restaurant; Baar oder auf leichte Zahlungen.
Adolf Bender,
514—516 N. Halsted Str., nahe Milwaukee Avenue. 6kadofasonmo*

Store Fixtures! Store Fixtures!
Wenn Ihr Store Fixtures für Grocery-Stores, Zigarren-Stores, Meat Market, Lunch Room, Delikatessen-Stores usw., usw., thatsächlich für irgend ein Geschäft kaufen wollt, wird es sich für Euch bezahlen, bei uns vorzusprechen, ehe Ihr anderswo kauft. J. Mansbach & Co., 628 S. Halsted Str., nahe Harrison Str. bidosa

Zu kaufen gesucht: Ein Oberländler-Anzug, mit Zubehör. George Wolf, 7021 Union Ave., Flat 2. fason

Zu verkaufen: Gasolin-Motor, zwei Pferdekräfte, neu; billig. Bernh. Effinger, 1616 N. Springfield Ave.

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gefunden: St. Bernhardinerhund. 1584 Melrose Straße.

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 5 helle Zimmer, alles neu gemacht, modern. 2340 Roscoe Blvd., nahe Riverview Park.

Zu vermiethen. Fünf helle Zimmer. 1822 Orchard Str.

Zu vermiethen: Vier schöne, helle Zimmer, mit Gas und Bad; $15. 2409 Diversey Court, nahe Lincoln Ave. fason

Zu vermiethen: Modernes 5-Zimmer Flat, Bad, Furnace; stille Leute. 817 Burling Str.

Zu vermiethen: Zimmer; nur an deutsch oder polnisch sprechenden Doktor; Ecke. Apotheke, Grand Ave. und Elizabeth Str.

Zu vermiethen: 5 Zimmer Flat, alle Bequemlichkeiten. 1624 Burling Str., nahe North Ave. faso

Zu vermiethen: Sauberes, modernes 6 Zimmer Flat nahe Park. 308 Eugenie Str.

Zu vermiethen: Basement Flat, 4 Zimmer mit Bad, geheizt, $15.00. 1949 Seminary Ave. faso

Zu vermiethen: 4 Zimmer, Bad, Garten und Keller, $15.00. 2129 Clifton Ave.

Zu vermiethen: Sechs Zimmer, $12. 2416 N. Campbell Ave.

Zu vermiethen: Helle 6 Zimmer Cottage, $20. 1540 Grace Straße.

Zu vermiethen: 4 Zimmer Cottage, Gas, $8.00. 2505 Haddon Avenue.

Zu vermiethen: Cottage mit 4 Zimmern und Attic, $10. 3248 Clifton Ave., nahe Belmont Hochbahnstation.

Zu vermiethen: 7 Zimmer Cottage, $15.00. 2034 Clybourn Avenue. fason

Zu vermiethen: 6 Zimmer Wohnung und Porch, Gasofen, Heizung; gute Nachbarschaft und Verbindung mit Hoch- und Straßenbahn. 860 Nord Marshfield Ave. Offen Sonntag.

Zu vermiethen: Flat, 6 Zimmer und Bad. 1134 Addison Straße. fason

Vermiethe zweites Flat, 6 helle, moderne Zimmer. Guter Furnace, $27. 3406 Vernon Ave. dosa

Zu vermiethen: Cottage von 5 Zimmern, 1 Monat Miethe frei, wer es in Ordnung bringen will. Auch 2 Zimmer zu vermiethen. Dr. Weiß, 1756 Division Str., Ecke Wood. frsa

Zu vermiethen: 3 Zimmer Flat. 2430 Augusta Straße. frsamo

Zu vermiethen: 4 Zimmer Basement, $5.00. — 2128 Cortland Str. frsafo

Zu vermiethen: Store und Stallung, 2030 Belmont Ave., $25.00, vom 1. Mai an. Anzufragen: 149 South Water Str. R. C. Radtke. di—sa

Zu vermiethen: 4843 Washington Blvd., 1. Flat, 6 Zimmer, schön und modern, Beamed Plafonds, feiner Furnace, $25.00. Schlüssel im 2. Flat, oder Phone: Harrison 1325. 24jalw

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Gut möblirte freundliche Zimmer mit allen Bequemlichkeiten, modern. Mrs. Zandt, 211 Florimond Str., nahe Wells Str., 1 Block vom Lincoln Park. Telephon Lincoln 5931.

Deutsch-ungarische Familie verlangt Roomer oder Boarders. 5035 State Str., oben, hinten.

Ein oder zwei solide Männer finden freundliche Zimmer und Kost, bei alleinstehender Frau; alle Bequemlichkeiten. 901 Monticello Ave., nahe Chicago Ave. fason

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer, bei Wittwe. 228 East 25. Place nahe Wentworth Ave.

Roomers oder Boarders verlangt. 1837 Dayton Straße.

Zu vermiethen: Sonniges Frontzimmer, selbst möblirt, großes Bett, Licht und warm, auch passend für zwei, bei Wittfrau, 109 Schiller Str. nahe Clark Str. fason

Zu vermiethen: Schön möblirtes Frontzimmer, $1.50. 142 Hudson Ave., nahe North Ave. und Sedgwick Str.

Zu vermiethen: Helle, reine, gute, möblirte kleinere und größere Zimmer, Dampfheizung. 227 E. 22. Str., nahe Prairie Ave. fasodimi

Zu vermiethen: Möblirtes warmes Vorderzimmer an Mädchen oder Frau. 1851 Mohawk Str., 2. Flat.

Zu vermiethen: Zimmer, $1 die Woche. 729 Lake Str., östlich von Halsted Str.

Verlangt: Anständige Boarders. 1357 West 18. Str., nahe Loomis Str.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer; $1 und aufwärts. 409 Wells Str.

Deutsches Ehepaar nimmt zwei Leute in Kost; Deutsch-Ungarn oder Kroaten; auch ein Zimmer an einen Mann zu vermiethen; nur anständige Leute mögen vorsprechen. 1601 Centre Ave., unten.

Möblirtes Zimmer zu vermiethen: Billig. Kohn, 2015 Haddon Ave., nahe Robey Str. fason

Ordentlicher Mann verlangt in Zimmer und Board nebst Wäsche und flicken. 1331 Washtenaw Ave., nahe Ogden Ave., unten.

Zu vermiethen: Großes schönes Zimmer, Dampfheizung, elektrisches Licht, Telephon, Bad, nahe Southport Hochbahnstation, Ravenswood-Linie. — $2.50. 1338 Eddy Str., 2. Flat. faso

Zu vermiethen: Zwei möblirte Vorderzimmer für Haushaltungszwecke. 2440 Lincoln Ave., nahe Halsted Straße. fasomo

Zu vermiethen: 1 oder 2 möblirte Zimmer, Eingang separat, an Frau oder Mädchen oder sonst Freunde. 1350 Cleveland Ave., 3. Flat.

Zu vermiethen: Schlafzimmer. 1516 Town Str., hinten.

Zu vermiethen: Großes möblirtes Frontzimmer, gute Geschäftsecke für Hairdresser. 2109 Cleveland Ave., nahe Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Zimmer an 1 oder 2 Herren, ein Block von Hochbahn. 901 Center Str.

Zu vermiethen: Bei Wittwe, Frontzimmer, auch ein anderes, an Damen oder Herren; auf Wunsch Küche. 1015 Washington Boul. samo

Zu vermiethen: Zwei helle, schöne Zimmer; Gas, Wasser, separater Eingang; nahe Humboldt Park. 3355 Beach Ave. fasonmo

Wittwe wünscht 1 oder 2 ordentliche Männer in Board. 1342 Wolfram Str. (oben), nahe Southport und Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Reines Frontzimmer, $2.00. 1257 Nord Clark Str., 2. Flat.

Zu vermiethen: Große sonnige Zimmer, einzeln oder „en suite", mit bester Board, nahe Cars und Park. 532 Arlington Place. Telephon: Lincoln 6885.

Warme helle Zimmer, Heißwasser, Bad, nur Herren. 19 N. May Str., nahe Madison. faso

Zu vermiethen: Helles, möblirtes Vorderzimmer mit Kost, Gas und Bad, in deutscher Familie. 5212 Süd Loomis Str., Flat 2.

Zu vermiethen: Zwei schöne, separate, leere Zimmer, nahe Humboldt Park; Miethe $7.50. 3355 Beach Avenue. dosafon

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer, einzeln, doppelt; geheizt; Bad; preiswerth. 1920 Bissell Str., nahe Center Str. frsa

Roomers verlangt. 346 Fifth Avenue. frsafo

Zu vermiethen: Zimmer, $1.25 aufw. Dampfheizung. 153 West Ontario Str. 26janlwX

Freundl. möblirte Zimmer mit guter Hausmannskost, warmes Wasser, Bad und Telephon, bei kinderlosem Ehepaar zu vermiethen. 2014 Park Avenue, nahe Robey Str. di—son

Zu miethen gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Junger Mann sucht Zimmer, mit Kaffee, auf der Nordseite. Adr.: N. 126, Abendpost.

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago: $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jasa*

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Einbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1884 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln, zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Dampfer-Linien.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Canadian Pacific. Wöchentliche Fahrten zwischen Montreal, Quebec und Liverpool.
Nichts Besseres auf dem Atlantischen Ozean als unsere Kaiserinnen. Drahtlose Telegraphie auf allen Dampfern. C. E. Benjamin, General-Agent. 232 S. Clark Str., Chicago, Ill. Tel.: Harr. 1713. [illegible]

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Selten günstiger Verkauf: Saloon, mit möblirten Zimmern, in Waukegan, eine Stunde von Chicago entfernt; vorzüglicher Posten; Fabrik-Kunden; monatliche Miethe $30 für Haus und Garten; jährliche Lizens $500; Preis $400 Baar oder $500 auf An- und Abzahlung; großer Fremdenverkehr. Konrad Heller, 210 South Genesee Str., Waukegan, Ill.

Lunchroom-Käufer, aufgepaßt! $225 kaufen, wenn sofort genommen, Lunchroom in bester Lage, Nordseite, feine neue Einrichtung, wird nur krankheitshalber verkauft. Sprecht sofort vor in 208 W. North Ave., Ecke Wells Str. Eigenthümer, Chas. Bender, 608 Wells Str.

Zu verkaufen: Etablirte Grocery und Meat Market zu einem Schleuderpreise. Sprecht sofort vor in 3043 N. Spaulding Ave., 2 Blocks nördlich von Milwaukee Ave.

Zu kaufen gesucht: Gute Storebäckerei für baar. Mit Preisangabe. Adr.: E. 88 Abendpost.

Ein gutgehender Meat-Market (Cash Trade) ist zu verkaufen. Nehme auch Grundeigenthum in Tausch. Adr.: 815 West 63. Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Bäckerei, feinste Ausstattung und Lage; Nordseite; Eigenthümer geht auf seine Farm; verkaufe oder verpachte Gebäude. Adr.: C. 78, Abendpost. fason

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, gutes Restaurant spottbillig, gute für deutschen Anfänger. 539 Wells Straße.

Zu verkaufen: Bäckerei. 146 West 31. Str.

Zu verkaufen: Bäckerei und Confectionery-Store; gutes Geschäft. 2625 West 43. Str.

Zu verkaufen: Gute Abendzeitungsroute, sofort, zu sehr annehmbarem Preis. 3089 Hamilton Ave.

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-Store, nahe katholischer Kirche, Nordwestseite, geeignet für kleine Familie. Adr.: N. 154 Abendpost.

Verkaufe Meatmarket billig, deutsche Nachbarschaft, Nordwestseite. Adr.: N. 124 Abendpost.

Zwei gute Thee- und Kaffee-Geschäfte zu verkaufen oder helfen Ihnen, neues Geschäft anzufangen. Gute Gelegenheit, in gutes Geschäft zu kommen. Nachzufragen: Northwestern Trading Co., 1450 North Avenue. fason

Zu verkaufen: Gutzahlendes Kohlen- und Futtergeschäft, etablirt seit 28 Jahren. Feine Lage an Carlinie, nahe Transfer Ecke. Verkaufe Gebäude oder gebe lange Lease. Westseite. A. F. Hammann, 1922 W. Chicago Avenue. 19jamisafon2w

Zu verkaufen: Home Bakery, leichte Groceries. 3928 Wentworth Ave. frsa

Zu verkaufen: Guter Saloon, garantirt, eigene Lizens. Adr.: T. 278, Abendpost. mifrsafo

Wer schnell guten Saloon, Grocery, Delikatessen, Bäckerei, Butcher-Store, Restaurant, überhaupt irgend ein Geschäft, kann sein, was es will, kaufen oder verkaufen will, komme Morgens 10. 281 Clybourn Ave. 25jalw

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner. Habe unfehlbares Mittel gegen Rheumatismus und Haarwuchs, möchte Jemand haben mit Geld, um es in den Markt zu bringen. Keiling, 1547 Cleveland Ave.

Geschäftstheilhaber, Dame oder Herr, um ein Restaurant in Verbindung mit meiner Bäckerei anzufangen; guter Platz und gute Gelegenheit. Adr.: O. 576 Abendpost. fason

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu leihen gesucht: $7000, durch erste Hypothek gesichert, auf ein elegantes ofengeheiztes Brick Store- und Flatgebäude, auf der Nordseite; jährliche Miethe $2100. B. G. Elser, 1840 Sedgwick Str.

Zu leihen gesucht: $1000 auf Erste Hypothek zu 5½%; keine Kommission. Adr.: E. 96 Abendpost.

Zu leihen gesucht: $3500 auf Erste Hypothek zu 5½%; keine Kommission, auf ein neues Brick Flatgebäude und 1½ Lot. Adr.: E. 92 Abendpost.

Habe Auftrag $9000 anzulegen auf bebautes Grundeigenthum als Sicherheit in ein oder zwei Beträgen. Adolph Traub, 2147 Lincoln Place. fason

Zu leihen gesucht: Auf erste Hypothek, $1250; Sicherheit $3000. W. Joern, 2136 W. Huron Str. frsa

Zu verleihen: Summen von $500 aufwärts auf Grundeigenthum und zum Bauen. Auch monatliche Abzahlungen. Schaedler, 722 Wrightwood Ave. dofrsa

Geld zu verleihen zu 5 Prozent auf gutes bebautes Grundeigenthum.
——— August Torpe, 820 North Ave. ———
22janlw

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abends bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

$50 bis $300 auf zweite Hypothek zu verleihen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4. 8ja*X

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur.
Nordseite-Office: 555 North Ave., Ecke Larrabee.
Abends 7—9, Sonntags 10—12.
8of*X

Greenebaum Sons, Bankers,
verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen.
Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Straße.
3jl*X

Wir verleihen Geld
auf Chicagoer Grundeigenthum, sowie auch Geld zum Bauen, zu vortheilhaften Bedingungen.
John P. Foerster & Co.,
151 La Salle Straße. 13jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephons. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Rudolph Henry & Co., 112 Clark Str. Zimmer 504. 14of*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Ein junger Geschäftsmann, 33 Jahre alt, mit eigenem Geschäft, wünscht die Bekanntschaft einer jungen Frau oder Mädchens von gutem Charakter und häuslicher Erziehung, zwecks Heirath. Etwas Vermögen — behufs Erweiterung des Geschäftes — erwünscht. Aufrichtig gemeinte Anfragen erbeten unter N. 132 Abendpost.

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Zwei-Flat Gebäude, nahe Wrightwood Ave., $3600, sollte $3900 kosten.
Koester & Zander, 69 Dearborn Str.

Zu verkaufen: Dreißig Fuß Lot, nahe St. Benedikt katholischer Schule und Kirche, $750; alle Straßenverbesserungen bezahlt. William Zelowski, Byron und N. Leavitt Str.

Zu verkaufen: Zwei-Familien Haus — 1 Block östlich von Wrightwood Ave.-Station der Northwestern Hochbahn. — Bargain zu $3000 — $1000 Baar — Rest auf lange Zeit. sasondi
Koester & Zander, 69 Dearborn Str.

Zu verkaufen: 30 Fuß Lot, und alle Straßenverbesserungen, $750. Brick-Cottage, Badezimmer, heißes und kaltes Wasser, nahe Belmont Ave.-Car. $1800, $600 Baar, für 7-Zimmer Wohnhaus, moderne Einrichtung. $2850, $700 Baar, zwei-Flat Gebäude, Badezimmer, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat. $3350, $500 Baar, $20 monatlich, für zwei-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer; moderne Plumbing. 30 Fuß Lot, $750; alle Straßenverbesserungen bezahlt. William Zelowski, 1905 Belmont Ave. sami

Zu verkaufen: Eberly Ave., nahe öffentlicher Schule, nördlich vom Irving Park Blvd. Reizendes Heim mit schönem Garten, Lot 50x126; 6 moderne Zimmer. Preis nur $2700; leichte Zahlungen.
Arthur Josetti, 657 North Avenue. bidofa

Zu verkaufen: 1502 Hudson Ave., dreistöck. Basement Brickhaus, zweistöck. Framehaus hinten; Miethe $900 jährlich; Preis $7800. 1526 Larrabee Str. frsa

Zu verkaufen: An Orchard Str., Brickgebäude, Miethe $912 jährlich; verschleudere für $7800. Dies ist ein Bargain. Terwilliger, 1526 Larrabee Str. frsa

$3600 kaufen ein 2 Flat Framehaus, großes Basement und Dachboden, fast neu, nahe Diversey Blvd. Miethe $432. — Bestman, 2828 Lincoln Ave. dfrsa

Verkaufe schöne 5 Zimmer Cottage, Badezimmer, Attic und Basement, an Grace Str.; Preis nur $2400. Offen Sonntag. Frey, 2828 Lincoln Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Belmont Ave. Laden Eigenthum mit 6 Zimmern und Stall, Miethe $30; Preis $2700; $1000 baar. Rohrbeck, 2147 Sheffield Ave. safo

Zu verkaufen: Billig, 4 Zimmer Cottage, mit Basement und 3 Zimmer Cottage hinten, an Barry nahe Southport Ave. Thies, 3017 Southport Ave.

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage mit Gas und Bad. Eigenthümer 1443 George Str.

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Hochfeine Ecke 15-Flat Gebäude; Edgewater, 4 und 5 Zimmer Flats; Preis $41,000; Hypothek $25,000; Miethe $5600.
18 Flat Gebäude, 5 und 6 Zimmer, Lake View; Preis $41,000; Miethe $5680; Eigenthümer nimmt $25,000 Hypothek zurück zu 5 Proz.
18 Flat Gebäude, Ecke, je 5 Zimmer; Ofenheizung; Preis $29,000; Miethe $3600.
3-stöckiges Brick, Ecke, 6 Stores, 16 Flats; Dampfheizung; Preis $45,000; Miethe $6500; tausche auch.
Ecke, 6 Flat Steinfront, Lake View, Ofenheizung; 5 und 6 Zimmer Flats; Preis $13,500; Miethe $1560; Hypothek $8500 zu 5 Proz., fällig in 5 Jahren; gegenüber Hochbahnstation.
Fast neues 6 Flat Brickgebäude, Lake View; 6 und 7 Zimmer Flats, sowie Janitor Flat; Preis $18,000; Miethe $2880.
Seltener Bargain — Schönes Geschäfts-Eigenthum, Lincoln Ave. nahe Irving Park Blvd., wachsender Distrikt; 3-stöck. Brick, Store und zwei 6 Zimmer Flats; Preis $8500; Hypothek $3000.
Schönes 3-Flat Steinfront, je 6 Zimmer; durchweg Oak; Furnaceheizung; große Schlafzimmer, nahe Belmont Expreßstation, 33 Fuß Lot; Preis $8800; Hypothek $7000, 5%, fällig in 5 Jahren; Miethe $840
Sieben Flats, Frame, Brickbasement, Vorder- u. Hintergebäude; nahe Belmont Expreßstation; Preis $8200; $3000 Baar erforderlich; Miethe $1320; 4, 5 und 6 Zimmer Flats und Badezimmer.
3-stöck. Steinfront, 10, 8 u. 8 Zimmer Flats; Dampfheizung, Lot 50x125, Barry Ave. nahe Clark; Preis $13,500; $5000 baar nöthig; Miethe $1740.
Hochfeines Geschäfts-Eigenthum; Clark Str., nahe Belmont Ave., Store, zwei 6 Zim. Flats; Cottage hinten; Preis $13,000; Miethe $1380. Ofenheizung.
Ganz neue moderne 2-Flat Brickgebäude, $6300; 5 und 6 Zimmer, 32 Fuß Lots, Edgewater; $500 baar, Rest $50 monatlich, einschließlich Zinsen.
Spezieller Bargain—3-Flat Brick, je 6 Zimmer, nahe Clark Str. und Belmont Ave.; Preis $6500; Hypothek $4000.
3 Flat Brick, je 6 Zim.; Rokeby Str., nahe Addison; Preis $7600; Hypothek $3000; Miethe $768.
3-Flat Brick, je 6 Zimmer; Furnaces; nahe Wellington Hochbahnstation; Preis $7000; Hypothek $3500; Miethe $768.
3015 Leavitt Str., nahe Belmont Ave., vier 4-Zimmer Flats, Lot 37½ Fuß; Alley Ecke, Preis $2600; Miethe $360; $1000 Baar erforderlich.
50 Fuß Baustelle, Clark Str., nahe Berwyn Ave., $5000.
72 Fuß Baustelle, Ecke Clark Str., nahe Foster Ave., $9000.
3-Flat Frame, Brickbasement, je 4 Zimmer und Bad; Roscoe nahe Clark; Preis $4000; Miethe $44 monatlich.
2 2-Flat neues Brickgebäude, je 5 und 6 Zimmer, Beam Ceilings, durchweg Oak-Fußboden und Trim, Consoles, elektrisches Licht; Paulina, nahe Waveland; Preis $12,500; Miethe $100 monatlich.
3523 Hoyne Ave., solide neue 7 Zimmer Cottage, modernes Brickbasement, 30 Fuß Lot; Preis $3750; $500 Baar erforderlich, Rest $25 monatlich einschließlich Zinsen.
Dreistöckiges Steinfront, je 7 Zimmer, sowie Janitor Flat; Dampfheizung; Rokeby nahe Addison; Preis $10,000; Miethe $1380.
2 2-stöck. Frame, Vorder- u. Hintergebäude; Preis $5500; Miethe $65 monatl., nahe Clark u. Belmont.
Laßt Euer Grundeigenthum in unsere Liste eintragen für sofortigen Verkauf oder Tausch.
Vertausche mehrere 6, 9 und 12 Flat Gebäude für kleineres Grundeigenthum.
Robert P. Hillinger, 3170 N. Clark Str.

Verkaufe wegen Abreise nach Deutschland modernes zweistöck. Brickgebäude, gute Nachbarschaft, zwischen Center Str. und Garfield Ave., 5 Blocks vom Lincoln Park; Preis $6350. Näheres: 2019 Home Str.

Muß verkauft werden innerhalb drei Tagen, gutes Geschäftsgebäude, 2710 N. Halsted Str., $4000, werth $5000. August Torpe, 820 North Ave., alleiniger Agent. sasomo

Modernes drei 6 Zimmer Flatgebäude, George Straße, nahe Sheffield Ave., $4500. Aug. Torpe, 820 North Ave. sami

Modernes 3stöckiges Brick-Geschäftsgebäude nahe Lincoln und Belmont Ave., $8600. August Torpe, 820 North Ave. fadi

Nahe Halsted Straße und Evanston Ave. ist ein gutes 3stöckiges Brick-Geschäftsgebäude mit zwei großen Stores und 4 Flats, je 6 Zimmer, $13,000, werth $16,000. August Torpe, 820 North Avenue. fason

Modernes 6 und 7 Zimmer Brick-Flatgebäude nahe Greenwood Terrace und Halsted Straße, $5500. August Torpe, 820 North Ave. samo

Modernes drei 6 Zimmer Flatgebäude, 3632 N. Ashland Ave., $4500, muß verkauft werden. August Torpe, 820 North Ave.

Muß verkaufen: 2½-stöck. Brick, 2—6 und 1—4 Zimmer Flats, $2600, 45. Str., nahe Hanover. — 81 S. Clark Str., Zimmer 16.

Zu verkaufen: Ein neues 2 Flat Brickgebäude, östlich von Clark Str., Edgewater, 33⅓ Fuß, Ofenheizung; verschleudere für $5800. A. Schultheis, 5355 N. Clark Str.

Zu verkaufen: Großer Bargain! Habe 9 gute Lotten in 75, 37½ oder 50 Fuß Lotten, zu $750 und $800. Alle Verbesserungen, Catalpabäume, nahe Clark Str. und Fremont Ave., nur für eine Woche. A. Schultheis, 5355 N. Clark Str. fason

Zu kaufen gesucht: Baustelle für Baar, nahe Northwestern-Hochbahn, muß 28 Fuß oder darüber sein. Adr.: E. 74 Abendpost.

Habe zwei-Flat Gebäude in Ravenswood zu verkaufen, auf leichte Zahlungen. 2152 Leland Ave. fason

Zu verkaufen: Nur $5000, nettes großes 5- und 6-Zimmer Brickgebäude; Bad, Gas; Straße asphaltirt; an Wellington Str., nicht weit von Lincoln Ave.; nur $500 Anzahlung und $40 monatlich, einschließlich Zinsen; oder nehme Cottage als Theilzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. fason

Zu verkaufen: Nur $4500, spezieller Bargain, große, moderne 9-Zimmer Wohnung; Brick-Basement; Furnace-Heizung; 33 bei 150 Fuß Lot; nahe Ravenswood Northwestern-Bahn oder Northwestern Hochbahnstation; an North Lincoln Str., nahe Leland Ave.; nur $400 Baar und $30 monatlich, einschließlich Zinsen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. fason

Zu verkaufen: Nur $4550, großes 5- und 6-Zimmer Brick- und Steinfront-Gebäude; Bad, Gas; auf 25 bei 153 Fuß Lot; an N. 42. Ave., nahe Milwaukee Ave.-Car-Linie; nur $300 Anzahlung und $30 monatlich, einschließlich Zinsen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. fason

Zu verkaufen: Großer Bargain, ein 2½stöck. Framegebäude, zwei 5-Zimmer Wohnungen und eine 3-Zimmer Wohnung Bad und Gas; Miethe $408 jährlich; 13 Proz. für Euer Geld; beste Sparbank in der Stadt; an Southport Ave., nahe Fullerton Ave.; wird für $3300 verschleudert, wegen Verlassen der Stadt. Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. Telephon: Lake View 1208. sadido

Zu verkaufen: Bargain, 2½stöck. Framegebäude, eine 6-Zimmer und zwei 5-Zimmer Wohnungen, nebst Bad; ebenfalls ein zweistöck. Frame-Gebäude, 6-Zimmer und eine Barn, 37½ Fuß Lot, Miethe $972 jährlich, über 11 Proz. für Euer Geld, an Osgood Str., nahe Grace Str.; Preis $8600, wenn diese Woche gekauft.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. sadido

Zu verkaufen: Sehr billig, drei-Flat Framegebäude, auf Brick-Fundament, 4 Zimmer jedes Flat, nebst Bad; in gutem Zustande; Miethe $408 jährlich; ausgezeichnetes Einkommen; an Ashland Ave., 2 Block von Hochbahnstation; Preis $3900, oder beste Offerte. Kommt schnell.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. samomifr

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Feines 6-Flat Brickgebäude, drei 6-Zimmer, drei 5-Zimmer Flats; Bad und Gas; 40 Fuß Lot; nahe Hochbahnstation und Straßenbahnen; Miethe $2000; Hypothek von $12,000; nehme ein zwei-Flat Gebäude auf der Nordseite für meinen Antheil. Sprecht vor bei:
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. samomifr

Zu verkaufen: Lot an Rokeby Str., einen Block nördlich von Addison Ave.-Hochbahnstation: $1700. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave., Ecke Webster Ave.

Zu verkaufen: An Oakley Ave., nahe Irving Park Boul., hochfeines Brickgebäude; zwei 6-Zimmer Wohnungen; Preis $6500.
Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: An Mohawk Str., Brick- und Framegebäude; zwei 6-Zimmer Wohnungen; monatlich Miethe $42; Preis $4600.
Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave.

Gutes 5 und 6 Zimmer Flat Gebäude, Southport Ave., nahe Melrose Str., $4000.
August Torpe, 820 North Avenue. sami

Krankheit zwingt den Eigenthümer, sein Flatgebäude mit 3 Flats von 4 Zimmern jeder Flat, zu verschleudern für $3000 werth $4000: Gebäude ist 1737 Wellington Straße gelegen. — August Torpe, 820 North Avenue. Alleiniger Agent. sasomo

Muß verkauft werden innerhalb drei Tagen — Gutes modernes drei 6 Zimmer Flatgebäude. 1037 Newport Ave. Preis nur $3600 werth $4500.
August Torpe, 820 North Avenue. sasodi

$500 kaufen ein zwei 6 Zimmer Flatgebäude, Cleveland nahe North Ave. Rest auf monatl. Bedingungen. — August Torpe, 820 North Ave. samdi

Gutes Geschäfts-Eckgebäude, 3258 Herndon Str., $5000, werth $6000.
August Torpe, 820 North Avenue. samomi

Seltene Gelegenheit —
Leichte Zahlungen.
Unsere Häuser sind in unmittelbarer Nähe der beabsichtigten Verlängerung der Oak Park Elevated gelegen. Dieselben sind neu, modern und gründlich gebaut — Badezimmer hell und Closets geräumig — 28 Fuß Lotten. Schlüssel in der Zweigoffice: Ecke Clybourn, Belmont und Western Ave.
Koester und Zander, 69 Dearborn Str.
fadi

Zu kaufen gesucht: Gut gebautes 2 Flat Haus, mit allen Verbesserungen, nördlich von Roscoe, in Gehweite zur Hochbahn: muß Bargain sein; keine Agenten. Adr.: N. 156 Abendpost.

Zu verkaufen: 2 hochfeine moderne Häuser, 3 Flats, der Preis ist nur $29,000, bringen $3600 Miethe, Lot ist 85 bei 125, großer Bargain. W. Metzger, 2780 N. Ashland Ave., nahe Diversey Boulevard. [illegible]

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Wegen Abreise der Stadt, zweistöck. Framehaus; hohes Brick-Basement, Trockenboden, vordere und hintere Veranda; 3- und 4-Zimmer Flats; nahe Irving Park Boul.; nur $1400. John Bobel, 3430 Southport Ave.

Zu verkaufen: Feines, neues zweistöck. Framehaus, zementirtes Basement; zwei 5-Zimmer Flats, feiner Trockenboden; Lot 25 bei 125, an Nord Hamlin Ave., nahe Irving Park Boul.; nur $1700. Näheres bei John Bobel, 3430 Southport Ave.

Zu verkaufen: Großer Bargain, zweistöck. Framehaus; zwei 4-Zimmer Flats; 25 Fuß Lot; an Melrose Str., nahe Southport Ave.; nur $3300. John Bobel, 3430 Southport Ave.

Muß verkaufen: Feine Residenz an Montrose nahe Lincoln Ave. Preis $3600. Nachzufragen Sonntag, 2127 Montrose Avenue.

Nordwestseite.

—Alle Wege führen nach Rom—
Alle Straßenbahn-Linien führen zur Fullerton Ave.
Die Fullerton Avenue Straßenbahnlinie bringt Euch nach unserer neuen ... Fullerton und Ayers Ave. Subdivision ... Schöne Wohnhaus-Baustellen, 30 Fuß breit ... Pauline und Bau-Bedingungen
—$500—$550—und—$600—
Sucht jetzt Euch eine Baustelle aus und rüstet Euch zum Bauen frühzeitig im Frühjahr.
2stöckiges modernes Frame, elektrisch ... $4600.
Modernes Brick, elektrisch, 5 Flats ... $6600.
Bargain, 50 Fuß, Wrightwood Avenue Ecke, eine schöne Lage für Bäcker.
E. S. Reeves
3835 Fullerton Avenue
Südwestecke Fullerton und Ayers.
Office offen an Wochentage und Sonntags.

Zu verkaufen: Billige Lotten, Sewer, Wasser, Zement-Seitenwege gelegt und bezahlt; Straße gepflastert, nahe Armitage und Fullerton Ave. Car; Preis $375. Nur wenig baar zu haben. A. Thiele & Co., 4034 Armitage Ave.

Zu verkaufen: Zweistöck. Brickgebäude, 4-Zimmer Flats. 3424 North Ave.

Zu verkaufen: Vom Eigenthümer, modernes 7-Zimmer Brickhaus; asphaltirte Straße; Lot 56 bei 125; Preis $3800. 2915 N. Francisco Ave., nahe George Str.

Zu verkaufen: 2stöckiges 6 Zimmer Flat Steinfront-Gebäude, Furnace für 1. Stock, helles Basement, Laundry, heißes und kaltes Wasser; nahe Humboldt Park. Nur für kurze Zeit; Preis $5200. Privatmann, 3239 Beach Ave.

Zu verkaufen: An Grand Ave. Bargain. $1550 kaufen 5-Zimmer Cottage und Lot; 1910 Grand Ave., nahe Lincoln Str.; $200 Anzahlung, Rest $15 monatlich, wie Miethe. Eigenthümer anwesend am Sonntag von 2 bis 4 Uhr. fason
W. H. Gieseke & Bro., 2811 Milwaukee Ave. fason

Zu verkaufen: Großer Bargain, an Milwaukee Ave., nahe Belmont Ave.; ebenfalls einige billige Lotten an Belmont Ave., nahe Milwaukee Ave., dem großen Geschäftszentrum der Nordwestseite. Diese Lotten werden zum doppelten Preise innerhalb sechs Monaten zu verkaufen sein. Verkaufe einige Lotten an Milwaukee oder Belmont Ave., zu $1000 das Stück. Bedingungen nach Wunsch. Wartet nicht.
W. T. J. Plummer, 826 Reaper Block. 29jan,1wX

$1400 kaufen solide, moderne 5-Zimmer Cottage, drei Jahre alt; hohes Basement; Lot 50 bei 126 Fuß; Sewer, Wasser, Gas; Straße; Bargain-Gelegenheit; kleine Baaranzahlung, Rest $15 monatlich, einschließlich Zinsen. Zidinion, 4003 Milwaukee Ave., Ecke Irving Park Boul.

Muß verkaufen: Meine 4-Zimmer Cottage, mit 60 Fuß Lot, in guter Lage, West Irving Park — Hypothek $1880 — $600 Baar — großer Bargain. Schlüssel in Koester & Zander's Zweigoffice, Milwaukee Ave. und Irving Park Boul. — Sonntag Nachmittag offen. fasondo

Zu verkaufen: Ein Bargain, 3 Flat Steinfront, gegenüber Humboldt Park. 1031 N. Sacramento Ave., südlich von Division Str.

Tausche $1800 Antheil an modernem 2 Flat Gebäude gegen kleine Farm mit Stock und Tools. — Schaefers, 3435 North Avenue. fason

Zu kaufen gesucht: Billig gegen Baar, Bargains in Cottages, Flats oder Baustellen an der Nordwestseite; habe Käufer mit Geld. Schaefers, 3435 North Avenue.

Zu verkaufen: Dreistöckiges Brickhaus, 5 und 4 Zimmer Flats, Nordwestseite, muß verkaufen wegen Krankheit. Adr.: E. 80 Abendpost.

$2650, leichte Zahlungen, kaufen 1839 N. Fairfield Ave., 8-Zimmer modernes Haus; werth $3500. Schaefers, 3435 North Ave. dosa

$300 Baar kaufen gutes einträgliches Grundeigenthum nahe Ohio Str. und Western Ave., 2stöckiges Brick und Frame, vier 4 Zimmer Flats. Teofil Stan, 1026 Milwaukee Ave., nahe Noble. frsa

Zu verkaufen für $3200: 2stöckiges neues Brickgebäude, ein 5 und ein 6 Zimmer Flat; gute deutsche Nachbarschaft, nahe 3 Carverbindungen. W. Joern, 2136 W. Huron Str. frsa

$600 kaufen 33 Fuß Lot, gepflasterte Straße, Zementseitenweg, werth $1000. Schaefers, 3435 North Avenue.

Zu verkaufen: Auf leichte Zahlungen, zwei-Flat Gebäude, nahe Humboldt Park; nur $3000. Brotfuehrer, 84 La Salle Str. dosa

Zu verkaufen: Brick-Cottage, 8 Zimmer, Furnaceheizung. Maria Becker, 2047 Augusta Str. 29jalmX

Westseite.

Zu verkaufen: Dreistöck. Steinfront-Gebäude, östlich vom Garfield Park; $700 Miethe; $1500 unter'm Werth. Adr.: N. 127, Abendpost.

Zu verkaufen: 5 Zimmer Cottage mit hohem Basement, zwei Blocks nördlich von 12. Str. 3241 Fillmore Str., nahe Kedzie Ave. 24ja*X

Südseite.

Zu verkaufen: Billig, 2stöckiges Brickhaus, vier Wohnungen mit je 4 Zimmern, $1000 Baar, Rest nach Bedingung des Käufers monatlich. Miethe $456 jährlich. 3843 Süd Lincoln Str. Papiere alle rein. Nehme kleines Haus mit in Tausch. 29jalmfa

Zu verkaufen: Eine prächtige 2½stöckige Residenz, umgeben von schönen Gesträuch und Bäumen, 9 geräumige Zimmer, 2 Badezimmer, Heizung; hoher Grund, bebaut Zement-Basement, Wasserheizung, Lot 50 Fuß breit. Stein- und rother Brickbau, nahe Washington Park; Preis nur $7500. Ein Bargain für $6500. Keine Agenten. 4841 Champlain Avenue. Eigenthümer.

Zu verkaufen: Bargain! Neue große 6 Zimmer Cottage, Oak Floors und Trim, Concrete und Brick Fundament, auf Ecke Lot, 50 bei 125 Fuß, 2 große Chicken Häuser, feiner Garten und Gestügel-Yard. Zwei Blocks von Center Ave. Car-Linie. Eigenthümer muß verlassen die Stadt. Muß verkaufen. Preis $3000. Nachzufragen beim Eigenthümer 1403 West 73. Place. mifa

Vorstädte.

Oak Park Bargain! 4 Zimmer Cottage und 1½ Lot. $1800, nahe Hochbahn. 5 Cts. Fahrgeld. — Paul Schulte, 81 S. Clark Str.

10 Lotten in Columbia Heights zu verkaufen für Schleuderpreis von $1000, werth $2500. 29jan,lmX
August Torpe, 820 North Avenue.

Farmländereien.

Eine gute Gelegenheit, um eine Farm zu kaufen im Zentrum der bemerkenswerthen Entwickelung im nördlichen Minnesota. Ein Agent von der deutschen Ansiedelung zeigt Euch die Sehenswürdigkeiten jener Gegend, dicht an Bahnen, Städten, Märkten, Schulen und wachsenden Städten. Die Meister Farm-Kolonie für Milchwirthschaft und Gemüsebau. Habt Ihr je die Thatsachen untersucht? Wißt Ihr, daß Ihr jetzt u. s. w. ... und daß alles ... bringen wird? Wenn Ihr Land bebauen wollt, kommt zu der Versammlung am Sonntag, den 30. Januar, Nachmittags 3 Uhr nach Sam. Wirth's Halle, 542 Wells Str., H. Erlinger. ja22,26,29

Zu verkaufen: Eine schöne 120 Acker Farm in Wisconsin. Zu erfragen: 4445 S. Albany Ave., Chicago. fasonmo

Zu vertauschen: Gegen Chicagoer Grundeigenthum, 185 Acres Wisconsin, Brickgebäude, Vieh, Maschinerie, $6500; 120 Acres Wisconsin, Gebäude, Vieh, Maschinerie, $4500; 40 Acres, Michigan, Gebäude, Maschinerie, $2600. Nachzufragen: 1874 Clybourn Place.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 27 Acres Michigan Farm gegen Chicagoer Grundeigenthum. Nachzufragen: 1800 Mohawk Str. N. Sommer. fason

Eine seltene Gelegenheit! Verkaufe wegen Alter und Kränklichkeit 25 Acker, mit vielen Stall und Bäumen, im Staate Virginia; 2½ Meilen vom County-Sitz; an Eisenbahn und Fluß gelegen; für $600, werth $1100. F. Albrecht, 4794 Bishop Str., Chicago, Ill.

Zu verkaufen oder vertauschen: 20, 40 oder 57 Acres an Irving Park Boulevard, westlich von Dunning. Schaefers, 3435 North Avenue.

Prächtig gelegene 34 Acres Farm an fischreichem See, schöne Waldung, neues Haus, gute Sommerwohnung, Preis $1500. J. Way, Route 1, Grand Haven, Michigan. Habe auch eine 80 Acres gute Farm zu verkaufen oder vertauschen gegen Grundeigenthum. ja17,22,29

Wer sein Grundeigenthum oder Farm schnell verkaufen oder vertauschen will, Käufer ... kaufen will, bitte vorzusprechen. Adam Majewski, 1156 Noble Str., Ecke Division Str. 29wmifsomi

Zu verkaufen oder vertauschen: 22 Acres Michigan Fruchtfarm, gute Gebäude, nahe Town; Preis $1100. Frey, 2828 Lincoln Ave.

Zu verkaufen oder vertauschen: Wisconsin und Michigan Farmen, mit oder ohne Pferde und Maschinen. Brodfuehrer, 84 La Salle Straße. 1aug*X

Verschiedenes.

Verlangt: Für Chicagoer Grundeigenthum, Michigan Farmen. Brodfuehrer, 84 La Salle Str. fason

Großer ärztlicher Erfolg

Erwiesen durch die große Anzahl von Patienten, die schnellen Heilungen und zufriedenstellenden Methoden in der Behandlung für

Männer, die schwach und krank sind.

Niedrigste Gebühren von irgend einem Spezialisten

Schnellste Heilungen die nachhaltig sind.

Konsultirt einen erfahrenen Spezialisten, der heilt nachdem andere fehlschlagen.

Wir wünschen besonders alle Männer, die leidend sind und erfolglos behandelt wurden, zu sehen, denn wir wissen, daß unsere Dienste mehr gewürdigt werden, wenn wir einen Mann kuriren, der uns sagt, daß seine letzte Zuflucht war, seinen Fall in unsere Hände zu legen. Wir behandelten solche Männer und sie danken uns und unser ärztlicher Ruf stützt sich auf ihre Angaben, welche wir zeigen können, um die vielen zweifelnden Leidenden von unserer Fähigkeit in der Heilung von Krankheiten, die eines Spezialisten bedürfen, zu überzeugen.

Wir sprechen Deutsch.

Wir behandeln Euch kostenfrei, bis Ihr seht, daß wir Euch heilen können, wenn Ihr daran zweifelt, und wir verweisen Euch gern an Männer, die Euch sagen werden, daß wir sie von einem ähnlichen Leiden wie dem Euren geheilt haben.

Ihr könnt bei uns in Behandlung treten ohne einen Cent und uns bezahlen, nachdem wir Euch heilen. Wir wollen Euch beweisen, daß wir alle leidenden, ungläubigen Männer heilen, die zögern.

Beachtet, unsere Behandlung ist ganz anders und besser und kostet Euch nichts, ausgenommen Ihr seit zufrieden und gern bereit zu bezahlen.

Wir geben Euch eine geschriebene Garantie mit unserem Siegel, Euch jeden Dollar zurückzuerstatten, wenn Euer Leiden zurückkehrt. Beachtet, wir sind die einzigen Spezialisten, welche nichts berechnen, wenn wir fehlschlagen.

Die Behandlung, die wir anwandten bei der Heilung so vieler anderer Männer, ist genau dieselbe, die wir Euch geben, und Ihr werdet sicher geheilt.

Blutvergiftung, Hautkrankheiten — Wir geben Euch eine Behandlung, welche in kurzer Zeit alle Röthe, Wunden und andere Symptome beseitigt. Unsere Behandlung bringt das Gift aus dem Körper anstatt es hineinzutreiben, wie bei anderen Behandlungen. Wir heilen Blutvergiftung und Hautkrankheiten nachhaltig.

Varicose Vergrößerungen—Verknoteter oder wurmartiger Zustand der Venen auf der linken, rechten oder an beiden Seiten —Die Eine-Behandlung-Kur, die wir verabfolgen, solltet Ihr haben, und müßt sie haben um richtig geheilt zu werden. Nur ein Besuch ist nöthig. Wir schneiden nicht und Ihr leidet keine großen Schmerzen. Alle Anzeichen verschwinden in ein paar Tagen.

Nervenleiden, verlorene Lebenskraft— Unsere zusammengesetzte Behandlung für diese Leiden, so häufig unter Männern, die schwach und erschöpft sind durch Ausschreitungen, ist wunderbar gut. Niemand glaubt wie schnell sie hilft, bis sie angewandt wird. Sie beseitigt Schwäche, Nervösität, Kreuzschmerzen, Mangel an Energie, Ehrgeiz und Kraft — es ist die Behandlung, welche sich so wirksam in der Behandlung solcher Schwächen der Männer erwies.

Nieren- und Blasenleiden werden wissenschaftlich von uns kurirt. Unsere Behandlung hilft Euch gleich, und die meisten Fälle, die wir heilen, kommen von anderen Chicagoer Spezialisten, die fehlschlugen.

Hämorrhoiden — Wir heilen Euch so schnell und leicht, daß Ihr überrascht sein werdet. Wir geben Euch gerade die Heilung, die Ihr wollt, ohne chirurgische Operation.

Akute Krankheiten — Jucken, Brennen. Starke Apothekermittel heilen selten.

Unsere Behandlung beseitigt jedes Symptom und heilt in etlichen Tagen. Sie ist wissenschaftlich — und nur auf diese Weise könnt Ihr nachhaltig geheilt werden.

Freie Konsultation und Untersuchung. Schreibt um Fragebogen und erfahrt unsere Gebührenberechnung, Bedingungen, die zur Heilung benöthigte Zeit und volle Auskunft kostenfrei.

Adressirt oder sprecht vor bei der

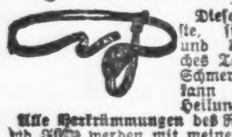
CHICAGO MEN-SPECIALIST Co.,

74 Adams Straße,

Zwischen State und Dearborn Str. (gegenüber der Fair), Chicago, Ill.

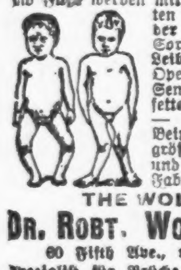
jan15,29

Heil-Bruchband.



Dieses ist das einzigste, sicherste, bequemste und dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen werden kann und eine sichere Heilung erzielt.

Alle Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine und Füße werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt. Bruchbänder in allen verschiedenen Sorten, von $1 aufwärts—Leibbinden, für vor und nach Operationen,- Gebärmutter-Senkung, Nabelbrüche und fette Leute, von $2 aufw. — Geradehalter, künstliche Beine u. s. w. — Habe das größte deutsche Bruchband- und Bandagen-Geschäft sowie Fabrik in Amerika.



THE WOLFERTZ CO.

DR. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.

60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. — Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen-Bedienung für Damen.

Leidet Ihr an den Augen?

An Kopfschmerzen, schwimmenden, thränenden und schielenden Augen, dann kommt zu dem wohlbekannten deutschen Spezialisten Dr. Ramser, Arzt und Wundarzt. Er wird Euren Augen Gläser anpassen oder sie behandeln zu den niedrigsten Preisen. Gläser $1.00 aufwärts. Ohren-, Nasen- und Kehl-Leiden mittelst der neuesten Methode alle kurirt. Untersuchung frei.

Dr. RAMSER,

786-788 Milwaukee Ave.

Wo das Rad und die Lichter nahe Chicago Ave., 2. Flur, sich drehen. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 3.

3jan,sa*

Bekanntester Optiker der Nordseite.

E. STRASSBURGER, 2630 Lincoln Ave.

Montag, Dienstag, Donnerstag, Samstag offen bis 9 Uhr Abends. Sonntags 9—12.

dez28dibofa*

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.

15feb,dibofaX gegenüber der Post-Office.

Dr. Weintraub

Wiener Spezial-Arzt für Privat- und Harnkrankheiten der

Männer.

Etablirt 1893. Rath frei.

Sprechstunden: Täglich von 10 Vorm. bis 5:30 Abends, Dienstag, Donnerstag und Samstag 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr. Zimmer 211 (2. Floor), 112 S. Clark Straße, Ecke Washington Straße, Chicago Opera House Bldg.)

sep25,sasondibo*

DR. KLEENE,

Ohren-, Nasen- und Halsarzt.

Stunden: Morgens 9—11. Abends 7—9 Uhr. Schröder-Gebäude. Milwaukee u. Chicago Ave.

1nov,fadibo*

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Der Gemischte Chor Fidelia veranstaltet am heutigen Samstag Abend in der Schiller-Halle, 1560 Wells Str., nahe North Ave., ein geschlossenes Preis-Maskenkränzchen. Die Harmonie unter den Mitgliedern, die fidele Stimmung, die immer bei den Festen dieses Vereins herrscht, und die sorgfältigen Vorkehrungen gewährleisten ein sehr vergnügtes Fest. Der Festausschuß besteht aus den Mitgliedern Emma Helm, Katie Galle, Luise Matschke, Anna Fischer, Heinrich Hollmann und Julius Splittgerber.

Den 14. seiner beliebten Bauernbälle gibt der österreichische Unterstützungs-Verein Stock im Eisen am heutigen Samstag Abend in der Wicker Park-Halle. Die Vorkehrungen lassen wieder auf einen sehr vergnügten Abend schließen. Um 9 Uhr wird die „Gmoa" ihren Einzug halten, und daran wird sich gleich die Aufführung des reizenden Lustspiels „Das Versprechen hinterm Herd" schließen. Der Rest des Abends wird unter Tanz, Scherz und Kurzweil verbracht werden. Der Vorverkauf der Eintrittskarten, welche jetzt 25 Cts., an der Kasse aber 50 Cts. kosten, deutet auf ein dicht gefülltes Haus hin.

Einen großen Preis-Maskenball veranstaltet am heutigen Samstag der Konkordia-Frauen-Unterstützungsverein in Yondorfs Halle. Die Damen St. Becker, Wigger, Steinhauser, Jouris, Appel, Jansen, Münzenmeyer und Eva Fleig waren als Festausschuß mit allen Kräften bestrebt, den Besuchern durch gute Tanzmusik und Bewirthung, besonders auch durch schöne Preise, einen recht genußreichen Abend zu verschaffen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cts. die Person.

In der Aurora-Turnhalle feiert der Fidelia-Unterstützungsverein am heutigen Samstag Abend sein 4. Stiftungsfest mit einem Ball. Im Vorkehrungsausschuß sind die Mitglieder Carl Brethauer, Präsident; Fritz Helden, Albert Witt, Henry Suchrstedt, Franziska Evert, Emma Frankenhauser und Bertha Witt eifrig thätig und sorgen dafür, daß die Besucher sich nach Herzenslust amüsiren können. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Das 12. Stiftungsfest des Damenvereins Edelweiß finden am heutigen Samstag Abend in der Nordwest-Halle statt und wird jedenfalls sehr unterhaltend werden, denn der aus den Damen Ch. Schwabe, Präsidentin; B. Kobetzki, M. Wohlenburg, M. Fricke, K. Buchart und E. Wolfen bestehende Festausschuß war mit umfassenden Vorkehrungen beschäftigt und verspricht Ball und andere schöne Unterhaltung. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 35 Cts.

Die Plattdeutsche Gilde Uhland Nr. 17 gibt am heutigen Samstag in der Teutonia-Halle, 53. Str. und Ashland Ave., ihren 18. Maskenball. Der Vorkehrungs-Ausschuß besteht aus den Herren W. O. Krüger, Vorsitzer; G. Werkmeister, R. Strizek, Karl Bauer und Ferd. Ernst. Er arbeitete einmüthig und zielbewußt und scheute weder Mühe noch Kosten, um das Fest zum besten Erfolg zu bringen.

Am heutigen Samstag Abend findet in der Nordseite-Turnhalle der 23. Jahresball des Chicago Bäckermeistervereins statt. Der Ball pflegt stets ein stark besuchtes und sehr gemüthlich verlaufendes Fest zu werden, und das wird er zweifellos auch diesmal werden. Die Betheiligung kostet 50 Cents die Person.

Der Margarethe Damen-Unterstützungsverein feiert am morgigen Sonntag im großen Saale der Südseite-Turnhalle, 3143—47 State Str., sein 2. Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball. Verschiedene Gesangvereine haben ihre Mitwirkung zugesagt, auch hat das Komite weder Mühe noch Kosten gescheut, um den Besuchern einige recht vergnügte Stunden zu bereiten. Der Anfang ist auf 3 Uhr Nachmittags gesetzt. Tickets kosten im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 50 Cents.

Am morgigen Sonntag feiert der Garden City Unterstützungs-Verein sein 20jähriges Stiftungsfest, verbunden mit Ball und Verloosung in der Wicker Park Halle, 1579 West North Ave. Die Vorkehrungen, die getroffen wurden, gewährleisten den Theilnehmern ein angenehmes Vergnügen und das Komite, bestehend aus Helena Bode, Präsidentin, Maria Haugh, Vorsitzende; Helena Jaeger, Alma Markvat, Elise Schaefer, Charlotte Arnadel u. Luise Muelke, ist bemüht, Alles zu thun, um Gemüthlichkeit und Frohsinn zu schaffen. Der Verein ladet daher alle Freunde und Gönner, die sich einen angenehmen Abend bereiten wollen, ein, das Fest nicht zu versäumen. Jede Eintrittskarte ist zugleich ein Loos.

Am morgigen Sonntag, 4 Uhr 11 Minuten Nachm. beginnend, findet die dritte und letzte große Narrensitzung des Rheinischen Vereins in Yondorfs Halle statt. Das Programm ist wieder so reichhaltig und gediegen, wie das der beiden ersten Sitzungen. Vorträge aus der Bütt, Bühnenaufführungen, Gesänge und andere lustige Unterhaltung werden in bunter Reihe abwechseln und die Besucher ein paar Stunden lang die Sorgen des Alltagslebens vergessen machen. Ein ausverkauftes Haus ist dem Verein im Voraus sicher. Der Eintritt kostet wie gewöhnlich 25 Cts., Narrenmützen kriegt man frei in den Kauf.

Der Bayerisch-Amerikanische Frauenverein der Südseite veranstaltet am kommenden Samstag in der Südseite-Turnhalle, 3154—47 State Str., seinen großen Preis-Maskenball. Der Verein hofft, daß die geräumige Halle wieder bis auf den letzten Platz mit karnevalslustigen Freunden und Landsleuten gefüllt sein wird. Es werden viele Geld- und andere Preise für Gruppen und einzelne Masken zur Vertheilung kommen. Für gute Musik, guten Imbiß und die besten Getränke ist Sorge getragen. Anfang 8 Uhr, Tickets im Vorverkauf 25 Cents die ePrson, an der Kasse 50 Cents. Die Leitung des Balles liegt in den Händen der Präsidentin, Frau Maria Gutzeit, als Vorsitzende, und der Damen Käthi Wachter, Sekr.; Margaretha Luzen, Schatzmeisterin; Christina Engermann und Käthie Lymbecker.

Am kommenden Fastnacht-Samstag veranstaltet der Verein Schillertreue in Conrads Halle, Belmont und Albany Ave., seinen 2. großen Preis-Maskenball. Der aus den Mitgliedern Frau Krohn, Präsidentin, Frau Liebermann, Frau Hausler, Frau Kolly, Frau Jakobswerden und Herr Sierstok bestehende Festausschuß wird für schöne Preise und ein in jeder Hinsicht genußreiches Fest sorgen. Die Halle liegt an der Belmont Ave.-Linie, auf die man von irgend einer anderen Linie umsteigen kann. Das Fest beginnt um 8 Uhr Abends. Eintrittskarten kosten 25 Cents.

Das für kommenden Samstag in der Nordseite-Turnhalle in Aussicht genommene Maskenfest des Senefelder Liederkranz dürfte, nach den Vorbereitungen zu urtheilen, alles bisher Dagewesene in den Schatten stellen. Verschiedene Nummern des reichhaltigen Programms werden geheim gehalten, da sie eine angenehme Ueberraschung für die Theilnehmer bilden sollen. Einem findigen Komitemitgliede ist es gelungen, den Aufenthalt des „Nordpolentdeckers" Cook zu ermitteln und ihn zu bewegen, zum Fest zu kommen. Commander Peary hat ebenfalls zugesagt. Diese beiden Herren werden dem Publikum auseinandersetzen, wie sie den Nordpol nicht entdeckten. Herr Peary wird seine ganze Expeditions-Ausrüstung mitbringen, darunter Eskimos, Eisbären und Hunde. Andere Nummern des Programms sind: Marmorgruppe—12 Bilder — gestellt von Aktiven des Schweizer-Turnvereins, allegorische Tänze, sowie großer Empfang des Prinzen und der Prinzessin Karneval usw. Wie man sieht, kann man sich auf einen recht genußreichen Abend gefaßt machen. Eintrittskarten sind bei allen Mitgliedern zu haben.

Der Magdeburger Klub feiert am kommenden Samstag Abend in Counts Halle sein neuntes Stiftungsfest. Der Festausschuß hat für ein sehr unterhaltendes Programm gesorgt, das von tüchtigen Kräften wie Thea Norden-Siegel (Lieder-Vorträge), Christian Schober (Kuplets) und der Liedertafel Freiheit ausgeführt werden wird. Letztere wird einige ihrer schönsten Gesänge erschallen lassen, und Frau Siegel und Herr Schober werden nicht nur einzeln, sondern auch in Duetten auftreten. Ein recht unterhaltendes Fest steht bevor. Anfang 8 Uhr Abends; Tickets 25c die Person.

Der Festausschuß für das am kommenden Samstag in der Mozarthalle stattfindende Kostümfest und Maskenball des Chicago Bayernvereins, die Herren Gust. Blöchl, August Barth, Georg Erk, Louis Brunner u. F. Gehm, stellt den Mitgliedern und Gästen des Vereins einen sehr genußreichen Abend in Aussicht. Der Klosterkeller wird mit frisch importirtem Klosterbräu und das Bratwurst-Glöcklein mit saftigen Würsten wohl versehen sein, aber auch für anderes Vergnügen ist reichlich Sorge getragen. Das Fest beginnt um 8 Uhr Abds., der Eintritt kostet 25 Cts.

Der bekannte Unterstützungsverein der Lustigen Brüder gibt am kommenden Samstag in Yondorfs Halle seinen 23. großen Maskenball. Ueber den regelmäßig großen Vergnügungserfolg dieser Bälle braucht nichts mehr gesagt zu werden. Der Verein ist auf der Nordseite so bekannt, daß Alt und Jung sich rüsten, wenn sein Maskenball herannaht. Ein fähiger Festausschuß trifft auch diesmal wieder große Vorbereitungen. Der Ball beginnt Abends 8 Uhr, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents die Person.

Die Immergrün-Loge Nr. 14, Orden der Hermannsschwestern, feiert am kommenden Samstag in der Nordwest-Halle an Western und North Ave. ihr neuntes Stiftungsfest mit einem Ball. Die Vorkehrungen liegen in den Händen eines tüchtigen Ausschusses und lassen einen großen Vergnügungserfolg erwarten. Bei der Beliebtheit der Loge wird jedenfalls der Besuch recht zahlreich werden. Der Eintritt kostet 25 Cts. die Person.

Die Plattdeutsche Gilde Lake View Nr. 3 hält am kommenden Fastnacht-Samstag ihren 23. jährlichen großen Maskenball in den großen oberen Sälen der Sozialen-Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str., ab. Die Gilde ist auf der Nordseite, besonders aber in Lake View, so bekannt, daß Alt und Jung sich rüsten, wenn ihr Maskenball herannaht. Auch der kommende Karnevals-Abend ist von einem fähigen Festausschuß mit der größten Sorgfalt seit Wochen vorbereitet worden. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cts. die Person.

Der Turnverein Einigkeit hält am kommenden Samstag in Hoerbers Halle einen großen Preis-Maskenball ab, welchem, wie üblich, am Nachmittag der Kinder-Maskenball vorangehen wird. Beide Bälle sind mit gewohnter Umsicht vorbereitet worden, und bei beiden werden sehr schöne und schätzenswerthe Preise zur Vertheilung kommen. Der Eintritt am Nachmittag kostet 10, am Abend 35 Cts., doch können Karten für den Abend im Vorverkauf für 25 Cts. gekauft werden.

Der Turnverein Freiheit gibt am kommenden Samstag in seiner Halle, 3417—21 S. Halsted Str., Abends einen großen Preis-Maskenball, bei welchem schöne und viele Gruppen- und Einzelpreise zur Vertheilung kommen werden. Der Festausschuß ist bestrebt, das Fest so schön zu machen, wie alle Karnevalsabende waren, die der Verein bisher veranstaltet hat. Eintrittskarten sind im Vorverkauf für 35 und an der Kasse für 50c zu haben.

Ein großes Konzert nebst Ball veranstaltet der Teutonia-Frauenverein am Sonntag, 6. Febr., im großen Saale der Wicker Park-Halle. „Die Mondschein-Brüder" und „Der tolle Wenzel" werden von Emil Klöpfels Possen- und Operetten-Gesellschaft aufgeführt, ferner „Rekrutenleiden" und die Posse „Ein glücklicher Zufall". An guter Unterhaltung wird es also nicht mangeln; die Damen, die schon viele Feste des Vereins zu bestem Erfolg gebracht haben, machen auch diesmal wieder große Anstrengungen. Anfang 3 Uhr Nachmittags, Eintritt 25 Cts. die Person.

Am Sonntag, 6. Feb., hält der Frauen-Kranken-Unterstützungsverein Fortschritt sein 12. Stiftungsfest in Yondorfs Halle ab. Die Mitglieder und Freunde des beliebten Vereins werden bei dem Fest mit Konzert und Ball auf's Beste unterhalten werden, denn ein tüchtiger Festausschuß ist an der Arbeit, um den Nachmittag und Abend so genußreich wie möglich zu machen. Der Anfang ist auf 3 Uhr festgesetzt, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 15 und an der Kasse 35 Cents.

Das diesjährige Kostümfest des Gesangvereins Fidelia, welches am Montag, 7. Febr., in der Lincoln-Turnhalle stattfindet, wird eine Ueberraschung für alle Theilnehmer werden. Wie in früheren Jahren, so wird die „Fidelia" auch diesmal wieder darauf achten, dem Feste einen einheitlichen Karakter zu verleihen; deshalb wird gebeten, womöglich Kostüme aus der Kolonialzeit 1770—80 zu wählen. Der Eintritt kostet 50c die Person, an der Kasse $1.00. Tickets sind bei allen aktiven Mitgliedern der „Fidelia" und in der Lincoln Turnhalle zu haben.

Am Fastnachts-Montag, 7. Febr., veranstaltet der Gesangverein Frohsinn seinen ersten Maskenball am Nordpol in der prachtvoll erleuchteten Südseite-Turnhalle, 3143—47 State Str. Die große Bühne wird in eine Fläche glitzernden Schnees verwandelt, im Hintergrunde von mächtigen Eisbergen umgeben, die röthlichen Strahlen der Solarsonne entbieten dem kühnen Entdecker Peary den ersten Willkommengruß. Eskimos, Lappländer, Schneemänner und selbst Eisbären werden erscheinen, um dem Bilde den Stempel echt nordischen Lebens aufzudrücken. Tickets zu 50 Cts. die Person sind durch alle aktiven Sänger zu beziehen.

Einen großen Preis-Maskenball veranstaltet der Goethe-Frauenverein am Samstag, dem 12. Febr., in Yondorfs Halle. Die Damen Lina Burmeister, Präsidentin; Franziska Pankoni, Minna Lehmann, Katharine Eckebrecht, Anna Schneidebach und Bertha Schönfeld sind mit den Vorkehrungen beschäftigt und geben sich große Mühe, vor Allem sorgen sie dafür, daß begehrenswerthe Gruppen- und Einzelpreise und ein gutes Orchester zur Stelle sein werden. Der Anfang ist auf 8 Uhr Abends, der Eintrittspreis auf 25 Cts. die Person festgesetzt.

In Verbindung mit ihrem 3. Stiftungsfest veranstaltet die Lincoln Park Loge Nr. 196, O. M. P., einen Preis-Maskenball am Samstag Abend, 12. Febr., in Hacks Halle. Die Loge strengt sich besonders in Bezug auf Preise sehr an, denn sie wird deren im Werthe von $500 an die besten Masken austheilen, aber auch sonst nichts versäumen, was dem Vergnügen der Gäste förderlich ist. Im Vorverkauf kosten Eintrittskarten 25, an der Kasse 35 Cts.

Der Frauen-Unterstützungsverein LaSalle veranstaltet seinen jährlichen Maskenball am Samstag, 12. Febr., in der Aurora-Turnhalle, Ecke Division Str. und Ashland Ave. Die Vorbereitungen zum Feste liegen in den Händen eines bewährten Komites, das seit Wochen eifrig damit beschäftigt ist, den Besuchern und Gönnern etwas Neues und Eigenartiges zu bieten, um das Maskenfest dieses beliebten Vereins zu einem glänzenden zu gestalten. Es kommen sehr schöne Einzelpreise zur Vertheilung, sowie Gruppenpreise, doch dürfen die Gruppen nicht weniger als 10 Personen stark sein. Masken, die nach halb elf Uhr erscheinen, sind zu keinem Preise berechtigt. Der Ball beginnt um 8 Uhr Abds. Eintrittskarten kosten 25 Cents im Vorverkauf und 35 Cents an der Kasse. Das Komite, Präsidentin Charlotte Krogmann, verspricht allen Besuchern einen gemüthlichen Abend.

Seinen dritten großen Preis-Maskenball gibt der Turnverein Helvetia in Counts Halle am Samstag Abend, dem 12. Febr. Das Maskenfest wird von den Herren Arthur Hofleur, Paul Lienhart, Eugen Fricker und Franz Hediger in gediegener Weise vorbereitet und wird sich jedenfalls zu einer höchst vergnügungsreichen Zusammenkunft gestalten. Eintrittskarten werden im Voraus für 25 und an der Kasse für 35 Cts. verkauft.

Der Zentralverband der deutschen Militärvereine von Chicago und Umgegend feiert am Sonntag, dem 13. Febr., in Schoenhofens Halle, Ecke Milwaukee und Ashland Ave., den Geburtstag des deutschen Kaisers, gleichzeitig findet die Uebergabe der Kaiserfahne an den Verein „Deutsche Reservisten von Chicago" statt. Die Feier wird um 4 Uhr Nachmittags beginnen. Der erste Theil besteht aus Instrumental- und Gesangsvorträgen, wobei ein gutes Streich-Orchester, die Militär-Gesangvereine, sowie hervorragende Solisten, Damen und Herren, mitwirken. Zum Schlusse Ball. Das Arrangements-Komite wird Alles aufbieten, um sämmtlichen Festtheilnehmern einen genußreichen und fröhlichen Abend zu verschaffen. Die Beamten für das laufende Jahr werden gelegentlich dieser Feier öffentlich installirt werden. Vorverkaufs-Tickets zu 25c die Person sind durch die Vereine zu beziehen. Tickets an der Kasse 35c die Person. Mitglieder der nicht zum Zentralverband gehörigen Militärvereine haben freien Eintritt für ihre eigene Person.

Frau Katie Galle, die beliebte Darstellerin in den Vorstellungen des Dramatischen Vereins „Harmonie", erhält am Sonntag, 13. Febr., vom Verein ein Benefiz. Aufgeführt wird in neuer schöner Ausstattung „Marie, die Tochter des Regiments", nicht etwa die Oper dieses Titels, sondern ein fünfaktiges Baudeville, in welchem die Benefiziantin natürlich die Titelrolle spielen wird. Auch die anderen Rollen sind gut besetzt, Kamilla Keller, Karl Immerglück und W. v. Tongeln besorgen die Festleitung. Der um 8 Uhr beginnenden Vorstellung, die in der Schillerhalle, 1560 Wells Str., stattfindet, geht von 4 Uhr an Tanz voraus, und auch nachher wird getanzt. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Der Deutsch-Ungarische Arbeiter-Männerchor veranstaltet am Sonntag, 13. Febr., in Counts Halle, Sedgwick und Blackhawk Str., einen Bauernball. Der junge Verein macht tüchtige Fortschritte in der Mitgliederzahl und gewinnt immer mehr Freunde, auf zahlreichen Besuch kann daher gerechnet werden. Gute Unterhaltung aller Besucher wird durch die Arbeiten eines tüchtigen Ausschusses verbürgt. Eintrittskarten, die im Voraus gekauft werden, gelten für Herrn und Dame, an der Kasse gekaufte für eine Person. Sie kosten 25 Cts.

Der Oldenburger Frauenverein veranstaltet am Sonntag, 13. Febr., sein Stiftungsfest mit Unterhaltung und Ball im großen Saale der Wicker Park-Halle. Ein paar lustige Theaterstückchen werden unter der Leitung von Emil Klöpfel aufgeführt, und die Damen Marschall und Marie Augustin werden für andere Unterhaltung sorgen. Der aus den Damen Marie Schwerdtfeger, Präs.; Bertha Boldt, Emma Hesse, Auguste Westphal und Johanne Bierfischer bestehende Festausschuß stellt sehr unterhaltende Stunden in Aussicht. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags. Im Voraus von den Mitgliedern gekaufte Tickets kosten 25, an der Kasse gekaufte 35 Cts.

Einen großen Preis-Maskenball veranstalten die Logen Kolumbus Nr. 48, Augusta Nr. 56, Einigkeit Nr. 101 und Belmont Nr. 135 am Samstag Abend, 19. Febr., in der Sozialen-Turnhalle. Die vier Logen arbeiten mit vereinten Kräften auf einen großen Erfolg hin und thun in Bezug auf Preise, Bewirthung, Musik usw. alles Mögliche, damit die Besucher, wenn das Fest zu Ende ist, denheimweg im Bewußtsein eines genußreich verbrachten Karnevalsabends antreten können. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 50 Cents die Person.

Einen großen Preis-Maskenball veranstaltet der Freundschaft-Frauenverein in der Aurora-Turnhalle, Ashland Ave. und Division Str., am Samstag, 19. Febr. Der Verein wird Alles aufbieten, um gute, große Preise zu bieten. Ein tüchtiges Komite, an der Spitze die eifrige Präsidentin Luise Schmidt, ist schon tüchtig an der Arbeit. Tickets 25 Cents im Vorverkauf und an der Kasse 35 Cents.

Einen großen Preismaskenball veranstaltet am Samstag, 19. Febr., der Bürger-Frauen-Unterstützungsverein von Lake View in Schmidt's Halle, Ecke Clybourn Ave. und Wellington Str. Das Vergnügungs-Komite, bestehend aus der Präsidentin Auguste Tripbahn, der Vizepräsidentin Katie Kalf, der Vorsitzenden Lizzie Haferkamp, der Sekretärin Auguste Boß, der Schatzmeisterin Mathilde Isbener und den Damen Katharine Poit, Dora Sanders, Wilhelmine Westphal, Maria Künast, Anna Müller, Minna Christoph, Emilie Kamin, Julie Kutzen und Luise Orlich, ist bemüht, den Besuchern das Fest so genußreich wie möglich zu machen. Viele werthvolle Preise werden zur Vertheilung kommen. Der Eintritt beträgt 25 Cents die Person.

Der Schwäbisch-Badische Unterstützungsverein der Südseite veranstaltet am Samstag, 19. Febr., in der Hesperian-Halle, 69. Str. und Ashland Ave., seinen dritten großen Preis-Maskenball. Der Verein hofft, daß die Halle wieder bis auf den letzten Platz mit karnevalslustigen Freunden und Landsleuten gefüllt sein wird. Es werden viele schöne und werthvolle Gruppen- und Einzelpreise zur Vertheilung kommen. Für gute Musik und guten Imbiß sowie die besten Getränke ist Sorge getragen. Die Leitung des Balles liegt in den Händen der Präs. Marie Steidinger und der Damen Margaretha Nagel, Käthie Steffens, Frieda Müller, Luise Gray, Henriette Krone, Therese Scholich und Auguste Schreiner. Anfang 8 Uhr; Tickets Vorverkauf 25 Cts., an der Kasse 50 Cts.

Der Schweizer Frauenverein veranstaltet am Sonntag, 20. Febr., in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str., sein achtes Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball. Ein rühriges Komite ist schon seit geraumer Zeit thätig, um das Fest zu einem recht gemüthlichen und erfolgreichen Ereigniß zu gestalten. Mehrere Schweizer Vereine haben ihre Mithilfe am Programm zugesagt. Der Frauenverein selbst wird, wie immer, ein kleines Theaterstück zum Besten geben, auch wird der jüngst gegründete Frauenchor einige Lieder vortragen. Der Eintritt ist auf 25 Cents die Person festgesetzt. Mitglieder aller Schweizer Vereine haben freien Eintritt. Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Besondere Ueberraschungen bei dem 20. großen Preis-Maskenball des Lake View Damenvereins am Samstag Abend, dem 26. Febr., in der Lincoln-Turnhalle vorgesehen hat der Festausschuß, der aus den Damen Krauspe, Präsidentin; Krier, Biehler, Ambos, Sommer, Kremser, Tschne, Wehrheim und Hendle besteht. Geldpreise im Betrage von $25 und fünfzig andere Preise, darunter viele werthvolle, werden zur Vertheilung kommen, aber nicht an „Tramp"-Masken und nicht an solche, die sich erst nach 10 Uhr einfinden. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cts. die Person.

Am Samstag, 26. Febr., gibt der Augusta Stamm Nr. 22, U. O. R. M., in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str., einen großen Bauernball. Der unter Leitung der fähigen Präsidentin Emilie Hack stehende Festausschuß bereitet allerlei hübsche Ueberraschungen vor und verspricht den Theilnehmern sehr vergnügte Stunden. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 Cts., an der Kasse 35 Cts.

Zum Besten der Zentral-Krankenkasse des Unabhängigen Ordens der Ehre halten 8 vereinigte Logen: Chicago Loge Nr. 1, Freundschaft Nr. 8, Fortschritt Nr. 10, Vorwärts Nr. 11, Schiller Nr. 12, Cragin Nr. 14, Belmont Nr. 15 und Garden City Nr. 16, am Sonntag, 27. Febr., in Yondorfs Halle, Halsted Str. und North Ave., eine große Festlichkeit ab, beginnend 3 Uhr Nachmittags, mit Konzert, Unterhaltung und Ball. Verschiedene Gesangvereine haben ihre Mitwirkung zugesagt. Das Komite, welches aus dem Verwaltungsrath und je einem Mitgliede obiger Logen besteht, wird Alles aufbieten, um den Gästen einen vergnügten Nachmittag und Abend zu bereiten, Eintrittskarten von Mitgliedern gekauft kosten 25, an der Thür 35 Cts.

Die Vereinigten Damen von Chicago feiern am Sonntag, 6. März, in der großen Wicker Park-Halle ihr erstes Stiftungsfest nebst Banner-Einweihung. Das Komite, welches dieses Fest vorbereitet, sorgt für einen sehr interessanten Nachmittag; der Richard Wagner-Männerchor und der Gesangverein Almira haben ihre Mitwirkung versprochen. Das Fest wird demnach sehr schön werden. Anfang 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cts. die Person.

Wurde toll.

Polizist brannte dem Köter eine Kugel auf den Pelz.

Frau R. C. Watt, Nr. 6046 La Salle Straße, war gestern mit dem Ankleiden ihrer beiden Kinder beschäftigt, als „Roary" ihr „Bullterrier" plötzlich auffallend unruhig wurde und ehe sie sich dessen versah, durch's geschlossene Hinterfenster setzte. Ehe sie sich aber noch von ihrer Ueberraschung erholt hatte, war er schon wieder durch ein anderes Fenster ins Zimmer gesprungen. Sie brachte schnell die Kinder in Sicherheit. Inzwischen sprang der Hund immerfort durch die Fenster auf die Straße und wieder zurück in die Zimmer, bis ihm, nachdem er fünf Fensterscheiben zertrümmert und einen Menschenauflauf verursacht hatte, Polizist Thomas McKenna mit einer wohlgezielten Kugel den Garaus machte. Der Hund war plötzlich toll geworden.

War lebensmüde?

Der Koroner und die Polizei haben eine Untersuchung eingeleitet in Verbindung mit dem Tode der 60jährigen Frau A. McElish, Nr. 2032 North Place. Die Frau starb gestern Nachmittag an Gift, das sie, durch ein langwieriges Leiden zur Verzweiflung getrieben, in selbstmörderischer Absicht genommen hatte.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Brugger, John H., 56 J.; 2058 W. Madison Str.
Behnke, Karolina, 92 J.; 2224 Oakdale Ave.
Gleßner, Barbara, 52 J.; 432 S. Canal Str.
Dreher, Kate, 70 J.; 1646 Trumbull Ave.
Helm, John, 74 J.; 5780 Emerald Ave.
Hauprich, Jacob, 53 J.; 5342 Emerald Ave.
Luedke, Sam, 51 J.; 2006 State Str.
Meiser, Fred., 24 J.; 4221 W. Van Buren Str.
Orzel, Joseph, 29 J.; 1335 Wade Str.
Ringer, Philipp, 71 J.; 724 E. 50. Place.
Seller, Maria, 82 J.; 1902 Larrabee Str.
Volkmann, Christian, 66 J.; 10320 Ewing Ave.
Zeitner, Clara, 49 J.; 2009 Roscoe Blvd.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

4724 S. Laflin Str., 1-stöck. Frame-Cottage; Stanislaw Tylinski, $1000.
2007-09-11 Ogden Ave., vier 2-stöck. Laden- und Flatgebäude; R. Rosenzweig, $18,000.
937—939 S. Paulina Str., 3-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude; J. Fernstein, $18,000.

Unterstützt die natürlichen Veränderungen der Haut durch den Gebrauch von Hand-Sapolio, und Ihr gewinnt oder erhaltet Euch eine natürliche Schönheit, die keine kosmetischen Mittel erzeugen können. Es ist der „Freund zarter Frauen". Seid Ihr im Stande, ohne es zu sein? Ueberlegt nicht. Versucht es!

Die Spezialisten der weltberühmten Chicago Medical Clinic kuriren alle Männerkrankheiten schneller und billiger als alle anderen Aerzte in Chicago.

Keine Kur—Keine Bezahlung

Gehen Sie zu deutschen Aerzten, mit denen Sie sich genau aussprechen können.

Die Aerzte dieser Anstalt heilen mit absolut sicherem Erfolg alle Männerleiden, als da sind: Haut-, Blut- u. Chronische Leiden, Entzündungen, geschlechtliche Schwäche, schmerzhaften Harn, Verlust der Energie, Jugendverirrungen, Hautkrankheiten, Herzklopfen, dumpfes, bedrückendes Gefühl im Kopf, Nervösität, verknotete wurmartige Venen, Erschöpfung, schwaches Gedächtniß, Abneigung gegen Gesellschaft, unangebrachtes Erröthen, Niedergeschlagenheit, Zittern der Glieder, Kräfteverlust, Scheuheit, Verlust der Energie, Schwindelanfälle, zugezogene Krankheiten und alle Krankheiten welche auf Uebertretung der Gesetze der Natur zurückzuführen sind.

Stunden von 10 bis 4 Uhr und von 6—7 Uhr Abends. Sonntags nur von 10 bis 12 Uhr.

Chicago Medical Clinic,

344 Süd State Straße, nahe Harrison Straße, Chicago, Ill.

23jan,uned

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 Adams Strasse, Zimmer 60, gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstrationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns, bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung enkl. Medizinen

Nur drei Dollars

der Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Mittags.

Männer=begeht keinen Irrthum

Geht dahin, wo Ihr sicher geheilt werdet, Vienna Medical Institute, 260 State St.

Seid Ihr schwach, nervös, krank?

Diejenigen, welche durch sog. „Alte Behandlungen" bethört wurden und nun ausgefunden haben, daß sie älter und immer schlimmer wurden; Diejenigen, welche bereits in Verzweiflung ausriefen: „Ich bin verloren; es gibt keine Hoffnung mehr für mich," Euch, die Ihr einem frühen Grabe entgegensehet oder an hoffnungsloser Krankheit und Mißerfolg verzweifelt — Richtet Euch auf und rettet Euch! Es ist noch Hoffnung vorhanden, vielleicht sogar eine Heilung!

Kurirt in 5 Tagen—$5

Falls Ihr leidet, sprecht umgehend vor.

Verlaßt Euch nicht auf „Patentmedizinen" oder „Rathschläge von Freunden" und setzt Euch nicht der Gefahr unheilbringender Komplikationen aus, wie Anschwellungen, Geschwürenn, katarrhalischem Auswurf, Stopfung, Brennen u. Schmerzen. Wir haben die rascheste Behandlung der Welt. Wartet nicht, bis etwas Schlimmeres passirt. Sprecht sogleich vor und erspart Geld und werdet geheilt. Wir berechnen nur $5 für die Behandlung von gewissen speziellen Krankheiten der Männer, das heißt wenn Ihr vorsprecht, ehe die Krankheit sich verschlimmert.

Wir heilen auch Hämorrhoiden, Katarrh, Haut- und Blutkrankheiten, Geschwüre, Anschwellungen, chronische Verstopfung, Nieren-, Blasen- u. Harnleiden, Magenleiden, Rheumatismus, Nervosität, Erschlaffung, Taubheit, Bruch, Rückenschmerzen, Schwindel, Schmerzen u. s. w.

Konsultation frei.

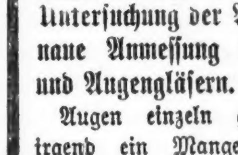
Vienna Medical Institute

260 State (Zweiter Floor, Zwischen Jackson Blvd. und Van Buren Str.) gegenüber Rothschild & Co.

Sprechstunden—Täglich von 8 Vorm. bis 6 Nachm. Abends, Montags und Donnerstags, bis 9 Uhr zur Bequemlichkeit der Arbeitsleute. Sonntags von 9 Vormittags bis 1 Uhr Nachm.

SCHROEDER

465-467 MILWAUKEE AVE COR CHICAGO AVE



Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.

Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.

Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.

Schroeder EYE-GLASSES 465-467 MILWAUKEE AVE COR. CHICAGO AVE.

Markt-Bericht.

Chicago, den 29. Januar 1910.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.27¾—$1.29; Nr. 3, roth, $1.24—$1.27¾; Nr. 2, hart, $1.14½—$1.15½; Nr. 3, hart, $1.11½—$1.15¼.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.15½—$1.16; Nr. 2, $1.14—$1.15; Nr. 3, $1.12—$1.14.

Mais, Nr. 2, 65½c; Nr. 2, weiß, 67c; Nr. 2, gelb, 65½—66½c; Nr. 3, 64—64½c; Nr. 3, weiß, 65½c; Nr. 3, gelb, 64½—64¾c; Nr. 4, 62—62¾c.

Hafer, Nr. 2, 48½—48¾c; Nr. 2, weiß, 49c; Nr. 3, 48½c; Nr. 3, weiß, 47½—48½c; Nr. 4, weiß, 47¼—48c; Standard, 48¾—49c.

Roggen, Nr. 2, 80—81c; Nr. 3, 74—79c; Nr. 4, 65—74c.

Gerste. „Malting", 67—73c; „Mixing", 63—67c; „Screenings", 50—67½c.

Mehl. „Winter Patents", $5.75—$6.00 das Faß; Roggenmehl, $3.70—$4.00; Minnesota Hard Patent, Straight Export Bags, $5.10—$5.20; besondere Marken, $6.20.

Heu (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes neues Timothy, $19.00—$20.00; Nr. 1, $17.50—$18.00; Nr. 2, $16.50—$17.50; Nr. 3, $13.50—$16.00; bestes Prairie, $15.00—$15.50; do., Nr. 1, $14.00—$14.50; Nr. 2, $12.00—$13.50; Packheu, $7.00—$9.50.

Timothy-Samen. „Country Lots", $2.75—$3.90.

Kleesamen. „Cash Lots", $9.25—$13.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.14
Maschinen-Gasolin	0.24
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.73
do., gereinigt, per 5 Faß	0.76
Terpentin	0.66

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $7.00—$8.00 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.00—$7.00; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $3.00—$5.75; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.00—$8.50; Bullen, gute bis ausgesuchte, $3.75—$5.40.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.35—$8.55 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.25—$8.55; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.20—$8.50; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.50—$7.75; „Stags", $8.90—$9.40.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $4.00—$6.15; „Native Ewes", $3.50—$6.00; „Yearlings", $5.50—$7.50; „Native Lambs", $7.25—$8.25.

Molkerei-Produkte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	$ 0.30
Nr. 1, das Pfund	0.26 —0.27
Nr. 2, das Pfund	0.23 —0.24
„Dairies", extra, das Pfund	0.29
Nr. 1, das Pfund	0.26
„Ladles", das Pfund	0.23½
Packwaare, das Pfund	0.23
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.21 —0.27
do. (Kisten eingeschlossen)	0.21½—0.27½
„Firsts", das Dutzend	0.29 —0.32
„Extras", das Dutzend	0.34
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.16½
„Young America", das Pfund	0.16 —0.16½
„Daisies", das Pfund	0.16½—0.17
Brick, das Pfund	0.16
Schweizer, das Pfund	0.18 —0.19
Limburger, das Pfund	0.15½

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.14
„Springs", das Pfund	0.13½
Hähne, das Pfund	0.10
Truthühner, das Pfund	0.17
Gänse, das Pfund	0.10
Enten, das Pfund	0.14
Geflügel (Eisspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.15
„Springs", das Pfund	0.15
Truthühner, das Pfund	0.24
Enten, das Pfund	0.17
Gänse, das Pfund	0.15
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08 —0.08½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08½—0.09½
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10 —0.11

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	1.25 —5.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	3.50 —4.00
Orangen, Kalifornia, die Kiste	1.25 —2.50
Ananas, die Kiste	1.50 —3.00
Malagatrauben, das Fäßchen	2.00 —5.00
Spargeln, Dutzend Bündchen	2.75
Kraut, das Faß	2.25 —2.50
Gurken, das Dutzend	0.40 —1.25
Blumenkohl, die Kiste	1.50 —2.00
Sellerie, die Kiste	0.20 —1.00
Schotenerbsen, die Kiepe	1.50
Kopfsalat, die Kiepe	0.50 —1.50
Blattsalat, die Kiste	0.20
Champignons, das Pfund	0.35 —0.70
Rothe Rüben, neue, das Faß	2.00 —3.00
Mohrrüben, das Faß	2.00
Zwiebeln, der Sack	0.75 —1.50
Rüben, neue, das Faß	1.00 —2.50
Spinat, der Eimer	1.50
Rettige, Dutzend Bündchen	0.15 —0.40
Tomaten, die Kiste	1.50 —2.75
Pfefferschoten, die Kiste	1.00 —2.50
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.20 —0.22
Kronsbeeren, das Faß	2.00 —5.50
Erdbeeren, Florida, das Quart	0.40 —0.60
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	2.00 —5.00
Trockene Bohnen, auserlesen	2.23
Rothe Nierenbohnen	2.25 —2.90
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pfd.	4.87½—4.90
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.45 —0.47
do., neue, Bermudas, das Faß	6.25 —6.50
Süßkartoffeln, Illinois, das Faß	1.50 —2.50

Leset die „Sonntagpost"

Bruchleidend?

Wir fabriziren über 70 Arten Bruchbänder, ein gut passendes Band für Jeden, von 65c aufwärts, einseitig; und von $1.25 aufwärts doppelt. Leibbinden und elastische Gummistrümpfe von $2.00 aufwärts. Im Geschäft seit 1860, haben wir heute das größte „Retail Business". Erfahrene Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich bis 8 Uhr Abends; Sontags von 9 bis 12 Uhr.

HOTTINGER'S BANDAGEN-FABRIK,

Ecke Milwaukee und Chicago Ave., Thurm-Uhr-Gebäude.

Nehmt Elevator — 6. Stock.

Bruchbänder.

Einfach und doppelt.

Kommt zu uns zuerst. Ihr erspart Euch Geld, Mühe und Unbequemlichkeiten. Unsere Bruchbänder sind die billigsten und besten.

Behlkes Deutsche Apotheke,

441 S. State Straße, Ecke Peck Court.

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGE'S $1,000,000 CURE

Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

22ok,dosadi*

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

William Hart, De Kalb, Ill. — Verbindlichkeiten, $4831.33; Bestände, $2290.
John A. Taggart — Verbindlichkeiten, $216.50; Bestände, $223.
Morris Kahn — Verbindlichkeiten, $1370; Bestände, $278.38.
William F. Simpson— Verbindlichkeiten, $559.50; Bestände, $231.05.
William D. Ball, Evanston, Ill. — Verbindlichkeiten, $15,223.63; Bestände, $300.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heirathslizensen wurden in der Office des Countclerks ausgestellt:

Charles Bowle, Rosie Heß, 40, 34.
William J. Kerber, Anna Rittner, 26, 23.
William Tomaschke, Mae Russell, 23, 21.
Joseph A. Cisar, Mildred Boudrak, 20, 20.
Joseph Drigatas, Weronika Ludeika, 24, 24.
William De Lacy, Mamie Kloß, 40, 29.
John Richardson, Flora Huntley, 54, 32.
William Nagel, Marie Unruh, 25, 25.
Frank Kovacs, Anna Hoff, 37, 30.
W. Dojnikowski, Kazimiera Aftapowicz, 28, 22.
Lorenz Popovitz, Mary Schaffer, 26, 26.
Louis Lihots, Mary Hujar, 31, 34.
Szczepan Pluta, Regina Gull, 26, 21.
Arthur Hultin, Agnes Hultmark, 25, 20.
Jan Migalo, Zofia Jurek, 22, 21.
Walter Zutowski, Zofie Kwola, 26, 23.
Joseph Gedman, Laura Zaurynka, 25, 22.
Michael Sikon, Agnieszka Marek, 31, 21.
Peter Mandic, Jelisabela Klickovic, 43, 36.
Joseph Wedrich, Selma Oertel, 31, 29.
Franciszek Kozielniak, Agata Buczalowna, 22, 19.
John Antolich, Rozi Peterkovich, 25, 20.
Julius Wilde, Augusta Hartfil, 21, 20.
Hympolit Sparkowicz, Petronela Starparka, 26, 26.
David Giles, Vera Brown, 22, 16.
James Cumming, Helen Sullivan, 31, 26.
Antoni Andrychowski, Hendryka Holewa, 26, 19.
Jozef Petlak, Anna Ketrus, 22, 18.
John Brobely, Anna Basiß, 28, 18.
Richard Jones, Harriet Gark, 31, 28.
Homer T. Smith, Nettie M. Vermillen, 26, 20.
Henry H. Burns, Anna Youngheim, 25, 19.
John Kulikauskas, Apolonia Vatrailute, 25, 22.
Lawrence O'Connell, Elizabeth Dunworth, 50, 45.
Karl Gera, Mary Gera, 23, 23.
John A. Holm, Anna Dahms, 28, 24.
Harry Silverman, Ida Stern, 28, 21.
Gilbert Bogart, Helen Johnson, 26, 21.
Frank J. Schweinfurth, Lillie Bachmeyer, 30, 31.
Wincenty Lenart, Mary Nowalczyk, 23, 19.
John W. Daniels, Jennie Nordahl, 28, 30.

Der letzte Tag vor der Inventur!

mit Hunderten und Hunderten von solchen Offerten, wie sie in dieser Anzeige erscheinen — erwartet Euch. Solch eine Ansammlung von bemerkenswerthen Ersparnissen wurde selten zuvor geboten — angebrochene Partien — Rester und Ueberbleibsel — jeder Artikel im Preise herabgesetzt, um jede Abtheilung auf den möglichst niedrigsten Stand zu bringen, und nur noch ein Tag übrig, um dies zu erreichen — Macht Eure Einkäufe früh, denn viele der Bargains werden nicht den ganzen Tag vorhalten. — Ihr werdet Eure Haushalt-Ausgaben bedeutend vermindern, wenn Ihr dieser ungeheuren Räumung beiwohnt, die lange Zeit in Erinnerung bleiben wird.

WIEBOLDT'S
Milwaukee Avenue and Paulina Street.

Patent-Mehl — Wieboldts bestes Patentmehl — XXXX Marke — ¼ Bb. 1.59, ⅛ Bb. **80c**

Kirks Seife — mit Grocery-Order Kirks American Family Seife — 10 Stücke für **39c**

Zucker-Spezialität — Feiner granulirter Zucker — 8 Pfund Montag für **43c**

Corset-Bezüge — für Damen, spitzen- und Einsatzbesetzt — die 38c Sorte zu **19c**

Gas Glocken, das Stück nur **5c**

Tomaten — Solid verpackte rothe reife Tomatoes, Nr. 2 Büchsen, 3 für **20c**

Schuhe — für Damen — Patent Colt, Vici Kid, in allen Größen, $1.50- und $2.00-Schuhe, für **1.00**

Butter — Meadow Hill hochfeinstes Erzeugniß, das Pfd. für **33c**

Uneedas — Uneeda Biscuits — das 5c-Packet für **3½c**

Speck — Swifts milder sugar cured Brisket Speck — das Pfund zu nur **15¾c**

Spitzen — Englische Torchon Spitzen und Einsätze — die Yard für **1c**

Orangen — Extra große und süße Navels — das Stück für **2½c**

Supporters f. Kinder, 15c Qual., **4½c**

Reis — Feiner Japan Style Head Reis, 5 Pfd. für 25c, Pfd. **6c**

Whiskey — CedarBrook Bourbon — 7 Jahre alt — bottled in Bond, Flasche, **79c**

Seife — Procter & Gambles Amber-Seife — 10 Stücke für nur **39c**

Kaffee — Frisch gerösteter Santos Kaffee — nur 2 Pfund an einen Kunden, zu **10½c**

Schmalz — Frisches loses Leaf Schmalz — Montag, per Pfd. **12½c**

Tabak — Tip Top oder Thor-Clipping — 3 5c-Packete zu **22c**

Sardinen — Hochfeine Domestic Oel-Sardinen — 9 Büchsen für **25c**

Gingham — Everett Classics Gingham, einf. und fancy — 10 Yds. an einen Kunden, Yard, **6¾c**

Pelz Clusters, $1.48 Werthe, **29c**

Honig — Richelieu reiner strained Honig — 50c-Jars für **25c**

Wiskey — Pennwick, im Zollamt auf Flaschen gezogen, od. alter Guggenheimer Rye Whiskey, Flasche **62c**

Strümpfe — f. Kinder, schwarz, schwer gerippt, in schlichter Baumwolle, fließgefüttert, 19c Werth, **7c**

Kodol — die Dollar-Größe, für Dyspepsia. — Flasche für **59c**

Tonic — 50c Größe Beef, Iron and Wine, — volles Pint, für **25c**

Gingham — Staple Schürzen-Gingham, blaue u. braune Karrirungen, 6½c Qualität — Yard **4c**

Flannelettes — 36 Zoll breit, in blau und grau, — Fabrikrester, erste Qualität, die Yard **6c**

Chokoladen-Drops, 15c-Sorte, Pfund **8½c**

Stärke — Snow White Laundrystärke — per Pfund **3½c**

Suitings — 36 Zoll breite karrirte Suitings für Kinderkleider — 39c Werthe, per Yard **17½c**

Suitings — Seiden-Warp Novelties, einfach u. punktirt — die 39c Sorte, Yard **22½c**

Kleiderstoffe — in einfachen und fancy Stoffen, — Odds und Ends, 58c Qualität — per Yd. **27½c**

Strümpfe — für Damen — fließgefütterte nahtlose 12½c Sorte — zu **7c**

Handschuhe — Golf-Handschuhe f. Damen, Odds und Ends — werth 15c — für nur **5c**

Gürtel — für Damen — 25c Qualität — Elastic, Leder und Seide, zu **3c**

Seife — Sweetheart Seife, das Stück verkauft zu **3c**

Bügeleisen, Toy-Größe, mit Stand, 5c wt., **1c**

Mehl — Böhmische Art Roggenmehl — per ⅛ Faß, für **69c**

Bonnets — für Kinder — 85c und 1.25 Sorten — Odds und Ends, **25c**

Cream — Lilac Cream für aufgesprungene Hände — die Flasche für **9c**

Schaukelstühle — $5.00 Golden Eichen Schaukelstühle — Montag für **$1.98**

Gardinen — $2.00 Nottingham- und Cable Net-Gardinen, Paar zu **95c**

Teppiche — Ingrain Teppich — von der Rolle, — 30c Werth, die Yard für **19c**

Wanduhren — Tip Top Nickel-Weckuhren, lauter Wecker, Shutoff Lever, garantirt. **49c**

Kohlenschaufeln — lackirt, das Stück, **3c**

Stands — Jelly-Stands — klares Krystallglas, 10c werth, für **4c**

Castors — Individual, Stand mit Griff, ein 15c-Werth, für **8c**

Unterzeug — $1.75 bis $2.50 wollenes Unterzeug für Männer — in Odds und Ends, für **$1.50**

Vests — ¾wollene gerippte Untervests für Damen, 75c Qualität, für **35c**

Unterzeug — Gerippte fließgefütterte Vests und Pants für Kinder, 35c werth, für **10½c**

Löffel — Suppenlöffel — in tipped Mustern, 2c das Stück. — Theelöffeln, das Stück, **1c**

Messer — 6zöllig, für Fleischer, mit Beechwood-Griffen, das Stück **8c**

Hosen — Kniehosen — in schwarzen und grauen Stoffen, 4—14 Jahre, **19c**

Hüte für Kinder (Filz) 25c werth, **8c**

Crash — Halbgebleichter Crash, Leinenfinish, f. Rollerhandtücher, 10 Yds. an einen Kunden, 10c Wth., per Yd. **4¾c**

Cambric — gebleichter Fabrikrester, sowie Muslin, lange Längen, 15c Wth., Yd. **5¾c**

Tücher — Befranste leinene Tray Cloths, fancy drawn Work Border 17 bei 24, 15c Werth, zu **7½c**

Bürsten — Kleiderbürsten, solider Rücken — (schwarz) — 29c Qualität, **13c**

Waschbrett — Waschbrett, Familiengröße, gutes Zink — Hartholzgestell, zu **17c**

Coats — für Damen und Mädchen, — beste Stoffe, 36 Zoll groß, $7.00 Werth **$2.98**

Schuhe — f. kleine Männer, Box Calf, gute Lederhohlen — $1.50 Werthe, für **75c**

Pfannkuchenmehl — Uncle Jerry od. Aunt Jemina, drei Packete, **23c**

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

New Yorker Plauderei.

Frau Sigels Tod. — Ruft das ungesühnte Verbrechen an ihrer Tochter ins Gedächtniß zurück. — Ein Blick auf ihr ereignißreiches Leben. — Das Verbrecherthum und unsere Polizei. — Eine unangenehme Statistik. — Was uns das Verbrecherthum kostet. — Ungesühnte Morde in New York. — Der Polizeiknüppel. — Ein neuer Ansturm gegen die Vivisektion. — Angriff auf einen bekannten medizinischen Gelehrten.

New York, 27. Jan.

Von dem Tode der Frau Franz Sigel ist in der Presse wenig Notiz genommen worden. Die unglückliche Frau, deren Leben ein Roman mit vielen aufregenden und erschütternden Kapiteln gewesen ist, hat seit der Ermordung ihrer Enkelin Elsie in ängstlicher Zurückgezogenheit gelebt und die Schrecken und Aufregungen jener furchtbaren Zeit nie mehr überwinden können.

Frau Sigel, die Gemahlin des Generals Franz Sigel, der so rühmlichst in Amerika gefochten hat, stammte aus Deutschland und war die Tochter des Predigers Dr. Rudolph Dulon von der Deutsch-Reformirten Kirche. Als der Sturm der Revolution auch über Deutschland zu brausen begann, wurde Dulon mit den revolutionären Elementen enger zusammengeführt, und lernte auch den jungen Sigel kennen. Beide Männer nahmen regen Antheil an der Freiheitsbewegung, und Sigel eilte nach Süddeutschland, um sich der Revolutionsarmee anzuschließen. Als aber die Reaktion einsetzte, flohen Dulon und Sigel nach London, und als der Prediger mit seiner Tochter im Jahre 1853 nach Amerika auswanderte, folgte ihnen Sigel nach und führte bald darauf das junge Mädchen als seine Gattin heim. In Baltimore ließ sich das junge Paar nieder, und Frau Sigel war so erfüllt von freiheitlichen Ideen und vom Haß gegen die Zerstörer ihrer Hoffnungen, daß sie Mitarbeiterin einer sozialdemokratischen Zeitung wurde und sich durch ihre scharfe Feder bald einen Namen machte. Doch ich will ihren Lebenslauf nicht weiter verfolgen, der ja später durch die rühmlichen Thaten ihres Gatten mitbestimmt wurde, es kam mir nur darauf an zu zeigen, wie schon der Anfang ihres Lebens ein stürmisch bewegter war, wie sie dann die unruhigen und aufregenden Kriegszeiten in Amerika durchzumachen hatte, und wie endlich auch ihr Lebensabend durch die Schuld ihres Sohnes und den Mord an ihrer Enkelin getrübt und verbittert wurde.

Das Verbrechen an der Enkelin des deutsch-amerikanischen Generals ist nur eines von hunderten, die ungesühnt geblieben sind. Eine hiesige Tageszeitung machte sich lange das Vergnügen, täglich die Hauptverbrechen, die während der letzten Zeitperiode begangen worden waren und deren Verüber von der Polizei nicht ermittelt werden konnten, der Reihenfolge nach aufzuführen und ebenso viele Fragezeichen dahinter zu setzen. Die Ueberschrift zu dieser interessanten Liste lautete immer nur: „Was sagt unsere Polizei dazu?" Da die Polizei überhaupt nichts sagte, so ist der Zeitung schließlich die Lust zu weiterer Fragestellung vergangen und der lehrreiche Paragraph verschwand wieder aus ihren Spalten. Dafür wird aber diese allgemein interessante Frage jetzt in den Magazinen aufgenommen, und wenn man die durch statistische Zahlen belegten Angaben über unser Verbrecherthum liest, und die geringe Aktionsfähigkeit unserer Polizei dagegenhält, kann man allerdings stutzig werden. Der beschränkte Raum, der mir für meine Plauderei zur Verfügung steht, erlaubt mir nicht, ausführlich auf dieses Thema einzugehen, einige Zahlen aber möchte ich doch anführen, um den Leser einen geringen Prozentsatz von dem Schrecken zu übertragen, den ich selber beim Studium der interessanten Lektüre empfangen habe. Da heißt es in einem Aufsatze, daß in jedem Jahre 10,000 Personen in diesem Lande ermordet werden — erschossen, erstochen, vergiftet, erwürgt und mit Knüppel und Eisenstangen niedergeschlagen. — Von den Mördern aber werden nur zwei aus hundert bestraft. Die übrig bleibenden 98 entkommen — absolut frei. In manchen unserer Staaten ist dieser Prozentsatz noch geringer, und in Georgia zum Beispiel wird immer nur ein Mörder von hundert zur Verantwortung gezogen. Das Schlimme aber bei diesen entsetzlichen Zahlen ist, daß das Verbrechen seit den letzten 20 Jahren in erschreckender Weise zugenommen hat, daß jetzt [illegible] so viele Morde auf jede Million unserer Bevölkerungszahl kommen, als vor zwanzig Jahren. Eine sehr lehrreiche Aufstellung ist auch die folgende, nämlich, daß von je hundert Mordthaten werden in Deutschland 95 gesühnt, das heißt, die Thäter gefangen werden, — 85 in Spanien, 61 in Frankreich, 77 in Italien, und 50 in England. Die unheimlichen nackten Zahlen ergeben ferner, daß in Amerika mehr Morde begangen werden in einem Jahre, als in Italien, Oesterreich, Frankreich, Belgien, England, Irland, Schottland, Spanien, Ungarn, Holland und Deutschland zusammengenommen. Natürlich liegt die Frage auf der Hand: „Woher kommt das?" Die Antwort wird schwer zu geben sein, denn dazu gehört mehr, als ein flüchtiges Urtheil nach äußeren Erscheinungen zu fällen. Jedenfalls wird man dem Autor Recht geben müssen, wenn er eine Reorganisation unserer Polizei vorschlägt und es heftig beklagt, daß sie immer noch zu einem Anhängsel unserer Aemterpolitik degradirt wird. Und dabei gibt New York beispielsweise ein wahres Riesengeld für seine Polizei aus. Im Jahre 1908 betrugen die Gesammtausgaben rund $18,178,924. Diese Zahl ist dem Berichte des Präsidenten Eugene Smith von der New York Prison Reform Association entnommen, und es wird die Leser unzweifelhaft interessiren, wenn ich noch aus derselben Quelle hinzufüge, daß die Bürger der Vereinigten Staaten in jedem Jahre 255 Millionen Dollars für die Verfolgung und Prozessirung des Verbrecherthums aufbringen müssen, und daß drei Viertel dieser horrenden Summe für Verbrechen ausgegeben werden, die niemals gesühnt werden. Das macht gewiß keine angenehme Lektüre, aber es ist doch nothwendig, daß der Leser auch einmal einen Blick in die Tiefe thut, und vielleicht dadurch angeregt wird, soweit es seine Kräfte erlauben, an dem Reformwerke, das einsetzen muß und einsetzen wird, mitzuhelfen.

* * *

Zu den letzten Mordthaten in New York, die wahrscheinlich ebenfalls ein „Mysterium", das heißt unaufgeklärt bleiben werden, gehören die Erschießung von zwei kleinen Knaben, die während ihres Spieles auf der Straße von einem schwarzbebärteten Manne ohne jede äußere Veranlassung mit dem Revolver niedergeknallt wurden. Der eine, der achtjährige Robert Lomaß, war sofort todt, während der andere, der 6jährige Arthur Shibley, noch mehrere Tage im Hospital mit dem Tode rang, und trotzdem die Mutter sich freudig zur Uebertragung ihres Blutes in den geschwächten Körper ihres Lieblings entschloß, starb der arme Knabe dennoch, und vermochte, da er beständig bewußtlos war, keine Beschreibung des unnatürlichen Mörders zu geben. Die Polizei tröstet sich mit der Erklärung, daß man es mit einem Wahnsinnigen zu thun habe, der ihr unbedingt noch in die Hände fallen würde. Man hat aber lange aufgehört, den Erklärungen der Polizei irgend welche Bedeutung zuzumessen. Auch der furchtbare dreifache Mord, der an dem italienischen Barbier Scalpone, seiner Frau und einer alten Italienerin, die bei dem jungen Ehepaar ein Zimmer abgemiethet hatte, in Brooklyn begangen wurde, ist bisher unaufgeklärt geblieben, und wird einfach als eine That der „schwarzen Hand" bezeichnet. Und wer weiß, ob nicht auch der Räuber, der einen Juwelenhändler, Friedrich Boettcher, in seinem Laden am hellen Tage überfiel und niederschoß, für immer entkommen wäre, wenn er nicht, als er sich verfolgt sah, schnell Gift genommen hätte und der Polizei somit — entseelt in die Hände gefallen wäre.

* * *

Der Eifer unserer Polizei zeigt sich aber, wenn es gilt, dem großen Publikum ihre Autorität begreiflich zu machen. Das geschieht nur zu oft durch die nachdrückliche Hilfe des Knüppels. Da ist augenblicklich eine Untersuchung gegen diese Knüppelhelden im Gange, die der neue Bürgermeister Gaynor selber angeregt hat. Die Ankläger sind unbescholtene Bürger, die eine fast unglaubliche Geschichte erzählen, wie und aus welchem Anlasse sie von den Hütern des Gesetzes mit dem Knüppel bearbeitet worden waren. Der eine, Oscar Gregory, kam mit seiner Frau aus einem 5 Cents-Theater und ging langsam die Straße entlang, als plötzlich zwei junge Männer von einem wüthenden Polizisten verfolgt, gegen ihn anrannten. Der Polizist hieb wie unsinnig auf die beiden Verfolgten ein und streckte sie zu Boden. Als darauf Gregory ihn ersuchte, mit dem Schlagen einzuhalten, ließ der Polizist nunmehr auch den Knüppel auf seinen Schädel niedersausen. Damit nicht genug, rief er den Patrolwagen herbei und brachte die beiden Verfolgten und Gregory trotz heftigen Protestes nach dem Stationshause. Der andere Fall ist ganz ähnlicher Natur, und als der Bürgermeister alle Zeugen persönlich vernommen hatte, richtete er ein Schreiben an den Polizei-Kommissär Baker, in dem er ihm anbefahl, sofort anzuordnen, daß den Polizisten der Gebrauch der Knüppel überhaupt untersagt wäre. Diese Anordnung des Bürgermeisters hat eine heftige Diskussion hervorgerufen, die sich um den Werth oder Unwerth der hölzernen Polizeiwaffe dreht. Und da neigte denn die große Ueberzahl der Streitenden zu der Ansicht, daß der Knüppel beibehalten werden müßte, da er, wenn er „diskret" angewandt würde, nur größeres Unheil verhütet. Ohne den Knüppel würden unsere Polizisten viel schneller zur Schußwaffe greifen, und ihre Opfer schonungslos niederschießen, wo sie ihnen jetzt nur eine Beule beibringen und höchst selten so kräftig zuschlagen, daß auch der Schädel dabei zertrümmert wird.

* * *

Weit größeres Aufsehen erregt aber eine andere Untersuchung, die von dem Thierschutzverein gegen Dr. Simon Flexner, den Direktor des „Rockefeller Institute for Medical Research" erhoben worden ist. In dem Operationssaal dieser Anstalt sollten die zur Vivisektion herbeigeschafften Thiere grausam behandelt worden sein, und der Ruf wird wieder von Neuem laut, das „Schlachten" der Thiere zu medizinischen Untersuchungszwecken ganz zu verbieten. Die Hauptzeugen bei dieser Untersuchung waren zwei weibliche Angestellte, die bei den Operationen Handleistungen verrichten mußten, und eine alte Scheuerfrau, die gelegentlich einen Blick in das Zimmer werfen konnte und die „armen lieben Viecher" zerschnitten auf den Marmortischen liegen sah. Diese weich gestimmten Seelen, die sich allein von einem falschen Mitgefühl leiten lassen, haben aber absolut kein Mitleid mit den Mäusen, die in abscheulichen Fallen gefangen und zu Tode gequetscht werden, mit den Ratten, denen sie unbedenklich, wie die Köchin im „Faust" Gift streuen, und die unter entsetzlichen Qualen, „als hätten sie Liebe im Leibe", enden müssen. Sie finden es auch ganz natürlich, wenn man den sanften Tauben die Köpfe umdreht und die Krebse langsam zu Tode siedet. Sie lassen sich die Gänse und Truthähne herrlich munden, denen man die Nudeln mit Gewalt in den Hals steckt, damit sie schneller fett werden, und sie regen sich absolut nicht auf, wenn sie die Hühner auf dem Markte in enge Holzkästen eingezwängt sehen, und bedenken nicht, daß diese wirklich bedauernswerthen Thiere den langen Transport in dieser qualvollen Lage zurückgelegt haben, ohne jeden Schutz gegen Wind und Kälte, ohne Futter und Wasser. — Was soll man aber sagen, wenn ernste Männer sich vom leeren Gefühl fortreißen lassen und in dieses unsinnige Verlangen einstimmen? Wo wären wir heute, wenn es den Aerzten verboten gewesen wäre, ihre Beobachtung der Krankheitserscheinungen bei Thieren zu machen? Wenn man ihnen versagt hätte, Blutübertragungen und Einimpfungen von Krankheitskeimen bei Thieren vorzunehmen? Was wäre die heutige medizinische Wissenschaft ohne unsere „Versuchskaninchen"? Die Aerzte haben im Allgemeinen ein weit mitfühlenderes Herz in ihrer Brust, als die große Menge anzunehmen scheint. Gerade der beständige Einblick in die tausendfältige Noth des Menschen schärft das Mitleid, und den Wunsch zu helfen. Und helfen kann ein Arzt nur, wenn er den Sitz der Krankheit erforscht. Es ist durchaus falsch, daß die Operation der Versuchsthiere „grausam" vorgenommen wird. Der Arzt, der gewöhnlich seine „Versuchskaninchen" selber pflegt, gebraucht alle erdenkliche Vorsicht, um ihnen bei den Operationen den Schmerz so weit als möglich zu ersparen. Das wurde auch in der Untersuchung festgestellt, und das Weibergeschwätz als unglaubhaft zurückgewiesen. Der Hauptgrund aber, warum man diesem Arzte auf den Leib rückte, und ihn gerne als eine „unmenschliche Kreatur" stempeln wollte, ist, daß er sich für eine „schmerzlose Tödtung der unheilbaren Kranken" ausgesprochen haben sollte. Das stellt sich jetzt ebenfalls als eine starke Uebertreibung heraus. Der Arzt hatte in der Unterhaltung nur das ausgesprochen, was jeder aufrichtige Menschenfreund schon in der Stille seines Herzens empfunden hat, nämlich, ob man den Unglücklichen nicht eine Wohlthat mit einem beschleunigten Tode erweise, denen doch nicht mehr zu helfen sei, und die unendliche Qualen ausstehen müssen. Als eine Forderung hat er diesen Gedanken nie aufgestellt. Leuchtet aus dieser Aeußerung nicht vielmehr echtes wahres Mitleid mit der „menschlichen Kreatur", als Grausamkeit hervor? — Eins ist nur gut bei diesem neuen fanatischen Ausbruch der Antivivisektionisten, daß sie die Menschheit von Neuem auf die Nothwendigkeit der Thieruntersuchungen zu medizinischen Zwecken aufmerksam gemacht haben, die Millionen von Menschen bereits die höchste Wohlthat erwiesen, und Epidemien verhindert haben.

Paul Grzybowski.

Klein Bros. Trading Stamps FREI mit jeden 10 Cents, die Ihr ausgebt.

Das Swofford Bros. Bankerott-Lager auf Befehl des Gerichts verkauft.

Klein Bros. kauften Waaren im Werthe von Tausenden von Dollars bei dem Verkauf des Bankerott-Lagers von Swofford Bros. — Wir kauften ungeheure Quantitäten zu Preisen, die bedeutend unter dem Werth sind und werden Euch die größten je dagewesenen Bargains bieten. — Der Verkauf beginnt prompt **8:30 Montag Morgen** den 31. Januar und wird während der Woche fortgesetzt.

Kleider-Gingham. Echter Everett Classic Kleider-Gingham, in guten Längen, dies ist der echte Stoff, bitte verwechselt ihn nicht mit billigen Nachahmungen — werth 10c — per Yard **5c**

Gebleichter Muslin. Yardbreiter extra feiner weißer Muslin und Cambric, in Fabrikrestern von 2 bis 5 Yards Länge, 10c bis 15c-Werthe — jetzt offerirt zu **5c**

Handtuchstoffe. Twilled gebleichter Handtuchstoffe, mit echter rother Borte, die gute schwere 6c-Qualität, — wir verkaufen die Yard zu **3c**

Kleider-Percale. Yardbreite Kleider-Percales, schöne neue Frühjahrsmuster, in blau, schwarz, grau und Shepherd Checks, die 12½c-Qualität, per Yard **7¾c**

Bettdecken. Befranste Bettdecken, groß genug für das größte Bett, die Farben sind roth, blau, rosa und grün, werth $1.50 — sucht sie aus zu, Stück **85c**

Strümpfe für Schulkinder. Schwere derbygerippte Schulstrümpfe für Knaben und Mädchen — Größen 6 bis 9½ — reguläre 01c-Werthe — per Paar **5c**

Fenster-Shades. Leinene Fenster-Shades, auf guten Rollen, fertig zum Anbringen, — einschließlich Zubehör — zu nur **13c**

Rag-Carpets. Wie die guten alten handgemachten Carpeets, eine sehr schwere Qualität und sehr dauerhaft, Yd. **23c**

Damen-Unterzeug. 162 Dutzend Jersey gerippte Unterhemden für Damen, Herbstschweren, alle Größen, 4, 5 und 6, mit langen Aermeln, dieser große Bargain ist vom Swofford-Lager, zum Verkauf zu **14c**

Männer-Socken. 5 Kisten schwere blau und braun gemischte Arbeits-Socken für Männer — die reguläre 10c-Sorte von Swofford Bros., — per Paar **5c**

Knaben-Unterzeug. 1192 einzelne Stücke von Knaben- und Mädchen-Hemden, Pants und Beinkleidern, sehr elastische gerippte Waaren, die größten 30c-Sorten, vom Swofford Bros. Lager, jetzt zu **15c**

Männer-Hemden. Eine Partie von 68 Dutzend reguläre 75c-Hemden für Männer und eine Partie Sweater-Coats für Männer und Knaben, mittlere und große Sorten, große Perlmutterknöpfe, mit oder ohne Taschen, alle für **33c**

Damen-Coats. Reinwollenes Kersey, durchweg gefüttert, die neuesten Winter-Modelle, alle Größen, in schwarz und gemischt — $12 Werthe — bei diesem Verkauf zu **$3.95**

Mädchen-Coats. Die neuesten Facons, reinwollenes Kersey, Yoke gefüttert und mit Braid und Sammt garnirt, Alter 6 bis 14 J., waren $6, jetzt zu **$1.97**

Kinderschuhe. Patent Coltskin Vamps, in roth, lohgelb, schwarz und Oxblood-Farben, Kid Obertheil, Schnür- und Knopf-Facons, Größen bis zu 8 — werth 79c — speziell, per Paar **55c**

Flanell-Unterröcke. Twilled Shaker-Flanell Unterröcke für Damen, mit gezacktem Rand, in rosa, weiß und blau, die wirkliche 49c-Sorte — jetzt speziell zu **21c**

Kleiderstoffe. 8000 Muster von Reisenden, ¼ bis ¾ Yards lang, 40 bis 54 Zoll breit, werth 75c bis $3.00 per Yard, wenn vom Stück geschnitten — Ihr habt die Auswahl zu, per Stück **10c**

Männer-Unterzeug. 6 Kisten allerbeste Qualität Needle gerippte Frühjahr-Unterhemden und Beinkleider für Männer, lohgelb, fleischfarbig und blau, beinahe alle Größen, in allen Farben — Swofford Bros. 58c-Sorte, per Stück **29c**

Mädchen-Unterzeug. Nie zuvor kauften wir solches Unterzeug zu so kleinen Preisen. — 3 Partien, über 400 Dutzend der besten weißen und grauen Jersey gerippten Leibchen und Beinkleider, alle Winterschweren und große Sorten in der Partie — Swofford Bros. Preis 29c, 33c und 38c — unser niedriger Preis ist **17c**

Damen-Unterzeug. 4 Kisten und eine große Muster-Partie von Swiß gerippten Unterhemden und Beinkleidern für Damen, in weiß und creme, alle mit Seide garnirt — Swofford Bros. Preis war 35c. Große Bargains zu **19c**

Eimer. 2-Quart Eimer mit Deckel — gemacht aus Royal emaillirtem Stahl, 25c-Werth, zu **10c**

Gardinen-Strecker. Gardinen-Strecker, — die große Sorte — gut gemacht — $1.00-Werth — zu **48c**

Germantown Garn. 530 Pfund beste Qualität schwarzes Germantown Garn — die großen 10c-Stränge jetzt zu **4c**

Knaben-Ueberzieher. Große Knaben-Ueberzieher, Größen 14 bis 19, kommen zu einer großen Ersparniß zum Verkauf. Sie sind gemacht aus blau geblümtem und oxfordgrauem Melton Tuch, werth $3.50 — um zu räumen, zu **$1.49**

Männer-Ueberzieher. Aus schwarzem und Oxford Melton Tuch, 46 Zoll lang, gut gefüttert und mit gutem Sammtkragen, $7.50 Werth, jetzt aber zu einem kleinen Preis, nur **$4.35**

Portieren. 250 Paar Portieren, gemacht aus hochfeiner Tapestry, wendbar, volle Länge und Breite, schwere geknotete Fransen, eine schöne Auswahl und gute Farben gut $3.50 werth — per Paar **$1.79**

250 Paar Portieren, gemacht aus hochfeiner Tapestry, 54 Zoll breit und volle 3 Yards lang, schwere geknotete Fransen an beiden Enden, wendbar, gute Muster — gut $5.00 werth — per Paar **$2.75**

Groceries. N. K. Fairbanks Santa Claus Seife, regulär 4c Stück (nur 4 an einen Kunden, Stück) **2½c**

Frische Superior Crackers — reguläre 5c-Packete — 3 Packete für **10c**

Klein Bros. XXXX Minnesota Mehl — jeder Sack garantirt — ⅛-Barrel-Sack für **$2.95**

Carolina gebrochener Kopfreis, 5c-Werth — 3 Pfund für **10c**

Ausgewählter Santos Peaberry Kaffee — die 20c-Sorte — per Pfund **16c**

Corned Beef. Native Corned Beef (5 Pfd. an einen Kunden — verkauft bis 6 Uhr Abends Montag, per Pfund....) **6¾c**

$1 die Woche ist alles, was Ihr zu bezahlen habt um ein Piano zu eignen. Keine Zinsen, keine Extras. Das Kerzheim Piano ist so gut wir irgend ein $225 Piano anderswo, nur **$175**

Klein Bros.
HALSTED 20th ST AND CANALPORT AVE

Vergeßt nicht den Namen und die Straße. Geht nicht in den unrichtigen Laden.

Finanzielles.

Halber Monat Zinsen frei!

Einlagen, die vom 1. bis zum 15. Januar gemacht werden, ziehen Zinsen vom Ersten an gerechnet.

Wir helfen Euch, das neue Jahr mit einem Bank-Konto anzufangen.

INDUSTRIAL SAVINGS BANK
2007 Blue Island Ave.
Offen Samstags von 6 bis 8 Uhr Abends.
Deutsch gesprochen.
22dz,misamo*

Zu verkaufen: Ausgesuchte
Erste Hypotheken
mit 5½ bis 6 Prozent Zinsen in beliebigen Beträgen.
A. HOLINGER & Co.
Telephon 1191 Main.
172 Washington St.
27mai,misamo*

Finanzielles.

Bei der Auswahl einer Sparbank

in welche man sein Geld hinterlegt, ist es nöthig, eine konservative Bank zu wählen.

Die konservative Geschäftsführung der Security Bank ist anerkannt, ein Grund dafür ist, daß die Bank unter dreifacher Aufsicht steht: erstens, des Staates; zweitens der Chicago Clearing House Association, und drittens des Präsidenten Forgan von der Ersten National Bank.

Diese ungewöhnliche Aufsicht verbürgt konservativen Betrieb und deshalb könnt Ihr Euch sicher fühlen, falls Ihr ein Einleger seid in der

SECURITY BANK OF CHICAGO
Milwaukee Ave. cor. Carpenter St.
jan25,27,29

H. Claussenius & Co.
gegründet 1864 durch
H. CLAUSSENIUS.
Erbschaften, Vollmachten,
Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau.
CHICAGO, ILL.
95 Dearborn Strasse.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr.
20nov,misafon*

Schiffs-Karten
Extra billig für Januar.
$22 Ozean-Fahrt Schnelldampfer — nach Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen, Wien, Budapest, Szegedin, Temesvar und sonstigen Plätzen in Europa.
Beförderung ohne Umsteigen.
Feine Beköstigung und Bedienung.
Gepäck vom Hause geholt und auf Dampfer befördert. $45 in erster Kajüte.
Näheres Union Ticket Office.
Anton Boenert, Generalagent
266 Süd Clark Straße.
Hotel Kaiserhof, nahe Van Buren Str.
In Chicago seit 1871. 4fb,X*

K. W. KEMPF
84 La Salle Str.
Schiffskarten über alle Linien zu den billigsten Preisen.
Geldsendungen nach allen Plätzen der Welt; zweimal wöchentlich.
Bonds 4- und 5-prozentige; Kapital und Zinsen von mir garantirt.
Vollmachten notariell ausgestellt.
Erbschaften eingezogen.
Vorschuß auf alle Erbschaften und Werthpapiere.
K. W. KEMPF,
84 LaSalle Straße.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
misamo,*

Schiffskarten
Von oder nach Europa.
Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.
Die Preise von Europa werden in Kürze steigen.
Jetzt gelöste Karten 1 Jahr giltig.
J. V. ZINNER & Co.
Einzige deutsch-ungarische Agentur in Chicago.
Westliche General-Agenten
der North West Transport Linie.
71 Ost Washington Str.
Ecke Dearborn Str., 1. Stock.
Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntags 9—12.
18jan,bidofa—4feb

J. S. LOWITZ
216 S. CLARK STR. gegenüber Postoffice.
Schiffskarten
Zwischendeck und Kajüte
über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.,
Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.
Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags 9 b. 12 Vm.
4fb,famomi*

Leset die „Sonntagpost"